

Ausländer im Lissabon des 16. Jahrhunderts

Dieter Kremer

1. Im wahrsten Sinne „Weltstadt“, mit einer Bevölkerungszahl, die auf rund 100.000 Personen geschätzt wird, ist das Lissabon des 16. Jahrhunderts Anziehungspunkt für Nichtportugiesen aus allen Kontinenten. Die Wirtschaftskraft, die Ausdehnung und der Handel mit den „überseeischen Gebieten“ in Afrika, Asien und Südamerika aber auch intensive europäische Geschäftskontakte u. a. mit Flandern, England, Italien, Frankreich, die Nachfrage nach spezialisierten Arbeitern, eine scheinbare religiöse Toleranz tragen dazu bei, Portugal und im Besonderen seine Hauptstadt nicht nur für Abenteurer in hohem Maße attraktiv zu machen. Rechnet man dazu noch die unfreie Bevölkerung, Sklaven nicht nur aber insbesondere aus Afrika (ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung betrug bis zu 10%), so ist Lissabon in diesem Zeitraum die vielleicht internationalste Stadt überhaupt, ein wirklicher *melting pot* der Nationen. Da zwischen Bürgern (*vizinho*) und Bewohnern (*morador*) sowie Personen mit kurzfristigem Aufenthalt (*estante*)¹ ebenso wie zwischen weit auseinander klaffenden sozialen Schichten (Hochadel, niederer Adel, Klerus, Bürgertum, Kleinbürgertum, Minderheiten, Unfreie) zu unterscheiden ist, ist es praktisch unmöglich, ein Gesamtverzeichnis aller in Lissabon lebenden Personen zu erstellen oder wenigstens präzise Zahlenangaben zu machen. Die demographischen Verzeichnisse betreffen Abgabepflichtige, die nur einen geringeren Teil der Bevölkerung betreffen (*Livro do Lançamento* u. ä.), andere Verzeichnisse sind zu komplex, um konkrete Namenlisten zusammenzustellen. Aus der Verwaltung im weitesten Sinn sind unzählige Hinweise überliefert, die punktuelle Identifizierungen ermöglichen aber keine pauschale Zusammenstellung ergeben. Unter diesen Inventaren sind die Kirchenbücher (*registos paroquais*), von denen für Lissabon sehr bedeutende publiziert sind, ebenso hervorzuheben wie die Inventare (insbesondere die *denúncias*) der Inquisition

¹ Vgl. dazu «mercadores genoesses nem do Senhoria daragam E prazentjis E do Senhoria de Mjllom nem doutras nações que morom na dicta cidade de Lixboa como mercatores que uam e ueem quando querem nom som chamados vezjnhos (...) Se algúus homeens de fora parte veerem casar aa çidade de lixboa com algúas molheres moradores na dicta çidade ficam logo vezjnhos por que casam com vezjnhas e moradores na dicta çidade» [vor a.1377] DescPortugueses 1/Supl. 55.

(*Santo Oficio*). Sehr reichhaltig sind auch die Verwaltungsurkunden des Hofes und der Stadt, zu diesen zählt auch eine Art Häuserbuch (*TomboLisboa*). Schließlich gibt es für unseren Zeitraum bedeutende Stadtbeschreibungen.²



Die „Gulden Schreibstube“ des Jakob Fugger³

² Die wichtigste ist [João BRANDÃO DE BUARCOS], *Majestade e grandezas de Lisboa em 1552*, AHP 11 (1916) 9–241, Kommentare und Anmerkungen von GOMES DE BRITO (als Monographie Lisboa 1923). Vgl. auch Cristóvão RODRIGUES DE OLIVEIRA, *Lisboa em 1551. Sumário em que brevemente se contém algumas coisas assim ecclesiásticas como seculares que há na Cidade de Lisboa (1551)*, apresentação e notas de José da Felicidade ALVES, Lisboa 1987: Livros Horizonte.

³ Diese bekannte Darstellung zeigt das Augsburger Kontor von Jakob Fugger II. („der Reiche“ oder „der von der Lilie“), verb. in Trachtenbuch des Matthäus Schwarz, Miniatur von Narziss Renner, Herzog-Anton Ulrich-Museum, Braunschweig, Kupferstichkabinett. In meiner Dokumentation finde ich keinen Hinweis auf dieses natürlich auch

Es ist hier nicht der Ort, die Quellenlage im Einzelnen darzustellen oder sozialhistorischen Fragestellungen nachzugehen. Im Zusammenhang mit der Namengebung Portugals im 16. Jahrhundert ist aber im Prinzip zwischen den einzelnen Bevölkerungsteilen zu differenzieren. Um einen entsprechenden Beitrag nicht mit Material zu überladen⁴, folgt hier eine provisorische Zusammenstellung, aus ausgewählten Quellen, der ausländischen Bevölkerung Lissabons im 16. Jahrhundert. Dabei ist keine systematische Erfassung angestrebt, auch werden die einzelnen Personen nicht individualisiert und auf mögliche Präsenz in anderen Quellen überprüft, was im einen oder anderen Fall durchaus von Interesse sein dürfte. Doch vermittelt die folgende Liste ein konkretes, durch die Überlieferungsart gelegentlich verfälschtes Bild dieser Personengruppe. Im Vordergrund stehen Personen mit ihren Namen, ohne dass diese einer sprachlich-etymologischen Interpretation unterzogen würden. Diese würde in diesem Rahmen zu weit führen, kann in manchen Fällen jedoch von außerordentlichem Interesse für die Namengebung in den Herkunftsländern ebenso wie für kulturgeschichtliche Fragestellungen sein. Die folgenden gut 80 Rubriken von Personenbenennungen sind zwar repräsentativ aber weit davon entfernt, vollständig zu sein. Berücksichtigt werden verschiedene Arten von Herkunftsbezeichnungen (Ethnika, Ländernamen, Städtenamen), weitestgehend ausgeklammert sind die Namen von Sklaven und sozialen Minderheiten, auf die im genannten Beitrag Bezug genommen wird. In zahlreichen Fällen handelt es sich um portugiesische Erstbelege für die entsprechenden Ethnika, was hier aber nicht weiter thematisiert werden soll. Gar nicht eingegangen wird auf die lexikalische (deonymische) Funktion dieser ethnischen Bezeichnungen, die von ganz außerordentlichem kulturhistorischen und sprachlichen Interesse ist. Eine kommentierte Zusammenstellung von mehreren Hundert derartiger Sachbezeichnungen, die im portugiesischen und internationalen Kontext (wie z. B. Stoffe) sehr früh und im großen Umfang überliefert sind, soll einer eigenen Abhandlung vorbehalten bleiben.

Sozial- und kulturgeschichtliche Aspekte werden hier ausgeklammert, doch ergibt die folgende Zusammenstellung ein buntes Bild der ausländischen Bevölkerung der portugiesischen Metropole. Neben dynastischen und diplomatischen Kontakten, die sich in der Namengebung niederschlagen, spielt der internationale Handel mit entsprechenden ausländischen Niederlassungen

in Lissabon (hier *Lisbona*) vertretene Handelsimperium.

⁴ Dieter KREMER, Namen von Personen im Lissabon des 16. Jahrhunderts, in: Dieter KREMER/Dietlind KREMER (Hg.), *Die Stadt und ihre Namen (II)*, Leipzig: Universitätsverlag (= *Onomastica Lipsiensia* 9) 2013, 249-322..

ebenso eine Rolle wie der lukrative Arbeitsmarkt für ausländische, oft spezialisierte Handwerker oder Portugal als Zufluchtsort für Glaubensflüchtlinge. Jeder dieser einzelnen Bereiche müsste im Einzelnen dargestellt und untersucht werden, doch geht es hier zuerst um die Namen, weniger um die Personen.⁵ Dynastische Beziehungen mit England spiegeln sich in sehr alten (meist als portugiesisch empfundenen) Namen wie *Duarte* (Edward), *Liote* (Elliot), *Lencastre/Alemcastro* (Lancaster).

Wie eingangs betont, handelt es sich im Folgenden nicht um eine systematische Zusammenstellung aller greifbaren Ausländernennungen, auch sind die Quellen unterschiedlicher Natur. Im Wesentlichen stammen die originalen Nennungen aus den Pfarreiregistern der Kathedrale (*RegSéLisboa*) und der Pfarreien von Santa Cruz do Castelo (*RegSCruz*) und Santa Justa (*RegSJusta*), wenige auch aus dem Register der Kathedrale von Tanger (*RegSéTanger*), sowie dem Abgabepflichtigenregister aus dem 1565 (*Livro do Lançamento*). Sehr häufig werden Ausländer in den *Denúncias* der Inquisition genannt, allerdings handelt es sich bei dieser überaus nützlichen (und beeindruckenden) Zusammenstellung von António Baião fast ausschließlich um Regesten (= AHP), doch ist davon auszugehen, dass die Namenformen dem Original entsprechen; leider äußert sich der Herausgeber dazu nicht.⁶ Gelegentlich werden die Angaben, allerdings nicht systematisch, ergänzt durch weiter zurückliegende Beispiele aus der, hier nicht näher aufgeschlüsselten, historischen Überlieferung (etwa *DescPortugueses*)⁷ und insbesondere dem internationalen Standort Madeira (*RepMadeira*)⁸. Einige, in

⁵ «Este assunto [os apelidos de origem estrangeira], para ser tratado com a amplitude merecida, encheria, só por si, um ou mais volumes, porque, se é propriamente linguístico, é também etnogenico, e em ambos os casos historico, e muito vasto», VASCONCELLOS 1928: 281.

⁶ Eindeutig wörtliche Zitate sind die kursiv (hier in Anführungszeichen) gesetzten Passagen.

⁷ Ein Gesamtverzeichnis der ausgewerteten Quellen wird das «Historisches Supplementwörterbuch [des Portugiesischen]» und das «Glossar der altromanischen Berufs- und Standesbezeichnungen / GlossProf» enthalten. Die Mehrzahl ist auch aufgeführt in *Dictionnaire historique de l'anthroponymie romane* (PatRom), publié pour le collectif PatRom par Ana María Cano González, Jean Germain et Dieter Kremer, volume I/2: *Bibliographie des sources historiques*, Berlin / New York: De Gruyter 2010

⁸ Die internationale Bedeutung der «Zuckerinsel» (vgl., mit zahlreichen Informationen, Padre Fernando Augusto da Silva / Carlos Azevedo de Menezes, *Elucidário Madeirense*, 3 vols., Funchal 1946 (NE 1984) oder Naidea Nunes Nunes, *Palavras doces. Terminologia e tecnologia históricas e actuais da cultura açucareira: do Mediterrâneo ao Atlântico*, Funchal 2003) spiegelt sich auch in ihrer Namensvielfalt. In diesem Kontext nenne ich meist nur den chronologisch ersten Beleg.

der Regel spätere Beispiele sind auch den Inquisitionsakten aus Coimbra entnommen (*InqCoimbra*).

Eine weitere Einschränkung betrifft die Trennung zwischen allgemeiner Nationalitätsbezeichnung und konkreten Herkunftsorten. Für diese letzteren werden nur ausgewählte internationale Beispiele gegeben, die Zahl der „detonymischen“ Beinamen ist natürlich erheblich größer. Überhaupt möchte dieser Beitrag letztlich als Anregung für weitergehende sozialhistorische, sprachliche und namenkundliche Untersuchungen dienen. Aus verständlichen Gründen wird auf die Übersetzung der zahlreichen Textpassagen verzichtet, sie würde jegliches Maß überschreiten.

2. Ausländer begegnen in den unterschiedlichsten Situationen, nicht nur in Portugal sondern vor allem auch im internationalen Kontakt, sei es mit europäischen Staaten, in Afrika, in Amerika oder insbesondere im asiatischen Raum. Diese werden hier weitestgehend ausgeklammert, doch mag die folgende kleine Zusammenstellung einen wenigstens ungefähren Eindruck vermitteln:

que todas las barcas que fossem de Cen tonéés acima e carregassem nos portos dos meus Reynos pera *ffrandes* ou pera *Engraterra* ou pera *Lormandia* ou pera *Bre-tanha* ou pera *Arrochela* que paguem vjnte soldos destillijs no frete (a.1293 DescPortugueses 1,22)

cum hijs nauicula una munita omnes *florentinorum ianuensium et hispanorum castrensiium* [Kastilier] et aliorum *hispanorum* a lisbona ciuitate datis uelis in altum (...) (a.1341 DescPortugueses 1,77⁹)

prazentijs e janouenses e mjlaneses e corcijs mercadres moradores em essa cidade [de Lisboa] (a.1363 DescPortugueses 1,116)

prazentijs genoeses lonbardos millaneses castellâes e franceses (a.1365 DescPortugueses 1, 119)

os mercadores *portuguesses E castellãos e Jenoeses E prassentijs* E outras nações aujam cartas dElRey dom Afonso e del Rey dom pedro per que nom pagauam de cada tonell dos vinhos mais de dez ssoldos do vinho uermelho E do branco e tinto doze ssoldos per carta de graça ([vor a.1377] DescPortugueses 1/Supl. 59)

forão postas ordenações E defesas que nenhums *genoeses*, nem *presentins*, nem *ingreses* nem outros mercadores *estrangeiros* de fora do nosso senhorio non vendessem panos a retalho per si nem per outrem per toda nossa terra (...) (a.1391 DescPortugueses 1/Supl. 308)

⁹ Expedition zu den Kanarischen Inseln unter Leitung von Italienern.

o outros homeens *estrangeiros* de fora parte a saber *franceses jngresses castellãos galogos e biscaynhos* (a.1455 DescPortugueses 1,540, Lisboa)

que muytos *prtugueses* Ja no tenpo do Jffante dom enRyque que deus aja e depois no dos Reis dom affonso e dom Joham da nobre memoria longamente passassem ao meyo dia e agora segundo dizem em tempo de uossa alteza chegassem ao *mar Ruyuo* e ha *jndia*. Pero poucos ssom ou çertamente nenhũ que contra a parte do norte exçep̃to aquelle pouco que he antre *frrandes e jngraterra* ou pouco mais adiante algũa cousa ujssem. Eu ssendo os annos passados ffora desta corte e desejando veer algũas cousas que leera na cosmographia delibarey chegar a algũas partes da nossa gente nõ sabidas. Assy que passey logo a *alemanha* e parte de *escraunja boemjia e vngria pollonja e vallaquja* gram parte de *turquja Russia e tartarjia* e cheguey ao *mar de meoty* e ponto donde em poucas Jornadas passam ao *mar Ruyvo a arabia* e a *gipto* E dally passey ao *Ryo de tanay* e aos *montes Rypheos* onde naquellas partes sse acaba *europa* e sse começa a *asya* (...) (a.1500 DescPortugueses 3,562)

porque somente a este collegio [de Goa] concorrem *caldeos, hebraicos, gregos, armenios, geniceros, rocios, arabios, parsios, mouros, judeus, bramenes, jogues, abdul, fartaquis, nobins, coraçanes, mogores, guzarates, dalanes, canarins, canaras, malavares, chingalas, malaios, pegus, bengalas, cafres, japões, chinas, maluquos, patanes, macassares*, e tantas outras diversidades de nações que serya largo processo avellas de particularizar (a.1560 DocÍndia 8,241)

assim há nella [Ormuz] de continuo *Venezianos, Gregos, Armenios, Judeos* e outras naçoens peregrinas (...) (a.1608 RebeloPerse 92)

aqui [Shiraz] achamos apozentados toda a sorte, e nações de gente, como *Persicos, Arabios, Turcos, Bramanes, Venezeanos, Gregos, Armenios, Ungaros e Judeos*, e nos que eramos *Portugueses*» (a.1608 RebeloPerse 116)

Haverá cativos christãos em Argel sómente da Igreja Romana oito mil, e se não fora a muita peste, que sempre ha, foram muitos mais em numero, porque por / um, que vae em liberdade, entram de novo mais de vinte: De outras nações haverá outros tantos, e mais, como são *framengos, inglezes, de Dinamarca, escocezes, alemães, irlandezes, polacos, moscovitas, bohemios, ungaros, da Noroega, borgonhões, veneseanos, piemonteses, esclavonios, surianos de Egipto, chinas, japões, brazis, de nova Hespanha*, e do *Prestes João*, e destas mesmas partes, ha tambem renegados, e de outras muitas em grande quantidade (a.1627 HistTrágicoMarítima 8,59)

A cidade é mais comprida que larga; na grandeza leva muita vantagem à nossa Évora, como também no número de seus vizinhos, que eu faço passarem de cem mil: *mogoles brancos, mouros indostanes, gentios de toda a relé, cristãos de várias nações*, gente, enfim, do mundo todo, que ou vive em Surrate de assento, ou vem

àquele porto por negoceação. Em Surrate se acham *espanhóis, franceses, alemães, ingleses, holandeses, flamengos, dunquerquezes, italianos, húngaros, polacos, suecos, turcos, arábios, persas, tártaros, gorgis, citas, chinas, malabares, bengalas, chingalás, arménios*, com outra infinidade de gentes bárbaras e desconhecidas (a.1665 GodinhoCaminho 48)

3. Im folgenden Inventar werden keineswegs alle Herkunftsbezeichnungen, die in unserem Umfeld begegnen, im Einzelnen aufgelistet.¹⁰ Von wenigen Ausnahmen abgesehen handelt es sich um Europäer, die sich in Lissabon aufnehmen, ergänzt durch wenige indirekte Hinweise. In der portugiesischen Dokumentation begegnen zahllose Angaben zu anderen Nationalitäten und Herkunftsorten, die meisten im Kontext der «Expansão Portuguesa» und den sich daraus ergebenden Kontakten mit fremden Kulturen. Allerdings sind nur in seltenen Fällen Personen dieser Herkunft in Lissabon anzutreffen. Deshalb werden in dieser Zusammenstellung z. B. weder Mongolen (*mogores*¹¹, *tártaros*¹²), Papuas (*pápua*¹³), Kaffer (*cafres*¹⁴) noch Abessinier

¹⁰ Abgesehen davon, dass längst nicht alle Ausländer registriert sind. Vgl. dazu etwa «... comprom e uendem per mjudo assi como uezinhos e ssom *Jngrresses e franceses e flamengos* e doutras nacoes (sic) e *nom andom stpritos nos cadernos*» a.1445 Gonçalves-Pedidos 501 (Lisboa).

¹¹ Mongolen und Tartaren werden oft gleichgesetzt. Vgl. «apos os patanes jazem ao longo da China os *Mogores* cujo reyno he muy grande e de innumeravel gente; he gente esta muy bellicosa, pelejam com frechas e arcos a cavallo, usam de couraças e capacetes e traçados (...) / Ha cabeça de seu reyno se chama ho gram Samarcam, que nos mappas se chama cabeça de *Tartaria* (...)» a.1570 GasparChina 20, «me dixeram que Auicena era de hũa cidade chamada Bohchoraa, a qual cae em a prouincia dita Vzbeque, que he parte da *Tartaria*, que nos chamamos, ou dos *Magores*. como elles chamão qua» a.1563 ColSimples 7/19b usw.

¹² «Ho que da China alcansei, que he Reyno muyto grande, e tem mais de quinhentas legoas de costa, porque foram já Reynos devididos, que agora são de um só Rey, mas diversos nas lingoas, e todos Chins; por huma banda do Sertaõ a salteam os *Tartaros*, e por outra dizem que se mete hum Mar Morto, que se nã navega, por onde já vieram á China parcios (...)» a.1556 AHP 8,213 usw. In diesen Zusammeng z. B. auch *bagu* («os *Bagus* que são *tartaros*» [a.1580] DocÍndia 12,665).

¹³ «(...) desde Buro até hos *Papuas*» a.1543 DocInsulíndia 4,32, «a outra gente, que se chama os *apapuas*, em outra terra, de tres castas: huns são brancos, como *gente de Cambaya*; outros, mais pretos; e outros, *cafres* de todo, não tem cabelo na cabeça, mas todos são calvos» a.1554 DocInsulíndia 2,137.

¹⁴ Die generische Bezeichnung wird deutlich aus den vermutlich ältesten Belegen aus Siam und Sunda: «Sião he terra gramde, o rey he caferre; ha em sua terra lacar, bemjoym, brasil, gramde copia de arroz (...)» a.1514(or.) DocInsulíndia 1,67, «Çunda he ylha da mesma Jaoa, corta hum rio estreito; he terra de *cafres e mouros* (...)» a.1514(or.) DocIn-

(*abexim*¹⁵) aufgeführt, auch der ferne Osten wird nicht berücksichtigt («hum criado seo *japão* por nome Antonio, e dous mossos, hum *malavar* por nome Amador, e outro *china* que se chamava Manoel [a.1587] HistJapam 1,22).

In direktem Kontakt mit dem europäischen Festland steht die Kabeljau-Flotte nach *Terra Nova* (Neufundland, «terra do Bacalhau»), wozu Gujsarte de *Terra Noua* a.1488/1489, Anrique de *Terra Noua* a.1494 RepMadeira 682. Auf Madeira hat der Ort *Gaula* (früh belegt in Afonso Annes de *Gaulla* a.1485/1486, Joham de Perall vigairo de *Gaulla* a.1522/1523 RepMadeira 425) das Geheimnis seiner Herkunft noch nicht preisgegeben, verlockend ist natürlich die Verbindung mit dem populärsten aller Ritterromane *Amadis de Gaula*.¹⁶ Doch ist gelegentlich vor «falschen Freunden» zu warnen. In Nennungen wie *Tymor* a.1481/1482, Gujlelme *Timor* a.1470, James *Timor*, Joam *Thimor* a.1488/1489 RepMadeira 682 ist gewiss keine Referenz auf das von den Portugiesen bereits seit 1514 erschlossene ozeanische *Timor* zu sehen¹⁷, vielleicht ist der Beiname (falls sich kein englischer Ansatzpunkt findet) als Variante von *temor* s. m. „Schrecken“ zu interpretieren, so wie *Temudo*/*Timudo* adj. „gefürchtet; furchtlos“ (Fernam *Timudo* a.1443 GonçalvesPedidos 494, Jnes Alluarez molher do *Temudo* a.1478 AHP 4,432 u. a.). Bei *Canaria* (Joana Fernandez de *Canaria* a.1495/1496 RepMadeira 314) handelt sich gewiss um die Kanarischen Inseln (*Canárias*), von wo Sklaven nach Madeira importiert wurden (s. unten). Schließlich dürfte *Estreito* „Meerenge“ (etwa Joham Affonso do *Estreito* a.1470/1472 RepMadeira 372) sich gewiss auf die Meerenge bei Gibraltar beziehen¹⁸, nicht den Ärmelkanal.

sulíndia 1,55. Doch ist die Bezeichnung zu hinterfragen, da sie sich ursprünglich auf Ostafrika (Bantu) bezieht, wozu zuerst «é habitada [Moçambique] de gentios, homens bestiaes; andam nus embarrados com barro vermelho; as suas naturas enbainhadas [var. envoyrilhadas em hũa tyra de pano azul sem outra cobertura] em panos d'algodão de cores sem mais outra cousa trazerem sobre si. Teem os beiços furados e, nos furos, metidos uns ossos e ãas pedrinhas e outros brincos. Estes se chamam *cafres* e são muito negros» a.1516/18 BarbosaOriente 1,67f. usw.

¹⁵ «a esta Arabia [Félix] & fazem cavalgadas e(m) que tomam grande quantidade d'*abixijs*. & vemdenos aos *asyanos* (...)» [a.1512/15] SumaOriental 142, «os *indianos* do preste Joaõ, chamaõ, ou saõ chamados *abassin*os em Palestina (...)» a.1583 AveiroItinerário 167–170, «por lingoa da embaixada Joãõ Gonçalues que sabia a lingoa *arabia* e *abexim*» [a.1550] CorreiaLendas 2,587[ad a.1520] usw.

¹⁶ Vgl. DOELP 702 und ElucMadeira (Anm. 7) 2,80–82.

¹⁷ «*Timor* he huma ilha alem de Jaoa, tem muito samdalo, muito mel, muita çera; nom tem juncos pera nave / gar; he ylha grande, de *cafres*; por nom haver junco nom foram la» a.1514(or.) DocInsulíndia 1,71f.

¹⁸ Dazu z. B. «o azo que se deu aos turcos pasarem desta parte do *Estreito* com suas galés e galeotas, fustas e bargantins, com as quais armadas e vindas tanta opressão e custo dão a este reino» [ad 1508] a.1561 AnaisArzila 4.

4. Die vorliegende Zusammenstellung möchte zu weitergehenden Untersuchungen anregen. Dabei steht in unserem Zusammenhang die Namengebung, aber auch die soziologische Fragestellung etwa nach den beruflichen Tätigkeiten der Ausländer in Lissabon. So sind, nur als Beispiel, allein 8 Kastilier als Schankwirt (*taverneiro*) tätig, darunter 3 Frauen. Noch einmal soll betont werden, dass mit dieser Zusammenstellung keine sprachliche oder namenkundliche Untersuchung beabsichtigt ist. Auf die Bildungsweise der Ethnika wird nicht weiter eingegangen, zahlreiche der hier angeführten Beispiele sind, nicht als solche markierte, Erstbelege (die aktuellsten Datierungen liefert derzeit HOUAISS). Die Namen müssten in einem größeren Zusammenhang interpretiert werden, der Verweis auf die Namenbücher von MACHADO (DOELP), das trotz aller möglichen Kritik in seiner Vielfalt unübertroffen ist, und vor allem VASCONCELLOS (1928), eines der großen Meisterwerke der Namenforschung überhaupt. In unserem Zusammenhang sind aber natürlich die Namen der Ausländer von großem Interesse, es lohnte eine Durchsicht seitens der betroffenen Spezialisten. Allerdings ist die schriftliche Fixierung dieser ausländischen Namen mit einer ganzen Reihe von Fragen verbunden. Offensichtlich wird nach Gehör aufgeschrieben, hier steht allerdings ein doppeltes Problem: Wie weitgehend ist die Anpassung an das Portugiesische im konkreten Alltagsleben fortgeschritten und in welchem Maße hat der Schreiber eine Schreibtradition «vor Augen»? Vor allem die Anpassung der Namen an das portugiesischsprachige Umfeld (in den folgenden Beispielen ist gelegentlich von Dolmetschern die Rede, viele dürften aber des Portugiesischen mächtig gewesen sein) wäre eine systematische Studie wert. Internationale Namen wie *Johannes* (*Jean, John, Jan, Hans*) oder *Heinrich* (*Henry, Henri, Heinrich*) werden natürlich mit portugiesisch *João* oder *Anrrique* wiedergegeben, bei anderen wie *Roberte/Ruberte* ist die phonetische Anpassung deutlich zu erkennen, doch ist die Aufnahme in den portugiesischen Namenschatz schon gegeben (*Roberto*). Auffallend sind insbesondere einige typisch portugiesische Namen wie etwa *Diogo*, die von Ausländern getragen werden (*Diogo Corne*, francez a.1547, Fr. *Diogo de Demves flamengo e franciscano* a.1550). Das gilt auch für einige Patronymika oder Beinamen wie *Pires* (< *Pedro*), *Paes* (< *Pelaio*) oder *Homem* (*Pedro Pires*, hollandez de Flandres a.1543, Tilmão *Paaiz ourivez de ouro* a.1565, Antonio *Homem*, ourives d'ouro, engastador, francez a.1547). Normal ist hingegen die Anpassung an einheimische Entsprechungen wie durchgehend spanisch *Diego* oder *Pérez* > portugiesisch *Diogo* oder *Pires*.¹⁹

¹⁹ Das gilt allgemein für den „Transfer“ Spanien → Portugal, vgl. nur als Beispiel «*estes Luis Cabral pay do pretendente e sua avo paterna Joanna Cabral que foi moradora*

Andererseits sprechen manche «fremde» Namen deutlich für die ausländische Herkunft, auch wenn dies nicht ausdrücklich vermerkt wird.

Zu beachten ist, dass ethnische Beinamen durchaus nicht ausschließlich als echte Herkunftsbezeichnungen verstanden werden können, sie teilen das Schicksal mit sehr zahlreichen Beinamen. In dem einen oder anderen Fall, die genaue Interpretation *ad personam* ist ohne Hintergrundwissen schwierig, kann es sich um Anspielungen oder übertragene Bedeutungen handeln. Bei einem Namen wie «Diogo *Allemão*, alferez da companhia do capitão Jorge Diogo Ambrosio de Barros, natural de Ceuta» a.1597 ist die folgende Bemerkung von Zurara durchaus beachtenswert:

huũ homem de Lagos que era junto cõ elle que se chamaua Pero *allemã* nom sey se por seer natural daquella terraa dAllemanha se por alcunha que lhe poserom (a.1452/1453 ZuraraGuiné 215)

5. Nicht berücksichtigt werden in diesem Beitrag Minderheiten oder ausdrücklich als solche genannte Juden. Häufig handelt es sich um Flüchtlinge aus „Spanien“, mit den entsprechenden ethnischen Bezeichnungen oder Herkunftsnamen.²⁰ Die Namen sind hier noch leicht als jüdisch zu identifizieren, was sich nach dem Erlass von 1496 (Konversion oder Auswanderung) völlig ändert. Es folgt die schwierige Phase der Neuchristen (*crístãos novos*) und die Welle der Flucht nach Italien, Frankreich, die Türkei, den Nahen Osten, Nordafrika usw. Die nachstehenden, willkürlich ausgewählten Beispiele mögen die Situation andeuten:

A cada d'elles iam comeer uma *judia*, dona Cemaha, e os *judeus* Jacob Adibe e Moysés Adibe e vio ir essa familia Rodrigues a todas as festas e paschoas a casa da dita *judia* (a.1543 AHP 6,111 [Azamor])

ouvio dizer a Gracea Lopes que estava resolvida a fogir para Gulfo ou Celoniqua (a.1543 AHD 6,167)

e natural desta Villa Real procedem da geração de Fernão de Saa *Plaçoila*, que veio de Castella pera esta villa, e foy infamado de ser de nação dos christãos-novos (...) e era da geração de Fernão de Sá *Placoyla* que veyo antigamente de Castella no tempo que da mesma Castella lançarão fora os christãos-novos morar esta villa» a.1652 AHP 10,19 (= *Plazuela*).

²⁰ Das wichtigste Inventar bietet Maria José PIMENTA FERRO TAVARES, *Os Judeus em Portugal no Século XV*, Lisboa: INCM 1984.

compareceu Vicente Pinto, hospede de D. Constantino de Bragança, que denunciou Duarte Fernandes que tinha vindo a Monte-Mór arrecadar 200\$000 réis e que tencionava fugir para *Ferrara* e d'ahi para a *Turquia*; um mancebo cujo nome não sabe e quem em Damasco era *judeu*; Mosem Coem que quando vae a *Veneza* se chama Pedro Botelho e um Lerma que tem o pai em *Salonica* (a.1557 AHP 7,9)

compareceu Gaspar Lopes, preso no carcere, que pediu audiencia para denunciar: que em *Ferrara* vio na synagoga diversas pessoas e entre ellas Bernardo Lopes, que foi caixeiro em Lisboa, Mestre Pedro, christão novo, cirurgião, Affonso Vaz Albuquerque, pae de Mestre Pedro, um sobrinho d'aquelle, chamado Manoel Dias, ourives d'ouro; Manoel Fernandes, mercador, por alcunha o „caga azeite“; João Fernandes, mercador; Manoel Rodrigues, confeiteiro; Mestre Diogo, cirurgião; Francisco Rodrigues e Jorge Rodrigues, ourives d'ouro; Jorge Fernandes, sapateiro; Gabriel Lopes Beacar „givetayro“. Em *Avinhão* vio Luis Fernandes, alfaiate da Covilhã; Diogo Fernandes, cunhado d'este e sua mulher Clara Dias. Em *Veneza*, tornados judeus, vio Francisco de Castro, mercador, e um seu irmão mais velho; Affonso Vaz Beirão; Manoel Jeronymo e seu pae Mestre Jeronymo, cirurgião. Na synagoga de *Ancona* vio: Francisco Fernandes, mercador, e seu genro Jorge Fernandes ou Rodrigues, sirgheiro. Em *Ferrara* vio ainda Henrique Fernandes, ourives d'ouro que vive juncto de Rodrigo Alonso, „godomycileiro“ (a.1557 AHD 7,11)²¹

José Papo *judeu de signal*, Judas Benefrai *judeu de signal* ([a.1585] AHP 8,427)

a seus filhos ensinavam o “Padre Nosso, comer não posso”, e a “Ave Maria, comer queria” (a.1602 AHP 8,436)

disse que o abelitando per sim e pellos ditos seus Pais e avos paternos e maternos asima nomeados he legitimo e imteiro Christam velho limpo de limpo sangue e geraçam sem raça nem esendencia de *Iudeo*, Mouro Mourisco Mulato ou de outra infecta naçam dos nouamente conuertidos a nossa santa fe catholica e por legitimos e inteiros Christianos velhos sam e forão sempre tidos auidos e comumente reputados sem fama nem romor (...) (a.1725 AHP 10,28, Vila Real) usw.

Ebenso wenig wird die Gruppe der *mouriscos* „zum Christentum übergetreter Maure“²² unter ethnischem Aspekt berücksichtigt. Doch ist sie als Teil der Gesellschaft omnipräsent, wie folgende kleine Zusammenstellung zeigen möchte:

²¹ Allein diese Passage erlaubte wertvolle Rückschlüsse auf die Namengebung der Neuchristen.

²² Maure (*mouro*) ist die allgemeine Bezeichnung für den Moslem, es ist in diesem Fall keine Farbbezeichnung wie das dt. *Mohr*.

disse que Cecilia Gonçalves, christã velha, tinha uma escrava *mourisca*, baptisada, a quem chamava cadella e a vendeu por 10 cruzados para ir para terra dos mouros (a.1544 AHP 6,173)

o *mourisco* Duarte Fernandes Abdela (a.1553 AHP 6,480)

(...) quando casaram fizeram boda *á moda mourisca* (a.1553 AHP 7,1)

uma *mourisca*, mulher de Diogo Fernandes, que fallando em arabico fez o seguinte juramento... (a.1555 AHP 7,6)

o *mourisco* Manoel de Christo (a.1587 AHP 8,425)

compareceu D. Ignacio, *mourisco*, cujo interprete foi Paulo Sebastião, e denunciou dois *mouriscos*: D. Felipe Alberto e Thomé, *mouriscos* (...) compareceu D. Alberto, *mourisco*, e denunciou D. Felipe e Thomé da Silva, *mouriscos convertidos* (a.1590 AHP 8,474)

u. ä.

Da in Lissabon nur sehr sporadisch als Personen nachweisbar, werden „Ausländer“ aus Afrika²³ und Asien bis auf wenige Ausnahmen (*angola, jalofo, numidiano, índio, bengala, malavar*) nicht angeführt. In den meisten Fällen handelt es sich um Sklaven (*escravo, cativo*) oder Freigelassene (*forro*).²⁴ Ebenso wenig werden im Folgenden Rassebezeichnungen wie *negro*²⁵, *preto, mulato, mamaluco, mestiço, crioulo* oder *cigano*²⁶ thematisiert.

²³ Wozu auch «[o castelo] que se ia acabando e fazendo levar pedra a todos os mouros, *mouriscos, alarves, e muzavres* que ha em Argel» a.1627 HistTrágicoMarítima 8,66.

²⁴ Die Literatur zum Thema ist fast unüberschaubar. Vgl. die Zusammenfassungen in Luís DE ALBUQUERQUE (dir.), *Dicionário de história dos Descobrimentos Portugueses*, 2 vols., [Lisboa]: Caminho 1984, und Luís Filipe F.R. THOMAZ, *De Ceuta a Timor*, Linda-a-Velha: Difel 1994. Für das Lissabon im 16. Jahrhundert bietet Jorge FONSECA, *Escravos und Senhores na Lisboa Quinhentista*, Lisboa: Colibri 2010, den aktuellsten Überblick. Zur Namengebung vgl. Dieter KREMER, Colonisation onymique, in *Lonomastica testimone, custode e promotrice delle identità linguistiche, storiche e culturali. Studi in ricordo di Fernando R. Tato Plaza*, RION 7 (2001), 337–373.

²⁵ Etwa «[morreu] hũa negrinha de Antonio Lopez correteo» a.1584 RegSéLisboa 2,15.

²⁶ Hierher vielleicht auch, trotz seiner Stellung, João Escudeyro *agitano* en cassas suas a.1565 LLL 2,308. Die im Portugiesischen übliche Bezeichnung ist *cigano* gegenüber spanisch *gitano*. Wie der *negro* ist der *cigano* früh früh als populäre Theaterfigur präsent. In der Dokumentation gibt es zahlreiche Belege wie z.B. «ho conde daquella ylha [Canarias] andava todo vestido de branco, capa e pelote e calças e çapatos e carapuça, que parecia conde de *ciganos* (...) cobrem-se as *indias* [de Florida] com estas mantas, poem hũa ao derredor de si da cinta pera baixo e outra por cima do ombro com ho braço direiro fora à maneira e uso de *ciganos*: os indios nam trazem mais de hũa por

Repertorium

estrangeiro ‘Ausländer’. Als generische Bezeichnung für den Ausländer begegnet *estrangeiro* nicht selten, doch überwiegen Präzisierungen. Hier nur drei charakteristische Beispiele:

«nom seja nenhum mercador *estrangeiro* tão ouzado, que compre, nem venda mercadoria alguma sem Corretor» a.1452 DescPortugueses 1/Supl. 163 usw.

D. João, sacerdote *estrangeiro* a.1591 AHP 8,476

um *estrangeiro*, Marçal, morador em Sacavem a1597 AHP 8,429

africano ‘Afrikaner, aus Afrika’. Die allgemeine Bezeichnung „Afrikaner“ ist im Einzelfall zu hinterfragen.²⁷ In den folgenden Beispielen ist wohl von Portugiesen *d’além [mar]* „von jenseits [des Meeres] (d. h. auf der afrikanischen Seite)“ auszugehen, einer sehr häufig gebrauchten Formel²⁸, der später *ultra-marino* entspricht.

(d’) *África*:

Artur de Lião das Partes d*Africa* a.1593 RegSéLisboa 1,474

Caterina de Sousa naturais de Cepta en *Africa* a.1608 RegSéLisboa 2,381

africano:

Joan Diaz çapateyro *africano* a.1565 LLL 1,123

Joana Lopez viuva *africana* a.1565 LLL 2,288

cima dos ombros da mesma maneira es suas vergonhas cubertas com hum bragueiro de veado como panetes que em Espanha se soyam custumar (...)» a.1557 RelaçãoFlórida 71/104, «mandou elRei dom Ioão .iii. q(ue) nenhũs *Ciganos* assi home(n)s como molheres e(n)trassem e(m) seus regnos & senhorios: & entrando fosse(m) presos & açoutados cõ baraçõ & pregãõ (...) o q(ue) haueria lugar assi nos *Ciganos*, como em outras pessoas de qualq(ue)r nação que fossem, q(ue) andassem como *Ciganos* (...)» a.1569[1538] Leis-Extra 155a usw.

²⁷ Ein Sonderfall sind die *cavaleiros africanos* (“afrikanische Ritter”), vielleicht zuerst greifbar in «Antonio Mendez Correa e Diogo Rodriguez de Tangere *caualleyros africanos* das Merçearias» a.1605 RegSéLisboa 2,354. Sie trugen den Baldachin (*pálio*) bei der Fronleichnamspzession (*procissão do Corpo de Deus*), möglicherweise handelt es sich um verdiente, nichtadelige Soldaten der Afrika-Kriege, wozu HistLisboa 1,422f. (a.1672). Hierzu gewiss auch Luiz Martinz Uieira ueuuu, *caualeiro da cidade de Tangere e merceiro das Merçearias del Rey* dom Afonso o 4 a.1605 RegSéLisboa 2,358. Möglicherweise sind auch Antonio Bugalho filho de Domingos Bugalho capitão *africano* a.1589 RegSéLisboa 2,49, Pedro Taborda filho *africano* filho de Maria Pachequa das Merçearias a.1590 RegSéLisboa 2,57 und Pedro dAndrade *africano* a.1598 RegSéLisboa 2,279 in diesen Zusammenhang zu stellen.

²⁸ Vgl. z. B. «os cativos *dalem*» a.1514(or.) DocÍndia 1,247 (“aus Afrika”).

Bernaldo de Azevedo *africano* a.1565 LLL 2,291
 Bellchior Garçia *africano* a.1565 LLL 2,294
 casas de Francisco Pirez *africano* a.1565 LLL 3,151
 Antonio Fernandez *africano* a.1565 LLL 3,271
 Jorge Pireyra *africano* en casas suas a.1565 LLL 4,35
 Esteves Ribeiro, *africano* a.1583 AHP 8,422

albanês ‘aus *Alba’. Wegen des PN stammt die im folgenden genannte Person vielleicht aus dem italienischen Alba (Piemont), vgl. DOELP 1,72 (auch *albano*). Doch gilt diese Form auch für „Albanier, aus Albanien“ (bereits a.1538 HOUAISS 137), die zusammen mit Griechen und Dalmatinern die Reitertruppe der Stradioten im Dienste Venedigs bildeten (zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts). Weniger wahrscheinlich ist ein Bezug auf eine der Orte Alba (nach dem Fluss Alba) in Westspanien.²⁹

Gino *albanez* a.1579 AHP 7,232

alemão ‘Deutscher, aus Deutschland’. Die Präsenz zahlreicher „Deutscher“ wäre im Einzelnen zu überprüfen. Es handelt sich hauptsächlich um Kaufleute, Buchdrucker, Handwerker, Militärs und Glaubensflüchtlinge. Einige ausführlichere Zitate möchten auf das Interesse vor allem der letzteren aufmerksam machen. Die wohl über das Französische vermittelte Allgemeinbezeichnung *alemão* ist mehrdeutig³⁰, gelegentlich werden *flamengo* und *alemão* miteinander vermengt (etwa Arnao de *Colonia framenguao* a.1565 LLL 2,87), während → *tudesco* sich wohl eindeutig auf „deutsch“ bezieht. Neben der ethnischen Bezeichnung begegnen auch Herkunftsnamen wie Köln (um *livreiro de Coimbra*, Henrique de *Colonia* a.1552 AHP 6,474, Gilherme de *Colonia* en cassas de Isabel Marchone a.1565 LLL 1,254)³¹, Kleve (Auta de *Cleves* en casas suas a.1565 LLL 1,321, Anna de *Cleves* viuva a.1565 LLL 3,250) oder Hannover (Christiano Scheyder protestante marsineiro e estalajadeiro de *Hanover* na Alemanha e morador em Pombal (Coimbra) a.1762 InqCoimbra 420). In manchen Fällen ist auch über den Vornamen auf deutsche Herkunft zu schließen:

²⁹ Nicht unmittelbar verständlich ist die Verbindung von *albanense* (15. Jahrhundert) mit einem *Alba* in der *Tarraconensis* bei HOUAISS 137.

³⁰ Eine andere Ableitung ist *alemanisco*: «outra copa de prata grande toda dourada, lavrada de boulhoes, *alemanisca*, com sua sobre copa, tamanho ho debaixo com ho de çima; pesa honze marcos, seis onças, tres oitavas e seu sacco de lenço» a.1534 AHP 8,267; die genaue Bedeutung ist schwer zu ermitteln. Ableitungen auf *-isco* (und *-esco*) sind in diesem Kontext häufig (*arabisco*, *berberisco*, *levantisco*, *romanisco*, *turquisco* u. a.).

³¹ Weniger wahrscheinlich, aber offenbar ebenfalls Ausländer: Clodio Colon inprimidor en casas de Bento Guonçallvez a.1565 LLL 1,299.

Hans Famuste ourivez en cassas de Duarte Frade a.1565 LLL 1,237

Hans de Canpos ourivez a.1565 LLL 1,242

Hans lapidairo en cassas de Ervira de Torres a.1565 LLL 1,243

Tillmam Valec en casas a.1565 LLL 1,319

alemão:

Joham Rodriguez Galego mestre do navio de Joham *Alemom*, Joham Fernandez galego mestre do navio de Joham *Alemom*, Joham Martinz *alemam* morador em Setuval mestre de hũa sua caravella, Tomas *Alemam* bombardeiro a.1456 Doc-Marrocos 2,352/357 359

Amrrique *allemam* caualleiro de Samta Caterina, Amdre *allemam* a.1457 DescPortugueses 1,542 (Madeira)

Jorge *Alemam*, Gregoryo *Alemam* a.1509 RepMadeira 242

frey Joham *Alemão* a.1511(or.) DocÍndia 1,122, «frey Joham *Alemão* veo ha Imdia com tamtos carreguos que nom pudia deixar servir bem Vosa Alteza (...)» a.1512(or.) DocÍndia 1,166, frey Anrique *Alemão* a.1513(or.) DocÍndia 1,181

Joham d'*Alemão* a.1516 HistCaboVerde 2,99

«No primeiro d'Abril [de 1541] compareceu Sebastião Rodrigues, clerigo de missa, e disse que um *allemaõ ou flamengo* chamado Alberto Lieber lhe affirmara que Homar, lapidario ou ourives, tambem *allemaõ ou flamengo*, estava casado com uma freira professa com quem o casou Fr. Martinho Luthero, como fez a outras muitas» a.1541 AHP 6,99.

«no dia 13 de julho [de 1547] compareceu Maria d'Andrade e disse que Isabel Vaz lhe dissera que em Lisboa estava uma freira professa que Luthero tirara do convento e casara com um Antonio Bispo; disse tambem que não havia purgatorio (...)» a.1547 AHP 6,183 = «disse que vira Antonio Bispo, *allemaõ*, condestavel dos bombardeiros, ir para um canto da capella dos *allemaes*, quando levantavam o calix e que o tem por máo christão, assim como todos os bombardeiros da confraria dos bombardeiros *allemaes* e *flamengos* que ha na igreja de São Gião, excepto Rodrigo de Hollanda que é bom christão» a.1543 AHP 6,169 = «disse que conhece um Antonio Bispo, *allemaõ*, condestavel dos bombardeiros, maioral da confraria dos *allemaes* bombardeiros, a quem vio muita vez entrar na igreja sem tirar o barrete e não se ajoelhar quando erguiam o Santissimo Sacramento. Tambem viu fazer isto a um *allemaõ* chamado Tilmão» a.1543 AHP 6,170 = «em casa de Tilmão, *allemaõ*, que lhe parece servia de interprete» a.1543 AHP 6,170 = «compareceu o *flamengo* Roberto de Laporte, corretor de pedraria, e denunciou Luiz Tima *allemaõ* e mercador por ser voz publica que elle foi sacerdote em Allemanha (...) compareceu Tilmão, *allemaõ*, que disse ter ouvido que Luiz Tima fôra sacerdote» a.1551 AHD 6,473 = Gonçalo Fernandes, criado de Tilmão *allemaõ*, que denunciou os *flamengos* Quempo e Volter a.1555 AHP 7,5³²

³² Die Präsenz von *Tilman(n)* in Lissabon lohnte eine kleine prosopografische Untersuchung, dazu noch Aliça de Canpos molher que foi de *Tilmão* o Velho a.1565 LLL 1,320, *Tilmão* Paaiz ourivez de ouro a.1565 LLL 3,182.

- casa d'um Ruberte, tecelão *alemão* a.1545 AHP 6,178 = compareceu Antonio Rodrigues e disse que tinha estado como aprendiz em casa de Roberte, tecelão *flamengo* a.1545 AHP 6,179
- Beatriz Vaz, viuva, e disse que estando em casa d'um mercador *alemão* João Venysta, casado com Magdalena Vernes, *flamenga* a.1555 AHP 7,7
- «compareceu Cecilia Machado, mulher de Mestre Guilherme, ourives *alemão*, *natural de Flandres*, que denunciou um *flamengo*, calceteiro, chamado Gaspar, que costuma servir de interprete dos *flamengos* em Setubal» a.1556 AHP 7,9
- Migel *Alemão* a.1565 LLL 2,36
- mestre Jorge alemão a.1565 LLL 1,302
- Jorge *Alemão* que vende trigo no Tirreyro a.1565 LLL 3,39
- Johão *Alemão* que vende trigo no Tirreyro a.1565 LLL 3,41
- Margarita Taura *alemana* a.1582 RegSéLisboa 1,375
- Jaquez Deer filho de João Deer *alemão* de nação e Anna Deer a.1583 RegSéLisboa 1,380
- «falleço Meça Anrriquez donna ueuua, mai de C.^a Anrriquez... que agora estaa casada cõ hũ *Alemão* que chamão João Drer *alemão*, morauão no Bequo do Abreu» a.1583 RegSéLisboa 2, 4
- Ferderyco *Alemão* a.1586 RegSéLisboa 1,263
- João *Alemão* da guarda de sua magestade a.1582 RegSéLisboa 1,374
- Diogo *Allemao*, alferes da companhia do capitão Jorge Diogo Ambrosio de Barros, natural de Ceuta a.1597 AHP 8,429
- Francisco *alemão* a.1607 RegSCruz 99³³
- Maria *Alemoa* merçieira a.1587 RegSéLisboa 2, 33
- um marinheiro *alemão*, Bernardo a.1588 AHP 8,427
- «compareceu o *alemão* Jorge Huetter, natural do ducado de Baviera, criado do secretario Matheus de Otem, para denunciar uma *tudesca*, hospeda de um *francez*, morador ao Corpo Santo, nas casas de D. Christovam de Moura, por elogiar a religião lutherana» a.1588 AHP 8,472
- João Mellonque *alemão* a.1598 RegSéLisboa 2, 285, João Melonque *alemão* a.1599 RegSéLisboa 2, 289
- Christovam Sollares *allemam* assistente no Porto a.1601 InqCoimbra 76
- «para denunciar Alberto Raam, *alemão*, carpinteiro, morador na rua de Emcima, juncto do Corpo Sancto, por ter affirmado que a fé catholica e a fé lutherana era tudo a mesmo» a.1601 AHP 8,434
- «compareceu Fernando de Medina, caixeiro de Jacome Fixis, *alemão* na rua das Flores, e denunciou o Doutor Natam Arnaldo, *alemão*, morador aos Fieis de Deus,

³³ Wird in dieser Pfarrei häufig als Pate oder Trauzeuge registriert: *o capitam Alemam* a.1607, 1614, 1620, *o capitão Fr.^{co} alemão* a.1608, 1609, 1610, 1611, 1613, 1617, 1619, *o cappitam Fr.^{co} d'Alemão* a.1614, 1615, 1616, 1620, *o sariento mor Fran.^{co} de Alemao* 1621, 1622, 1623, 1625, *el sargento mayor Fran.^{co} de Aleman* 1626, *o sariento mor do castello Fr.^{co} de alemão* 1624, *o sariento maior Fran.^{co} de Alemão* 1624, 1625 sowie dona Gracia molher do capp.^{am} *Fr.^{co} Alemao* a.1619 und *o sariento mor Fran.^{co} de Alemao sua molher, Dona Gracia de Vilhena* a.1623. Die Formel *de Alemão* ist wohl spanischem Gebrauch zuzuschreiben und wäre zu überprüfen, unser Deutscher gehörte zur spanischen Garnison.

- medico, genro do denunciante» a.1602 AHP 8,437
 Anrique Arpes he *alemão* a.1604 RegSéLisboa 2, 348
 João f.º legítimo de Dioguo de Vergara e Fr.ª Roíz. p. p. p.º [= Pedro?] *Alemã* e Barbora Roíz a.1617 RegSCruz 128
 «compareceu Pedro de S. Francisco, criado das *flamengas* do mosteiro de Alcantara, ahi residente, natural de *Lubeque*, na Allemanha, e accusou Gaspar, cirurgiãõ, por dizer que S. Gonçalo era um pobre pescador, e um André, tambem *allemaõ*, por dizer que a religião lutherana era superior á catolica» a.1624 AHP 8,470
 Niculau Solaco *Alemão* de *Amburgo* e morador em Vianna de Caminha solteiro ourives da prata a.1634 InqCoimbra 164
 Henrique Bois *alemãno de Nação* solteiro filho de Andre Bois mestre de serveja natural de *Amburgo* a.1643 InqCoimbra 178

algarvio ‘aus dem Algarve’. Nur der Vollständigkeit halber hier eine innerportugiesische Nennung. Das Königreich Algarve (dem auch die nordafrikanischen Gebiete zugeschlagen wurden) wird stets getrennt von Portugal genannt. Nach HOUAISS 153 ist *algarvio*, nicht nachvollziehbar, erst a.1841 erstmals belegt, vgl. jedoch die Präzisierungen in DELP 1,195.

- Joham Uaaz *algarauyo* a.1475 GonçalvesÉvora 53
 Gonçalo Fernandez *algarujo* a.1491/1492 RepMadeira 243
 Diogo Gonçalves Machado tanoeiro *algarauio* ... era casado no Algarve a.1591 Inq-Bahia 528

alvernaz ‘aus der Auvergne’. Als Beiname ist *Alvernaz* bereits im 13. Jahrhundert belegt (Cantigas de Santa Maria), er findet sich durchgehend in der portugiesischen Geschichte (heute FN *Albernaz*):

- Afomso Martjnz *aluernaz* nosso uasallo e ouujdor e corregedor por nos antre Doiro e Mjnhõ a.1383 DescPortugueses 1,182, Afomso Martjnz *aluarnaz* corregedor por Nos na nossa muy noble leall çidade de Lixboa a.1392 DescPortugueses 1,199
 Fernam dAlvarez *Albornaz* procurador do moesteyro dAchellas a.1456 ChartUniversitatis 1,21
 Joam *Aluernaz* a.1470(or.) LRecebimentos 96
 Sabastiam *Aluernaz* a.1485/1486 RepMadeira 259
 Maria *Albernas* a.1586 RegSéTãnger 33
 padre Antonio *Albernaz* altareiro a.1609 RegSéLisboa 2,241

angola ‘Angolaner, aus Angola’. Hier nur ein kleines Muster für die zahlreichen Volks- und Stammesnamen aus Afrika, für die es in der Überlieferung

viele Beispiele gibt. Das Übliche ist die Übertragung des Gebiets- oder Stammesnamen auf Personen (*o angola* „der Angolaner“).³⁴

«que os *amguollas* tem hidallos aos quais ho demonio hos tem muj atados e lhes perturba ho juizo e emtemdimento naturar» a.1560 MonAfricana 2,460
hum negro Joane *angolla* escravo a.1592 InqBahia 569

[**arabio* ‘Araber, aus Arabien’. Ein näheres Eingehen auf die Wortfamilie *arab-* (*árabe, arabi, arabio, arábico, arábigo*) verbietet sich an dieser Stelle.³⁵ Auffallend ist die Form *d’arabio* anstelle von einfachem *arabio*, sehr wahrscheinlich ist *d’Araújo* zu lesen.

Joanna *darauio* lauandeira pobre a.1596 RegSéLisboa 2,414
G.º *Darauio* digo de Bryto a.1596 RegSéLisboa 2,417
G.º *darauio* mercador a.1597 RegSéLisboa 2,422]

aragonês ‘Aragonese, aus Aragón’. Siehe dazu auch s.v. *atalão*.

o aragonez Gaspar de Açor botoeiro que faz botões a.1586 AHP 8,424

arménio ‘Armenier, aus Armenien’. Kontakte mit Armeniern hatten Portugiesen vor allem im asiatischen Raum³⁶, die folgenden Beispiele aus Lissabon sind namenkundlich interessant:

«apresentou-se, acompanhado pelo *armenio* Simão Carlos como interprete, um Manoel, natural de Aleb, na Armenia» a.1579 AHP 7,232
Thomaz de Angelis *Armeno*, lingua do embaixador de Sufi a.1601 AHP 8,436

asturiano ‘Asturianer, aus Asturien’. Sehr früh, im Zusammenhang der Neu-

³⁴ Vgl. dazu auch «passando por Euora... pousamos em casa de hũ estudante... chamado Iam Pinto, homem preto, *natural de Congo ou de Angola*: mas bem branco nas partes por sua virtude & prudencia : o qual depois ordenado Sacerdote, se foy pera os seus naturaees» [a.1600] AHP 10,454.

³⁵ Zu trennen ist offensichtlich zwischen «arabes, sarracenos e africanos» a.1609 Etiópia-Oriental 336. Vgl. auch z. B. «a gente destas ylhas tem lingoage propio saluo algũs delles que tractam sabem *arabisco*» [a.1507] CodVFernandes 363 (Maldivas).

³⁶ Vgl. dazu die obigen Aufzählungen aus den Jahren 1560 und 1608 oder ein Beispiel wie «estando eu com meu companheyro hum dia do Apostollo Sant-Iago depois de comer, na casa de Caifás, que agora serve de Igreja aos *Armenios*» a.1583 AveiroItinerário 213.

besiedlung während der Reconquista, siedeln im späteren Portugal Gruppen aus Asturien, wovon mehrere Orte *Esturãos* zeugen, einer ist bereits als uilla de *Asturianos* a.952 PMHDiplomata 37 belegt. Davon zu trennen sind die folgenden Personen aus dem alten Königreich Asturien, Asturien-León, León-Castilla.

(*das*) *Asturias*:

Maria Fernandez natural das *Asturias* a.1584 RegSéLisboa 1,394

Domingas Annes naturais das *Asturias* a.1591 RegSéLisboa 1,458

Bras Fernandez natural das *Asturias* a.1592 RegSéLisboa 1,467

asturiano:

Rodrigo *esturiano* a.1514 DocÍndia 1,234 (Cochim)³⁷

Maria Rodrigues «*esturiana* espriteleira no espirital dos pobres desemparados que está na Ribeira debaixo das varandas aos paços» a.1543 AHP 6,111

Dioguo *Esturiano* en cassas de Afonso Diaz vinhateyro a.1565 LLL 2,32

Jullião Garçia *hasturiano* a.1586 RegSéLisboa 1,264

Pedro de Mediçis manço bo *asturiano* a.1592 RegSéLisboa 2,64³⁸

Bertholameu de Bexeryl *asturiano* a.1597 RegSéLisboa 2,419

nas casas de Gaspar Carualho que dá camas falleço hũ João de la Esprylha *asturiano* que ueo a esta çidade a uender nozes e auellans a.1597 RegSéLisboa 2,420

Maria Sanchez *asturiana* a.1604 RegSéLisboa 2,472

**baionês* 'aus Bayonne'. Fragliche Zuordnung. Neben *baionês* „aus Bayonne (Frankreich)“ kämen verschiedene gleichnamige Orte in Portugal und Galicien in Betracht. Vielleicht ist aber von der Bedeutung *baionês* adj. „trigueiro, moreno“, wie in *baionesa* s.f. „Art Birne“ (vgl. «outra aruore ha em Mandinga como enzima e da frutoito tam grande como pessigos E dura todo anno e sempre da frutoito / Esta fruyta elles chamam mabijs / E nos mempatagens / E desta fruita tambem fazem vinho E tem sabor de *mançãas bayoneses*» [a.1507] CodVFernandes 87), auszugehen, wobei die Herkunft zu klären wäre:

(*de*) *Baiona*:

Rodrigo de *Bayôna* a.1460 DescPortugueses 1,570 (Açores)

baionês:

Joham *bayunes* a.1449 LVereaçõesPorto 2,399

³⁷ Vielleicht identisch mit «Guiomar Gomçalvez foy moura molher de Rodrigo *esturiano*» a.1514 InqCoimbra 234.

³⁸ Auffallend ist der Beiname (*de*) *Mediçis*, der sich eigentlich nur auf die florentische Familie beziehen kann.

belga ‘Belgier, aus Belgien’. Die ethnische Bezeichnung *belga* im heutigen Verständnis „Belgier, aus Belgien“ ist jung. Historisch wird hiermit gelegentlich der „Holländer“ und „Wallone“³⁹ bezeichnet, vgl.

quibus in locis aliquos *belgas* inuenit ex statibus Olandæ et Zellandæ ab hinc 15 annis commorantes a.1619(or.) MonAfricana 6,424 (Luanda) oder no tempo deste Governo vierão novas a estes Reinos de ser tomado Pernambuco pelos *Belgas* *Hollandezes* a.1680 CadornegaHistAngola 1,186

bengala ‘Bengale, aus Bengalen (Bangladesch)’. Die Portugiesen hatten frühzeitig Kontakt mit Bengalen, im Wortschatz ist insbesondere das Deonym *bengala* s.f. „Spazierstock“, dazu *bengaleiro* s.f. „Garderobe“, lebendig; hierher die FN *Bengala*, *Bengalinha* und der ON *Bengaloa* (Portalegre < Beiname *Bengaloo*, „Frau des *Bengalão“, wie *Bacalhoa* < *Bacalhau* „Stockfisch (Kabeljau)“). Der Zusatz *casta* s.f. „Kaste, Rasse“ beweist die ethnische Funktion im folgenden Beispiel. Der etymologisch diskutierte (got. **kasts*, lat. *CASTUS*?), aus dem Portugiesischen übernommene Internationalismus *casta* „Kaste“ wird im 16. Jahrhundert von den Portugiesen auf die indischen Stände übertragen, hat allerdings ursprünglich eine große Bedeutungsbreite „Art; Rasse“ (Nation, Adel, Tiere, Pflanzen u. a.)⁴⁰:

Lourenço Pirez *casta Bengalla* cõ Julliana Ferreira *casta Malauar*, ambos *indios* catiuos de Guyão Ferreira a.1597 RegSéLisboa 2,265

biscainho ‘aus der Biskaia’. Die Bezeichnung *biscainho* ist ursprünglich Ethnikon (vgl. *mestres das quatros nãos de Bizquaya* a.1443 DescPortugueses 1,432, «party... en hũ nauio *biscainho* por nome Santo Antonio» a.1608 ViagensÍndia 1,10 u. a.), doch gewinnt man den Eindruck, dass sie gelegentlich zu „Seemann“ (fehlt in den Wörterbüchern) lexikalisiert werden kann, neben anderen deonymischen Bildungen⁴¹. Es gibt mehrere Spuren in den Ortsnamen (*Biscaia*, *Biscainha*, *Biscainhos*).

³⁹ Hierzu gewiss auch João de Namur *surrador* a.1565 LLL 1,324.

⁴⁰ Hier nur wenige Beispiele für „Rasse, Nation“: Cosme negro, *casta mourisco* de Berberia a.1597 MonAfricana 15,357, hum rey de Maçoe, *casta papua* a.1636 BocarroAmboino 430, huma *casta de negros* que chamão Jagancazes a.1669(or.) CoelhoGuiné 8, hũa *casta de negros* que chamão Judeos a.1684 CoelhoGuiné 102 usw.

⁴¹ Vgl. «quasquos *bizcainhos* quatro peças e de llamças *bizcainhas* de pee xij peças» a.1499 PMA 2,405.

- «a mayor parte das naos sō de jngreses e *bizcaynhos* os quaes se desamam (...)» [vor a.1437] DescPortugueses 1,390
- «hum *bijzcamjnhu* o quall matara outro seu parceyro com hūu paa» a.1440 Doc-Marrocos 1,120
- «seguramos todollos galegos e *bizquainhos* que merchantemente veerem a uilla dAueiro (...)» a.1445 DescPortugueses 1,625
- mandado dos *bizcainhos* dAliquete a.1470(or.) LRecebimentos 11
- aos *bizcaynhos* dAnhote (?) a.1470(or.) LRecebimentos 90
- «elle com outros saltarom dentro de hum navio de *bizcainhos* que estava no reio do Mondego a boca de Pena Roya pera o roubarem ao quall acudira jente e lho defendera e elle cortara hūua bolssa a hum *bizcainho* (...)» a.1472 PMA 1,181
- «(...) achou que nom havia ay mais que hum so *byscainho*, que ficara ay da armada de Fernam de Magalhães, que outro era já morto, e outros dous, que eram *gre-guos*, eram feitos mouros» a.1524(or.) DocInsulíndia 1,182
- Francisco Salazar, *biscainho* e professor de grammatica d'um filho de Manoel da Camara (...) a.1545 AHP 6,177
- dous fidalgos, de nação *bizcainhos* [a.1560] AnaisArzila 2,104
- «se vinhão alguns *castelhanos* para a fortaleza, entre os quaes foi hum nosso *biscainho*, chamado Gaspar (...)» a.1561 DocInsulíndia 3,210
- Pero *Biscainho* çapateyro a.1565 LLL 2,46
- Dioguo Luis *biscainho* vinhateyro a.1565 LL 2,168
- «andava por capitão de hūa armada João Gonçalvez Zargo guardando ha Costa do Algarue, porque fazião nella muito dano hos *Biscainhos*» a.1579 LeiteMadeira 5
- compareceu o *biscainho* Antonio de Xiscom, marinheiro da náó Santiago a.1588 AHP 8,427 (Xixón)
- Christovão de Segura, *biscainho* a.1586 AHP 8,424
- Joã dOlanda *biscainho* a.1592 RegSéTânger 66
- Martin de Yrigoyen, *biscainho*, escrevente do secretario do Conde “Fuentes” a.1591 AHP 8,475
- Joã dOlanda *biscainho* a.1592 RegSéTânger 66
- Fernando de Setim. *biscainho* a.1594 AHP 8,479
- João de Segueira filho de Pedro Domingues e de Caterina Ziraolla *biscainhos* a.1597 RegSéLisboa 2,273
- (...) chamausse ella a *Bysquainha* dalcunha a.1598 RegSéLisboa 2,432⁴²
- Paulo de Guirre de nação *biscainho* veuvo a.1608 RegSéLisboa 2,387
- Manoel Fernandes o *Biscainho* que foi rendeiro de Buarcos a.1671 InqCoimbra 240
- Pedro Fernandes o *Biscainho* de alcunha marinheiro de Buarcos a.1674 InqCoimbra 266

biscaio ‘aus der Biskaia’. Dieses Ethnikon ist bisher lediglich aus dem Wörterbuch von Cardoso (1562) bekannt.

⁴² «en casa de Anna Serram que dà camas falleçeo PedrAlvarez Godinho natural de Moura casado, cuia molher ao presente andaua fugida por Adulteryo, que elle lhe punha a culpa Ds. Sabe quem a tinha ou tem chamausse ellaa á Bysquainha dalcunha».

terra dos *bizcayos* a.1505 TomboSul 33

terra de Fernam *Bizcayo* a.1505 TombosSul 34

boémio ‘**Böhme, aus Böhmen**’. Nur wenige Hinweise finden sich auf Böhmen, vgl. auch die obige Aufzählung aus dem Jahr 1627.

«prefecit autem hijs patronos duos videlicet Jacobum canum portugalensem et etiam Martinvm bohemum hominem germanum ex Nuremberga superioris germanie de bona *bohemorum* familia natum (...)» a.1497[ad a.1482] MonAfricana 1,30

[*Borgonha (borgonhês)* ‘aus Burgund’ → *flamengo*]

brasileiro ‘**Brasilianer, aus Brasilien**’. Auffallend ist das Fehlen von historischen Belegen für *brasileiro* (a.1706 HOUAISS), weshalb die folgenden Beispiele nicht ohne Interesse sind. In der Regel sind nicht Brasilianer sondern (reiche) Rückkehrer aus Brasilien gemeint. Die Ureinwohner Brasiliens werden als *brasil*, *brasila* bezeichnet.

(do) *Brasil*.⁴³

Diogo Fernandez *do Brazil* a.1590 RegSéLisboa 1,305 = Diogo Fernandez mercador *do Brasyl* a.1594 RegSéLisboa 1,349

Antonio Cardoso ueuu, *que ueo do Brasil*, he de Lamego a.1592 RegSéLisboa 2,94⁴⁴

Duarte Fernandez *do Brasyl* a.1600 RegSéLisboa 2,301

Simão Rodriguez *do Brazil* a.1601 RegSéLisboa 2,318

brasileiro:

Francisco Vaz o *Brasileiro* de Barcelos [s.16] CadBarcelos 51

Manoel Gomes o *Brasileiro* de alcunha lavrador de Val de Assores morador em Paredes Mortagoa (Coimbra) a.1684 InqCoimbra 283

bretão ‘**Bretone, aus der Bretagne**’. Offensichtlich beziehen sich die folgenden Beispiele auf die französische Bretagne (Brittania Minor) und nicht auf Großbritannien:

⁴³ Vgl. auch «falleção Francisco Gonçaluez de doença de bexiga, *ueo do Brasil*» a.1591 RegSéLisboa 2,61.

⁴⁴ Vgl. die Unterscheidung zwischen einheimischen und importierten Sklaven, etwa in «Heitor Anriques mourisco de nação cristã bautizado cazado com huma *negra brazilla*» a.1591 InqBahia 475 oder «Isabel *negra brasilla* e Maria *negra de Guine* escravas do dito Anrique Monis (...) as quais negras sam ladinas» a.1592 InqBahia 561. *Ladino*, im Gegensatz zu *boçal*, bezeichnet die kulturell/sprachlich angepasste Person.

(de) *Bretanha*:

«os mercadores que do Regnno de Jmgraterra e de Framça e do senhorio de *Bretanha* a estes de Portugal possam vjr merchamente em caso que aia guerra entre os ditos Regnnos... mercadores das partidas de Frandes e de *Bretanha*» a.1399 DescPortugueses 1,609

Guilherme Lionel, natural da *Bretanha* a.1591 AHP 8,475

Bretão:

Pelagius *Bretam* (var. *Bretom*) a.1220 PMHInquisitiones 256b

nauyos de françeses *bretoões* darmada (...) a.1439 DescPortugueses 1,403

ingresses ou *bretooes* a.1436 DescPortugueses 1,372

Luis de Deus mestre da nao *bretoa* a.1443 DescPortugueses 1,428

nauios asy de *bretões* como de gualleguos a.1447 DescPortugueses 1,451

Bretam a.1485/1486 RepMadeira 307 u. a.

Martim de Brem *bretão* a.1588 RegSéLisboa 2,44

**brugês* ‘aus Bruges (Brügge)’. Händler aus dem westflandrischen Brügge (*Bruges*) werden gelegentlich mit dem (offenbar nicht lexikalisierten) Ethnikon **brugês* bezeichnet:

Joham do Aalbarim *bruges* da ujlá de Brujas, Pero Dopa e Jacome Brandarill e Joham do Albarim he Luis Reguarte mercadores *brugeses* a.1443 DescPortugueses 1,428
«libras que deo ao *brogeses* por outras tantas que lhe emprestaram... os sobreditos *brugeses*» a.1443 DescPortugueses 1,433.

burgalês ‘aus Burgos’. Die Nennung mit *burgalês* bezieht sich deutlich auf die altkastilische Hauptstadt Burgos. Die innerportugiesische Entwicklung *portugalês* > *português*, mit Ausfall des intervokalischen *-l-* (und von hier aus französisch *portugais*, italienisch *portoghese*, deutsch *portugiesisch* [wie *français* > *französisch*] u. a.) tritt bei einer eher exotischen Benennung nicht ein, stünde auch in Konkurrenz zu *burguês* „Bürger“ (< *burgo* + *-ês*, nicht *BURGENSIS* wie französisch *bourgeois*). Derartige Stadtnamenableitungen sind insbesondere im Münzwesen häufig.⁴⁵

o *Burgualles* a.1499 PMA 2,418,419

Joam de Crasto *burgales* a.1470(or.) LRecebimentos 94

⁴⁵ Vgl. etwa *denarius portugalensis*, *denarius legionensis* [León], *denarius burgalensis*, *denarius turonensis* [Tours] a.1253(or.) PMHLeges 192.

caldeu ‘Chaldäer, aus Chaldäa (Mesopotamien)’. Mit Chaldäern kamen die Portugiesen im Vorderen Orient häufig in Kontakt. Es fehlt nicht an Hinweisen⁴⁶, doch für Lissabon kann ich nur folgende Person nachweisen:

«Alexandre Simones, *chaldeu*, o qual veio da sua terra haveria 33 annos; haverá 7 a Londres, onde travou relações com Heitor Nunes, phisico portuguez, natural de Evora e sua mulher» a.1605 AHP 8,472

canário ‘von den Kanarischen Inseln’. Wenn auch nicht für Stadt Lissabon nachgewiesen, hier wenige Beispiele für *canário*. Die einheimische Bevölkerung wurde weitgehend versklavt und meist nach Sevilla und Madeira verkauft. Dieses Ethnikon ist zu trennen von *canarim* (Indien).⁴⁷

«que Diego Afonso Girom morador na dicta billa [Tavira] querellara de Briatyz Gomeira sua *canaria* (...)» a.1439 DocMarrocos 1,68f.

o *Canario* a.1499 PMA 2,417

«Anno de 1493 estando eu em Seuilha quando conquistaram esta ylha e foram destes *canarios* muytos trazidos a Seuilha onde nos dias das festas vij correr e saltar e lançar pedras tam certas pera hũu lugar que nom seria de creer dos quaes conuidey muytas vezes despois que souberom falar e me enformey das custumes passadas / E diziam que bõa era Seuilha / mas melhor Tenariffe onde nom auiam mester dinheyro nem pagar feytio de vestidos nem comprar o comer» [a.1507] CodVFernandes 186

⁴⁶ Von kulturhistorischer Bedeutung sind Beschreibungen wie (Namengebung:) «os sacocotorinos (sic) guardam a lei do Euangelho, e foram allumiados e trazidos a nossa fee pollo bem auenturado apostolo samt thome, segundo elles mesmos testemunham. Em todo ho circuito da ilha ha muitas igrejhas, nas quaes nenhum outro orago ha saluo ha cruz omde nosso Senhor padeçeo; rezam as orações em caldeu, segundo fui informado; carecem de insino, mas sam muito desejosos delle, e pedemnos com grande efficaçia a doctrina e costumes da igreja Romana, e todos confessam esta soo ser boa e de guardar. *Chamamse dos nossos nomes, s., pedros, Joannes, amdres, e has molheres geralmente marias* (...)» [a.1541] CastroRoteiroMarRoxo 200 oder (Syrer, Religion:) «Outra nação ha na Terra Santa, a que chamaõ *caldeus*, ou sirianos, dos quaes tambem estaõ dentro no santo sepulchro (...) fazem os officios divinos em *caldeu*, que he a propria lingua sua, & tem proprios caracteres; cre-se ser a linguagem dos sirianos a antiga, que era antes que os filhos de Israel entrassem / na terra de promissaõ. Huns, & outros, assim caldeus, como sirianos, nas ceremonias, ornamentos ecclesiasticos, cantar com marteletes, celebrar, comungar: cascaveis nos turibulos, & em tudo o mais, saõ como os Jacobitas. Destes parece que aprendeo *Martim Luthero* a reprovar o sacramento da penitencia, taõ necessario para a salvaçaõ humana (...)» a.1583 AveiroItinerário 170f. Nicht uninteressant ist auch der folgende Hinweis auf ein Sprachgenie: «este homem [hum mouro de Tuniz] sabe falar hebraico, *caldeu*, arabico e alemam; falla tambem italiano mesturado com espanhol, tam claro que se entende como hum portugues, nem elle menos os nossos» a.1499 DocÍndia 1,10.

⁴⁷ Vgl. Lucrecia Lopez *canarym*, molher de Joham do Porto a.1514 DocÍndia 1,232 u. a.

carmonês ‘aus Carmona’. Trotz des ersten fremd klingenden Namens dürfte die folgenden Personen aus Carmona (Sevilla) stammen. Das Ethnikon *carmonense* belegt HOUAISS für a.1881.

Boyno Barzone *carmones* a.1504/1505 RepMadeira 282

Christovão *Carmones* a.1508 RepMadeira 317

Estevam *Carmones* a.1524 RepMadeira 317

castelhana ‘Kastilier, aus Kastilien’. Vergleichbar mit Italien ist *espanhol* eine eher vage Allgemeinbezeichnung, präziser sind die Angaben nach der Herkunftsregion. Hierbei spielt Kastilien (*Castela*) die politisch-wirtschaftlich wichtigste Rolle. Insbesondere finden sich im Folgenden Namen von Neuchristen, 1492 aus „Spanien“ ausgewiesene Juden, die aber dann auch in Portugal 1496 sich entweder taufen lassen oder das Land verlassen mussten; dieses Thema kann hier nicht weiter verfolgt werden. Mit der kastilischen Herrschaft (1580–1640) kommen zahlreiche Spanier nach Lissabon, insbesondere die Garnison auf der Georgsburg (Castelo de São Jorge) ist mit vielen spanischen (und ausländischen) Militärs besetzt, entsprechend viele Nennungen finden sich im Register der Pfarrei Santa Cruz do Castelo. Die ethnische Bezeichnung ist *castelhana*⁴⁸ < spanisch *castellano*, die alte portugiesische Bildung *castelão* < *Castela* konnte sich wegen des Zusammenfalls mit *castelão* < CASTELANUS „Burgbewohner; Burgvogt“ nicht durchsetzen. Neben der ethnischen Bezeichnung sind die Hinweise auf den Herkunftsort zahlreich (in der folgenden Liste etwa *Antequera*, *Avilés*, *Baena*, *Benavente*, *Burgos*, *Ocaña*, *Oviedo*, *Toledo* u. a.), die meisten sind unter → *epanhol* aufgeführt. Bei anderen Personen ist die Namenform als kastilisch zu erkennen: *Alonso* statt *Afonso*, *del Campo* statt *do Campo*⁴⁹, *Rosales* statt *Rosais*⁵⁰ usw.

(de) *Castela*/*Castilha*:

Joam de *Castelha* carnyceiro a.1495/1496, Joam de *Castilha* a.1509 RepMadeira 320

castelhana:

Antom Gonçalluez *castelhana* a.1454 DescPortugueses 1,516

Martim Galego *castelhana* tosadador a.1485/1486 RepMadeira 320 u. a.

⁴⁸ Häufig auch in ON des kollektiven Typs wie Luis de *Castelhanos* filho de Pedro *Castelhanos* a.1597 RegSéLisboa 2,279.

⁴⁹ João *del Campo* a.1553 AHP 7,1.

⁵⁰ «uma Maria de *Rosales*, mulher de Pedro Sanches, escrivão ante o Thesoureiro mór do reino, moradora ao Carmo» a.1557 AHP 8,48.

- Diogo de Baena *castilhano* a.1485/1486 RepMadeira 320 u. a.
o licenciado Morselho, *castelhano*, sacerdote a.1541 AHP 6,92
- Onofre Sanches *castelhano* a.1541 AHP 6,94
- Martim de Benavente *castelhano*, Isabel de Ucanha, mulher de Martim de Benavente
a.1541 AHP 6,100–101
- um sirgueiro *castelhano* a.1541 AHP 6,101
- Manoel Rodrigues, christão novo, e Branca Dias, sua mulher, *castelhanos* a.1541 AHP
6,99
- «disse que Soeiro Lopes, christão novo, *castelhano*, andou fogido pelas vinhas e
pinhaes em redor da villa e que Manuel Fernandes, escrivão da camara, das notas
e da almotaçaria, o protegia e è voz corrente que quando os dois estão sósinhos
fallam na lei de Moysés» a.1541 AHP 6,110
- Antonio de Luna *castelhano* a.1541 AHP 6,110
- um homem *castelhano*, confeiteiro a.1541 AHP 6,112
- Miguel de Castro, ourives *castelhano*, morador na rua da Ourivesaria, freguezia da
Magdalena a.1543 AHP 6,172
- Catharina Lopes, christã nova e *castelhana* a.1545 AHP 6,178
- um homem velho *castelhano* a.1545 AHP 6,179
- Alonso Martins, ourives de ouro, *castelhano* a.1547 AHP 6,180 = Alonso Martins, *cas-*
telhano a.1547 AHP 6,185
- João Dias, mercador *castelhano* a.1547 AHP 6,185
- Alonso de Herrera [*castelhano*] a.1547 AHP 6,185
- Estevão do Prado, *castelhano* e christão novo, sapateiro (...) dizia que “em Castella
tinha o seu sam benito” a.1541 AHP 6,103-4
- sua visinha Isabel de Castilho, mulher *castelhana* e velha a.1541 AHP 6,104
- Antonio Pacheco *castelhano* a.1541 AHP 6,105
- João Lopes *castelhano* a.1550 AHP 6,471
- Bartholomeu Sanches *castelhano* e que vende vinho a.1550 AHP 6,471
- o castelhano Pedro ce Martes a.1551 AHP 6,473
- um *castelhano* cujo nome não sabe a.1553 AHP 6,477
- Francisco quadrilheiro *castelhano* a.1553 AHP 6,479
- Diogo Martins *castelhano*, morador na ilha da Palma a.1555 AHP 7,4
- Isabel Fernandes, a *castelhana* a.1557 AHP 7,11
- huma preta que chamão a *Castelhana* a.1565 LL 2,286
- Antonio Rodrigues o *Castelhano* de alcunha mercador de Miranda e morador em
Vinhaes a.1664 InqCoimbra 213
- Antonio Mjz *castelhano* a.1565 RegSéLisboa 1,22
- Lucas Sanches *castelhano* a.1565 RegSéLisboa 1,129
- Johan Diaz *castelhano* mercador a.1565 LLL 1,133
- a *Castelhana* que concerta pannos a.1565 LLL 1,139
- Guaspar Fernandez filho de Estevão Fernandez *castelhano* a.1565 LLL 1,159
- Pero Martinez Molina *castelhano* a.1565 LLL 1,224
- Johão Diaz *castelhano* ourivez a.1565 LLL 1,240
- Pero Lopez *castelhano* jubeteyro em casas de Francisco Vilhegas a.1565 LLL 1,287
- Pero de Molina *castelhano* a.1565 LLL 2,63

- Francisquo Fernandez *castelhanno* a.1565 LLL 2,111
- Pero Fernandez *castelhanno* a.1565 LLL 2,190
- huma preta que chamão a *Castelhana* a.1565 LLL 2,286
- Pero Rodriguez *castelhanno* cassas suas a.1565 LLL 2,325
- Isabel Bautista *castelhana* en casas de Afonso Pirez vinhateyro a.1565 LLL 3,36
- a *Castelhana* a.1565 LLL 3,331
- Madalena filha de João de Hoyos *castelhano* a.1568 RegSéLisboa 1,41
- Joã de Tamayo *castelhano* a.1575 RegSéLisboa 1,77
- Alonso *castilhano* a.1583 RegSéLisboa 1,174
- Innes Sanchez tauerneira *castelhana* a.1583 RegSéLisboa 1,242
- João de Chauarria *castelhano* a.1583 RegSéLisboa 1,378
- Cypriano Sanchez *castelhano* a.1584 RegSéLisboa 1,395
- João Perez *castelhano* que he morador no Roçio a.1584 RegSéLisboa 2,11
- Hesteuão de Haurqua casado cõ Francisca de Solaçar *castelhanos* a.1584 RegSéLisboa 2,11
- João de Foios *castelhano* calçiteiro casado com Iheronima de Bryto a.1584 RegSéLisboa 2,15
- Christovão Rodrigues pastelleiro *castelhano* [a.1585] AHP 8,427
- Antonio filho de Grauiel Perez *castelhano* a.1585 RegSéLisboa 1,257
- João de Mendonça *castelhano* soldado do Castello a.1585 RegSéLisboa 1,399
- Francisqua Dias *castelhana* a.1585 RegSéLisboa 2,18
- «Aos .27. do sobredito mes e era dentro na casa da Miã de Lixboa Reçeebo [por marido e molher como manda a sancta madre igreja] o senhor Dõ Allonço collonna conego da See de Lixboa a Francisco de Grandim natural de Tolledo cõ Luzia de Ouesso natural de Tallaueira ãbos *castelhanos* desta freguezia de casa do senhor Dom Cosmo De Menezes. As testemunhas são Laguarto mordomo de casa de Nicolao de Çerpa e outras p.as que o sobredito mordomo teue a cargo de tomar os nomes mas não no fez asy como ficou Jorge Perdigão cura da See» a.1585 RegSéLisboa 1,404
- Francisco de Grandin natural de Tolledo cõ Luzia de Ouesso natural de Tallaueira ãbos *castelhanos* desta freguesia de casa do senhor Dom Cosmo de Menezes a.1585 RegSéLisboa 1,404 = «baptizei a Marya filha d Francisco de Grandio e de sua molher Luzia de Ouesso são pasdrynhos o senhor Dom Cosmo a sua filha donna Marya todos *castelhanos*» a.1586 RegSéLisboa 1,267
- Gregorio Dias ueador de dom Luis d Avilles *castelhanno* a.1586 RegSéLisboa 2,29
- Pero Dias *castelhano* a.1586 RegSéLisboa 1,264
- Catherina filha de Afonso Fernandez *castelhano* a.1586 RegSéLisboa 1,271
- João de Seta *castelhano* filho de Antonio de Seta a.1586 RegSéLisboa 1,409
- João de Siga *castelhano* filho de Caterina Fernandez a.1586 RegSéLisboa 1,411
- Paulo de Anguas *castelhano* a.1586 RegSéLisboa 1,412
- hũ *castelhano* arrieiro per nome João Duarte casado en Madryl cõ Turybia Uallez fez hũ testamento deixou encarregado a hũ *castelhano* Antonyo della Porta a.1586 RegSéLisboa 2,23
- a *castelhana* Maria Fernandez a.1587 AHP 8,426
- Iheronimo filho de Alonço Fernandez *castelhano* a.1588 RegSéLisboa 1,283

- Miguel Martíz *castelhanno* filho de João Martíz a.1589 RegSéLisboa 1,436
- João d'Alburçuna *castelhano* ueuuu a.1589 RegSéLisboa 1,438
- Gregorio Dias ueador de dom Luis d'Avilles *castelhanno* a.1586 RegSéLisboa 2,29
- Afonso Fernandez *castelhano* a.1589 RegSéLisboa 2,47
- matarão na padaria Baltesar de Rechas soldado de Tolledo *castelhano* a.1589 RegSéLisboa 2,49
- Isabel Gomez *castelhana* a.1590 RegSéLisboa 2,54
- «denunciou Alonso Palomino, sirgueiro de S.A., *castelhano*, por ter affirmado que o Papa era traidor francês» a.1590 AHP 8,474
- Gaspar Fernandez tauerneiro *castelhanno* a.1590 RegSéLisboa 1,307
- Maria filha de Diogo Dias e de sua molher Eruilla Xemenez *castelhanos* da Porta do Mar a.1591 RegSéLisboa 1,316
- Pero de Mendonça *castelhano* a.1591 RegSéLisboa 1,321
- «Diogo Carrenho, soldado *castelhano*, que veio denunciar João de Villa-Real, soldado francês que está no castello» a.1592 AHP 8,477
- Pedro filho de Pedro Ximenes e de sua molher Iheronima Romeira *castelhannos* a.1592 RegSéLisboa 1,327
- Grauiell Bollonha⁵¹ cõ Anna Corneio *castelhannos* de casa do senhor dom Cosmo de Menezes a.1592 RegSéLisboa 1,462
- Maria Ruis de Ouedo *castelhanna* ueuua a.1592 RegSéLisboa 1,466
- Luis d'Antequiera *castelhano* pobre a.1592 RegSéLisboa 2,64
- Hesteuão d'Açougue alfaiate *castelhano* a.1592 RegSéLisboa 2,66
- Isabel da Sylua *castelhana* a.1593 RegSéLisboa 1,472
- Miguel Martíz de Palomares *castelhano* soldado do castello a.1593 RegSéLisboa 1,476
- Francisca do Prado *castelhana* a.1593 RegSéLisboa 1,477
- João Lopez *castelhano* tauerneiro a.1593 RegSéLisboa 2,70
- Miguel Martíz de Palomares *castelhano* a.1594 RegSéLisboa 1,478
- Francisca de Solazar *castelhana* a.1594 RegSéLisboa 1,482
- Francisco Nunes *castelhano* recoueiro da carreira de Castella a.1594 RegSéLisboa 1,489
- Caterina Garçia *castelhana* filha de Francisco Martíz e Isabel de Pallacios a.1594 RegSéLisboa 1,489
- Francisco Nunes Recoueiro da carreira e caminho daqui per Castella ueuuu e a Caterina Garçia ambos *castelhanos* a.1595 RegSéLisboa 1,493
- Francisco Gonçalves tauerneiro *castelhano* a.1595 RegSéLisboa 2,86
- João d'Albucurna *castelhano* soldado a.1595 RegSéLisboa 2,88/277
- Angella de Torres *castelhanna*, Angella de Torres *castelhana* e parteira a.1596 RegSéLisboa 1,367/368
- Thome filho de Gaspar Rodriguez *castelhano* e de sua molher Isabel Rodriguez. Padrinhos são Thome da Cruz soldado e Francisca *castylhanos* todos a.1596 RegSéLisboa 1,367
- Caterina Caldeirão *castelhana* uelha a.1596 RegSéLisboa 2,412
- dona Caterina *castelhana* das recolhidas a.1596 RegSéLisboa 2,414

⁵¹ Es könnte das italienische Bologna gemeint sein.

- Catarina filia de João Rodriguez e de sua molher Guiomar Nunes *castelhanos* que dão camas na Rua de Afonso dAlbuquerque a.1597 RegSéLisboa 2,123
- Afonso mancebo soldado *castelhano* a.1597 RegSéLisboa 2,270
- Breatiz dAraujo molher de João Comeiro *castelhano* do Castello a.1597 RegSéLisboa 2,273
- Maria Rudriguez de Ouedo *castelhana* que uende roupa uelha a.1597 RegSéLisboa 2,274
- Diogo Romeiro *castelhano* a.1597 RegSéLisboa 2,422
- em casa de Symão Dias *castelhano* corretor de carroças a.1598 RegSéLisboa 2,441 = Symão Dias casado cõ Francisca Gomez *castelhanos* a.1599 RegSéLisboa 2,442
- Isabel da Rybeira *castelhana* a.1599 RegSéLisboa 2,445
- Bras Fernandez Roupeiro *castelhano* casado cõ Innacia Aluarez a.1599 RegSéLisboa 2,445
- Diogo Romeiro *castelhano* casado cõ Innacia Aluarez a.1599 RegSéLisboa 2,445
- Ysabel da Rybeira *castelhana* .1599 RegSéLisboa 2,445
- Andre Reynel *castelhano* casado com Maria Serrana a.1599 RegSéLisboa 2,447
- Andre Reynel *castelhano* a.1599 RegSéLisboa 2,447
- Gonçalo de Faria tauerneiro casado cõ Maria Lopez tauerneiros *castelhanos* a.1600 RegSéLisboa 2,458
- Ursulla filha de Antonio Gomez *castelhano* que está absente e de sua molher Maria Uermelha tambem *castelhana* a.1601 RegSéLisboa 2,163
- Diogo seu filho do Diogo Romeiro que vende gallinhas *castelhano* a.1602 RegSéLisboa 2,166
- Pedro de Castilho *castelhano* dos soldados do Castello a.1601 RegSéLisboa 2,317
- João de Termino *castelhano* a.1601 RegSéLisboa 2,318
- Francisca de Solazar *castelhana* a.1601 RegSéLisboa 2,459
- Alonço Peres *castelhano* casado cõ Maria Gomez, morador en Castella a.1601 RegSéLisboa 2,461
- donna Luisa *castelhana* casada cõ Gaspar Dias Montezinho *que dizião seer portugues* e capitão môr do Algarue a.1601 RegSéLisboa 2,463
- Meçia dAranges filha de Diogo dAranges *castelhanos* a.1603 RegSéLisboa 2,336
- Saluador Furtado *castelhano* a.1604 RegSéLisboa 2,474
- Alonso de Castro de Macedo, *castelhano*, “administrador do novo comercio dos trinta por cento” a.1604 AHP 8,439
- D. Isabel de Guevara, *castelhana*, filha de Pero Lopes [Ladron] de Guevara e de D. Maria d’Arroio, mulher de Francisco Garcia de La Fuente (...) a.1604 AHP 8,440
- Isabel de Uargas *castelhana* tauerneira a.1605 RegSéLisboa 2,203
- Nicolao de Burgos *castelhano* a.1605 RegSéLisboa 2,480
- Bras Ruiz *castelhano* filho de João Ruis e Caterina de Lapenha a.1609 RegSéLisboa 2,395
- Maria Ruis *castelhana* ueuua filha de Antonio Gonçalvez e Francisca Ruis a.1609 RegSéLisboa 2,395
- Bras Branco, sua molher Luisa Lopez *castelhannos* a.1609 RegSéLisboa 2,398
- Maria de Bryto *castelhana* a.1609 RegSéLisboa 2,493
- Rodrigo d Euia tauerneiro *castelhano* a.1610 RegSéLisboa 2,252
- Simão Luiz trabalhador *Castilhanos* de alcunha de Folques a.1691 InqCoimbra 296

Antonio Rodrigues *Castilhano* de alcunha tesellam de sedas de Bragança a.1749 Inq-Coimbra 410

catalão ‘Katalane, aus Katalonien’. Sehr früh sind in Portugal Katalanen anzutreffen, was auch durch die dynastischen Beziehungen mit Aragon und die Aufnahme von Juden unterstützt wurde. Zu beachten ist die mehrdeutige Bezeichnung „katalanisch“, sie bezieht sich auf das bedeutende politische Gebilde Königreich Aragón / Grafschaft Barcelona (= Katalonien), das gegen Ende des Mittelalters den westlichen Mittelmeerraum beherrschte. Als Personenbezeichnung ist *catalão* häufiger als → *aragonês* dokumentiert.

«E de custume que os mercadores *catellães* ou outros mercadores naturaes que conprarem sardinhas pera carregarem pera aragom ou pera seujlla E quando no tempo da sardinheira conpram barcas com sardinhas E as poerem em sas lojas ataa que as carreguem ham de pagar a dizima (...)» [vor a.1377] Desc 1/ Supl. 57

os moradores *catellães* naturães do senhoria dAragom e do regno de Mayorcas moradores na cidade de Lisboa a.1362 DescPortugueses 1,115

Joham *Catellam* a.1399 ChancDuarte 1/2,423 (Faro)

Rodrigo Diaz *catelam* a.1405 DescPortugueses 1,219

hũu *catelam* natural de Uallença dAragom a.1444 DescPortugueses 1,439

Aziell *Catellam* a.1475 GonçalvesÉvora 69

huum Felipe *Catellam* a.1484 PMA 1,324

Johão *Catelão* a.1565 LLL 1,53

Maria Lopez mulher de Johão *Catelão* a.1565 LLL 1,288

Fernão *Catelão* en cassas suas a.1565 LLL 3,235

Estevão Guonçallvez *Catelão* a.1565 LLL 4,131

Isabel filha de Johão *Catellam* e de Maria Angelina a.1565 LLL 1,16

Antonio Rodrigues o *Catellam* de alcunha çapeteiro de Chasim a.1652 InqCoimbra 186⁵²

chim, china (chinês) ‘aus China’. Im hier behandelten Zeitraum ist China zwar omnipräsent (nach dem Muster «teem muitas e grossas naos que chamam juncos (...) assi veem aqui os *chins* com ãas naos grandes, a que chamam juncos, de dois mastros» a.1516/1518 BarbosaOriente 2,359 oder «hir me caminho da China em hũa nao de *chinas* que entam na terra estava» a.1570 GasparChina 5), doch dürften nur wenige Chinesen den Weg nach Lissabon

⁵² Bereits früher werden in dieser Quelle Katalanen genannt: Joam Baptista solteiro pescador de *Barsellona*, Catalunha, Francisco Mansemeate lavrador natural de Juneda junto de Lerida condado de Cataluña a.1649 InqCoimbra 182.

gefunden haben. Die ethnische Bezeichnung ist entweder die gerade für die «neu entdeckte» Welt übliche Gleichsetzung Land (China) = Bewohner (*china*) oder *chim*, dieses vergleichbar mit *Escó[r]cia* bzw. *escó[r]cio*. Das heutige Ethnikon *chinês* ist jüngerem Datums (a.1836, HOUAISS).

«asy lhe disse ho dicto Amtonio *china* que vimdo de Bemguala com seu senhor os outros moços e moças de casa lhe disserão que vierão huns feyticeyros e fizerão feytiços vmtando hũa almofada de caruão e disserão que hũa moça arãquaya do dicto Amtonio Diaz fizera feytiços a dicta sua molher que estaua pera morrer pello qual fizeram muito mal ha dicta moça» a.1558(or.) TavimJudeus 242

Simão *China* en casas de Francisco Barreto a.1565 LLL 3,123

Antonio Pereira *China* a.1597 RegSéLisboa 2,146/422.

***cordovês* ‘aus Córdoba’.** Vor allem für seine Lederindustrie war Córdoba berühmt. Als Personenbezeichnung kann ich für unseren Zeitraum im portugiesischen Kontext lediglich den folgenden Beleg anführen:

irmão Joane Fernandes *cordovez* [a.1587] HistJapam 1,21

***corso* ‘Korse, aus Korsika’**

Francisco *Corso* a.1565 LLL 2,265

Domingos *Corss* patrão de huma galle a.1565 LLL 3,41

***cremonês* ‘aus Cremona’.** Nicht lexikalisierte (vgl. *cremonense* a.1883 HOUAISS) Bewohnername. Hierzu auch der FN *Lafetá* (dona Madalena de *Lafetá*, molher de dom Johã de Sande a.1540 AHP 10,160), der nach VASCONCELLOS 1928 auf *Affaiati* aus Cremona zurückgehen soll.

(de) *Cremona*:

Joam de *Cremona* a.1491/1492 RepMadeira 336.

cremonês:

Boyno Barzone *cremones* a.1504/1505 RepMadeira 336.

**cretão* ‘aus Kreta’. Unter allem Vorbehalt nenne ich die folgende Person, die zusammen mit möglicherweise anderen Ausländern⁵³ als Zeuge einer Eheschließung fungiert. Ein Ethnikon **cretão* ist nicht nachgewiesen.

Jisbreto *Cretam* a.1594 RegSJustaLisboa 288

escocês ‘Schotte, aus Schottland’. Für die häufig genannten Schotten sind zwei Bezeichnungen üblich, die eine zu *Escócia* (mit *r*-Einschub), wozu auch eine alte Form auf *-im* (*[*es*]*cocim*, → Aufzählung a.1363), die andere mit dem charakteristischen ethnischen Suffix *-ês* < -ENSIS).

David Ramos *Escocez* a.1587 AHP 8,61

um *escocez* chamado Jorge a.1588 AHP 8,427

Thomaz *escossez*, criado do mercador Diogo Lopes a.1604 AHP 8,440

escórcio ‘Schotte, aus Schottland’.

(*de*) *Escócia*:

os mercadores de *Scorcia* moradores em Lixboa a.1357 DescPortugueses 1,107/ChancPedroI 13

Johão de *Escorçia* a.1565 LLL 1,235

escórcio:

Joam *Scorcio* a.1470/1472 RepMadeira 364 u. a.

Johan *Escoço* pregoeiro a.1326 ChancAfonsoIV 1,81, Johan *Escosso* pregoeiro do concelho a.1326 ChancAfonsoIV 83, Johan *Escosso* pregoeiro a.1326 ChancAfonsoIV 85, Johan *Escosso* pregoeiro a.1328 ChancAfonsoIV 136, Johan *Scoço* pregoeyro a.1328 ChancAfonsoIV 149

espanhol ‘Spanier, aus Spanien’. Die Bezeichnung *Espanha* „Spanien“, wozu *espanhol*, ist mehrdeutig, im Mittelalter wie auch wieder heute. Ursprünglich bezeichnet HISPANIA die gesamte Iberische Halbinsel, durch die politische Abtrennung von Portugal wurde die Bezeichnung eingengt auf den Staat „Spanien“. Dieser ist allerdings ein Zusammenschluss mehrerer historischer

⁵³ «Recebi a porta de nossa Senhora da Escada por mandado do senhor doctor Simão Borges a Joam Vell com Briatis Balçeer por marido e molher como manda a santa madre igreja de Roma e isto por mandado do senhor doctor Simão Borges testemunhas que presentes forã Dioguo Fernandez Bertollameu Fernandez Domiguos dEssa Justo Beneque Beneque / AnRique (...) Joam de Crasto *Jisbreto Cretam* Luquas Felles Romam Peres Guaspar Glas e manoell Pires».

Regionen, mit jeweils eigener Sprache; in gewisser Weise ist die historische Situation vergleichbar mit der in Italien, mit Genua, Mailand, Venedig, Florenz, Pisa, Rom und Sizilien oder auch Deutschland bzw. Sachsen, Thüringen, Bayern usw. Diese individuellen Regionen (wie auch wichtige Zentren) erscheinen in dieser Liste als Individuen, und entsprechend selten sind Benennungen mit *espanhol*. Die Beziehungen zwischen Spanien und Portugal (zwischen 1580 und 1640 gehörte Portugal zu Spanien) sind ein besonderes Kapitel⁵⁴. In den folgenden Beispielen werden pauschal einige Herkunftsorte aus „Spanien“ genannt⁵⁵, auch an bestimmten Rufnamen (duas filhas de *Ervira* Guonçallvez a.1565 LLL 3,206 u. ä.) und FN ist die Herkunft zu erkennen.⁵⁶

Alarcón: Pero de *Larcão* en cassas suas a.1565 LLL 4.163, Antonio de *Larcão* en casas suas a.1565 LLL 4,283; *Aranda*: Antonio d*Aranda* filho de Lourenço Castanho e Maria d*Aranda* [a.1558] RepMadeira 279; *Aroche*: os erdeyros de Antonio de *Arouche* a.1565 LLL 2,156; *Badajoz*: «compareceu Gonçalo Verronês, natural do bispado de *Badajoz*, soldado da companhia do Capitão Antonio Zambrana, para denunciar Francisco Garcia, cabo de esquadra, o qual perdendo dinheiro a um jogo que se chama “aparar”, blasphemou» a.1597 AHP 6,429; *Cáceres*: Francisco de *Caceres* e sua mulher, e Guiomar de *Caceres*, sua filha a.1543 AHP 6,170, Meçia de *Caseres* a.1565 LLL 3,239, Isabel de *Caseres* a.1565 LLL 4,206, Giomar de *Caseres* viuua a.1565 LLL 2,70, Tomas de *Caçeres* armeyro, en cassas de Pero Manhoz a.1565 LLL 1,1565, João de *Caceres* contador da camara desta cidade a.1599 RegSéLisboa 2,442; **Calatayud*: Fernão Soares de *Callatahũ* a.1590 RegSéLisboa 1,307; *Contreras*: os erdeyros de Dioguo de *Contreyras* a.1565 LLL 2,48/72, Balltesar de *Contreyras* en casas do Christovão Jusarte a.1565 LLL 1,320;

⁵⁴ Dazu ein, in diesem Fall positives, Statement «Quem mais aprimorados que os *Espanhóis*? quem mais cortesese? quem mais liberais? quem mais políticos?» [a.1572] Couto-Soldado 227.

⁵⁵ Dazu auch Nennungen wie «os Maestres Mercadores Maríeyros e outras gentes que andam nas Naues e nos Baixees / e nos Aloques e nas Cocas de *f fonte Rabia de sam Saau-schãõ de vermêõ de Quitaria de Crasto de Laredo de Santander e de Abelhes e da Crunha* que ora estam no Porto da dita Cidade de lixbõa a.1297 DescPortugueses 1/Supl. 21–22, «E de costume que os marçeeiros que trouuerem sas mercadorias de *Camora [Zamora]* e doutras comarcas e veerem aa çidade de Lixbõa ham de pagar de cujtellos de *Uitoria* e de *Panpalona* e doutras comarcas (...)» [vor a.1377] DescPortugueses 1/Supl. 57.

⁵⁶ Wie etwa *Ponce de León* (casas de Pero *Ponçe de Lião* a.1565 LLL 2,57), *Cisneros* («compareceu João de *Cisneiros*, soldado da companhia de D. João de Velasco, para denunciar Braz Ximenes, cabo de esquadra do capitão Gonçalo Ramires, residente no castello» a.1598 AHP 8,430) oder *Guzmán* (port. *Gusmão*): Dom Garçia de *Guzmam* a.1517 RepMadeira 464, João de *Cunhiga*, soldado *hespanhol* da companhia de D. Alonso de *Gusmão* a.1589 AHP 8,473, u. ä., die etymologische Erklärung aus einem germ. *Gutsmann* scheint eher abwegig. In diesen Zusammenhang vielleicht auch casas de Antonio Manhoz a.1565 LLL 2,45 (= *Muñoz*?).

Córdoba: Diogo Dias, calceteiro, fugido dos carceres da Inquisição de *Cordova*, Nicoláo Contador, mercador de *Cordova*, Gonçalo de *Cordova*, mercador de *Cordova* a.1547 AHP 6,185; **Lucena:** «é publica voz que Simoa de *Lucena* coseu um crucifixo na caldeira de peixe» a.1581 AHP 8,419; **Palencia:** Pero de *Palencia* armeiro a.1491/1492 RepMadeira 611; **Madrid:** Bernalldino de *Madrill* a.1565 LLL 1,348, Antonio de *Madrill* a.1565 LLL 3,262; Maria Martins, da Villa de *Madrid* en Castella a.1603 RegSéLisboa 2,343; **Marchena:** Lianor de *Marchena* morador as Carnacerias Velhas a.1565 LLL 4,353; **Marmolejo** (?): Francisco *Marmeleyo* a.1565 LLL 4,2; **Molina:** Pero de *Molina* castelhano a.1565 LLL 2,63, Fernão de *Molina* tendeyro a.1565 LLL 2,356; **Mondragón:** Manoel *Mondragão* a.1565 LLL 2,309; **Nájera:** Felipe de *Najera*, a.1565 LLL 1,226; **Proaña:** Fernam de *Proanha* a.1480 RepMadeira 642; **Robles:** Christovão de *Robles* en casas dos erdeyros de Afonso Pirez a.1565 LLL 3,262; **Rojas:** Pero de *Rojas* [genro de Graçia Fernandez] a.1565 LLL 1,182; **Salamanca:** Mygeell de *Salamanca* alfajate a.1488/1489, Domingas de *Salamanca* a.1582 RepMadeira 667; **Segovia:** Amtam de *Segouea* a.1509 RepMadeira 671; **Sevilla:** um soldado Andrade⁵⁷, natural de *Sevilha*, residente no forte a.1592 AHP 8,477, João Perez de Gusmão, *hespanhol de Sevilha*, tenente e morador no castello de Cascaes a.1604 AHP 8,440; **Soria:** Bento filio de Maria *Soria* a.1596 RepMadeira 677; **Trujillo:** Dioguo de *Trosylho* a.1530 = Diogo de *Trogilho* a.1538/1553 RepMadeira 687; **Valenzuela:** João de *Valencoyla* obreiro de ourivez a.1565 LLL 3,237; **Valladolid:** Alonso de *Valladolid* a.1553 AHP 6,479; **Zorita:** Amtmo de *Soryta* en cassas de Briatz de a.1565 LLL 3,181.

Besonders zahlreich sind die Personen aus *Ávila*, für die Mehrzahl ist vermutlich von (konvertierten) Juden auszugehen. Die mit der Präposition agglutinierte Form *Davila* kann je nach Betonung auch als *da Vila* interpretiert werden, doch dürfte sich die Mehrzahl der entsprechenden FN auf die Stadt *Ávila* beziehen.

Isaac *de Avila* a.1406 JudeusPortugal 320

Salomão *de Avila* a.1441 JudeusPortugal 291

Samuel *de Avila* [sapateiro] a.1442 JudeusPortugal 18

«hospedando-se na casa de João *de Avila* que era na rua do mel, chegara lá um algi-bebe, por alcunha *Navarra*, o qual não levava a bem que a inquisição prendesse a mulher do Cabeça de Vacca» a.1541 AHP 6,99

Dioguo *de Avilla* a.1565 LLL 2,51

Garçia *de Avilla* mercador a.1565 LLL 2,62

Ruy Gomez *de Avila* mercador a.1565 LLL 1,101

Isabel Guonçallvez viuva molher que foi de Christovão *de Avila* en casas do mesmo a.1565 LLL 2,231

⁵⁷ *Andrade* ist ein galicischer FN, der sich in zahlreichen ON spiegelt. An der Reconquista von Sevilla hatten Galicier großen Anteil.

- Bastião Guomez *de Avilla* a.1565 LLL 2,267
 Gomes *d'Avilla* a.1580 RegSéLisboa 1,209
 Isabel *d' Avila* a.1591 InqCoimbra 194
 Gonçalo Nunes *d'Avilla* a.1609 RegSéLisboa 2,244
 Diogo Gomes *Davila* a.1631 FintaPortugal 169
 Anna *de Avilla* solteira filha de Joam *de Avilla* de Trancozo a.1636 InqCoimbra 167
 Anna Vaz viuva de Vasco Pereira mercador da *Aldeia de Avilas*, Reino de Castella, e morador em Torre de Moncorvo a.1652 InqCoimbra 186
 Anna *de Avilla* filha de Antonio Gomes rendeiro de Almeida e moradora em Vaz Coveiro, termo de Pinhel a.1669 InqCoimbra 238
 Diogo *de Avilla* tratante filho de Francisco Delgado, rendeiro, de Azevo morador em Pinhel a.1684 InqCoimbra 281
 Maria da Paz mulher de João *de Avilla* tendeiro de Azevo, Pinhel a.1686 InqCoimbra 291
 Sabastianna de Aguilar solteira filha de Antonio Ortenho de *Avila del Prado*, Castella, e moradora em Bragança a.1692 InqCoimbra 297
 Diogo *de Avilla* Henriques solteiro filho de João Rodrigues Ferro de Azevo, Penella, Lamego s.d. InqCoimbra 452
 Diogo Garcia filho de Manoel Garcia *de Avilla*, Reino de Castella, e morador em Lagoasa Mogadouro a.1701 InqCoimbra 314

Hinzu kommen Örtlichkeitsnamen und Familiennamen wie Migel de *Arenas* livreiro [obreyro de João de Borgonha livreiro] a.1565 LLL 1,98, João *de la Mar* a.1565 LLL 3,317, Artur *del Rio* ourivez en cassas suas a.1565 LLL 1,322, Deutlich spanischer Herkunft sind auch Personen wie «Falleção nas casas da Serram que daa camas nesta freguezia na Rua das Canastras ha porta do Mar hũ Domingos de *Herrera montanhes* que auia estado en o Hospital era do seruiço da Meliçia de S. Magestade» a.1587 RegSéLisboa 2,35 oder «Asisco *Uilhamedianna* de casa da senhora donna Francisca molher do senhor *Mollina de Medrano*» a.1604 RegSéLisboa 2,189 u. a. Vermutlich als *zamorano* “aus Zamora (León)” ist Migel *Sembrano* a.1581 RegSéLisboa 1,174 zu interpretieren, weniger wahrscheinlich ist *samorano* “aus Samora (Braga)”, das selbst wahrscheinlich ein Namentransfer ist.

(de) *Espanha*:

- Fernam *de Espanha* a.1485 RepMadeira 368
 Pedro *de Hespanha*, christão novo e suas filhas a.1544 AHP 6,173
 João *de Espanha* livreiro a.1565 LLL 1,139
 Isabel *de Espanha* viuva a.1565 LLL 2,216

espanhol:

Bernardo de la Fonte, *clerigo hespanhol* a.1557 AHP 7,11

Maximiliano *espanhol* [a.1576] TomboLisboa 315

flamengo 'Flame, aus Flandern'. Die Präsenz von „Flamen“, von Bedeutung ist insbesondere der bereits im 13. Jahrhundert intensive Tuchhandel, wird im 15. Jahrhundert greifbar. Die dynastischen Beziehungen gehen auf die Gründung des Königreiches Portugal zurück: Heinrich, Sohn des Herzogs von Burgund, war der erste Graf der Grafschaft Portucale, sein Sohn Afonso Henriques der Staatsgründer (1140), seine Enkelin Mathilde wurde durch die Heirat mit dem Grafen Philipp von Elsass 1184 Gräfin von Flandern. Zwei Jahrhunderte später führen diese Beziehungen zwischen dem Königreich Portugal und dem Herzogtum Burgund (insbesondere die burgundische Grafschaft Flandern und das Herzogtum Brabant⁵⁸) durch die Heirat der Infantin D. Isabel mit dem Herzog von Burgund zu einem intensiven, beiderseitigen Austausch, der gut dokumentiert ist.⁵⁹ Entsprechend problematisch kann die Qualifizierung „aus Burgund“ sein (vgl. o *livreiro* João de *Borgonha* a.1547 AHP 6,181), die späteren Hinweise beziehen sich allerdings auf das heutige französische Burgund (Bourgogne).⁶⁰ *Flamengo* „Flame“, im älteren Portugiesischen durchweg

⁵⁸ Die entsprechende ethnische Bezeichnung begegnet praktisch nur als Deonym *brabant* „Stoffart“ (seit a.1430) und *barbante* „dünne Kordel“ (a.1459). Nach VASCONCELLOS 1928:285 stammt die Familie *Alvarado* aus Brabant, nach DOELP 114 ist der Name spanischer Herkunft. Für einen Herkunftsnamen spräche der älteste portugiesische Beleg mit de „aus“: *Françisquo de Alvarado Alabanha* a.1565 LLL 1,127 (der zweite, dunkle Beinamen *Alabanha* könnte für spanische Herkunft sprechen, falls nicht verlesen für z. B. *Alavanca*). Andererseits ist der FN in der spanischen Welt weit verbreitet (20.851 *Alvarado*, 217 *Albarado* in Spanien, historisch etwa Alonso *Albarado* a.1508 DocCarmonaMs (23), siehe auch unten → *mexicano*). Offensichtlich ist der Name mit dem ON *Alvarado* (Badajoz) zu verbinden, der sowohl Ausgangspunkt als auch Siedlungsname eines *Alvarado* sein kann (so wie mehrere hispanoamerikanische Orte). Kaum haltbar ist die Erklärung aus einer Ableitung vom PN *Álvaro* gotischer Etymologie; aber auch eine Verbindung mit katalanisch *Albareda* („Pappelhain“) scheint undenkbar. Vielleicht ist der Piste von Vasconcellos zu folgen. Der spätere Beleg Sabastiam *Alvarado* *teselam de sedas do Meixedo* (Bragansa) a.1662 InqCoimbra 209 u. ö. ist vermutlich mit Spanien zu verbinden.

⁵⁹ Vgl. dazu u. a. Jacques PAVIOT, *Portugal et Bourgogne au XV^e siècle*, Lisbonne-Paris 1995.

⁶⁰ Vgl. die in der oben zitierten Aufzählung aus dem Jahre 1627 genannten *borgonhães*, unterschieden von den *framengos*; dazu auch z. B. Claudio Manho de *Borgonha* a.1601 RegSéLisboa 2,318. Die meisten ethnischen Bezeichnungen stammen aus jüngerer Zeit und beziehen sich auf burgundische Spezialitäten wie *borguinhão*: [compota de peras] á *borguinhona* a.1780, *borgonhã*: lingoados á *borgonhona* a.1780, *borgonha*: limonadas de *Borgonha* [a.1843], *borgonha* (Wein) [a.1843] u. ä. Das französischsprachige Flandern

als *framengo*, wird in den ethnischen Zuweisungen insbesondere auch mit *alemão* vermischt (nach dem Muster «christãos novos, vindos de Fronteira, e que parece que se preparam para fogir porque tem tido conferencias com uns *allemaes ou flamengos* e fazem biscoutos» a.1541 AHP 6,104/105, mestre Guilherme, ourives *allemao*, *natural de Flandres*, oder Jacome *Framengo de Amburgo de Alemanha* a.1616 InqCoimbra 93), das wiederum von *tudesco* „Deutscher“ differenziert werden müsste; die Trennung von *holandês* „Holländer, Niederländer“ scheint hingegen eindeutig zu sein. Auf Wallonien bezieht sich vermutlich Anrique Drofe marcador *framengo ou frances* a.1593 RegSé-Lisboa 1,337. Diese Problematik verdiente, auf Basis einer breiteren Dokumentation, eine Vertiefung. Die Gruppe der Flamen war früh in Lissabon präsent; im Jahr 1414 wurde eine eigene Bruderschaft (ursprünglich die der *borgonhães*) eingerichtet, als Gegenstück zu der konkurrierenden Engländer.⁶¹

(de) *Flandres*:⁶²

doutor *Framdes* a.1530 RepMadeira 400

Sebastião Daça, natural do condado de *Flandres* e tecelão, morador em Villa Franca a.1545 AHP 6,178

«o *flamengo* Diogo Jaques, marceneiro, morador á Caldeiraria, e declarou ter aprendido em *Flandres* ler, escrever e latim, com um mestre João, protestante, e veio para Portugal quando tinha 20 annos, tendo acreditado nas heresias protestantes até que casou com Isabel d’Almeida, haverá cinco annos, e, indo a S. Roque confessar-se ao padre Affonso Gil, aconselhou-o a vir á inquisição» a.1558 APH 8,49

wohl in Arasmo Pitit *framenguo* que vende trigo no Tirreyro a.1565 LL 4,181. Als Beiname ist *petit* im 14. Jahrhundert für die Familie Mendes belegt: Sueiro Mendes *Petite*, Estêvão Mendes *Petite*, Maria Mendes *Petite*, Maria Soares *Petite* (Livro de Linhagens do Deão).

⁶¹ Vgl. dazu António BAIÃO, AHP 6 (1908), 332–336. Als Beiname ist *petit* im 14. Jahrhundert für die Familie Mendes belegt: Sueiro Mendes *Petite*, Estêvão Mendes *Petite*, Maria Mendes *Petite*, Maria Soares *Petite* (Livro de Linhagens do Deão).

⁶² Zu hinterfragen wäre die Benennung *Canal de Frandes*, heute Beco do *Cano da Flandres* (S. Julião), Abwasserrohrleitung des 15. Jahrhunderts in Lissabon: «compareceu Juliana d’Abreu, filha de Leonor Sanches, moradora na Rua dos Fornos, no *canal de Flandres*» a.1587 AHP 8,426, numa travessa chamada o Canal de Flandres, na rua dos fornos a.1597 AHP 8,430, bereits «as casas de Ruy Telles tem huũ canno de sua seruemtya, que vem ^{pr} o canal de *ffrandes* e metese no cano da rua dos *ffornos* (...) hũa azinhaga de seruemtya de aguoa, que se toma no fundo da rua das cauides, que vem sayr o canal de *ffrandes* sobre a terra» a.1502 HistLisboa 1,549 (im Indexband gewiss fälschlicherweise mit *Canal de Frades* und der Jahreszahl 1570 angeben).

flamengo/ framengo:

- quadam Cocha [Schiffsart] de *framengis* patronizata per Alnardum Cosihastum
a.1370 DescPortuguesesPortugueses 1,132
- Ferrim *flamengo* morador em Lixboa a.1443 DescPortugueses 1,429
- Johã Draba *framengo* a.1443 DescPortugueses 1,429
- Joham Pirez *Faramengo* a.1470 Lrecebimentos 78
- Joham de Bruges *framengo* a.1485/1486 RepMadeira 400 usw.
- um *flamengo* cujo nome não sabia a.1547 AHP 6,181
- um *flamengo* chamado João a.1547 AHP 6,181
- o *flamengo* Ans que trabalhava com Roberte que está preso a.1547 AHP 6,182
- Fr. Diogo de Demves *flamengo* e franciscano a.1550 AHP 6,471
- o *flamengo* Roberto de Laporte corretor de pedraria a.1551 AHP 6,473
- Gil *flamengo* a.1553 AHP 6,479
- «denunciou um *flamengo* por não ter tirado o barrete á passagem da cruz» a.1555
AHP 7,4
- «compareceu o jesuita João Dicio... que denunciou um lapidario *flamengo*, Reinalte
– em *flamengo* Reynyr –» a.1556 AHP 7,7
- Pedro *Flamengo* remendão a.1556 AHP 7,7
- Sidrach Esquete *flamengo* [capitão da náó S. Jorge em que veio do Brazil] a.1557 AHP
7,10
- «Giraldo Cornelio *flamengo*, marceneiro que trabalha em casa de Nuno Gonçalves, na
rua da Caldeiraria (...) declarando ter vindo ha pouco de Flandres. Teve como
interprete o *hollandez* Vicente Jacome» a.1558 AHP 8,49
- foi compadre Natanyel *framengo* a.1564 RegSéLisboa 1,12
- Mateus *framengo* ourivez de prata a.1565 LLL 1,157
- Nicoláo *framenguo* a.1565 LLL 1,284
- Pero Duta *framengo* a.1565 LLL 1,321
- Allberto *framenguo* callceteyro a.1565 LLL 1,339
- Lanberte *framengo* que faz espingardas a.1565 LLL 2,28
- Guaspar Rosen *framenguo* a.1565 LLL 2,31
- Gilherme *framenguo* allfaaite [en cassas de Antonio Pachequoa.] a.1565 LLL 2,63
- Cladio *framenguo* allfaayte a.1565 LLL 2,81
- Arnao de Colonia *framenguo* a.1565 LLL 2,87
- mestre Jaques Nicoláo *framenguo* a.1565 LLL 2,219
- Johão Curto *framenguo* a.1565 LLL 2,220
- Johão Vin *framengo* a.1565 LLL 2,221
- Johão Biul *framenguo* mercador en casas de Lianor Fernandez a çindica a.1565 LLL 2,221
- Hans Veltens *framenguo* a.1565 LLL 2,223
- huun *framengo* maginayro a.1565 LLL 2,266
- Alberto *framengo* a.1565 LLL 1,266
- Ruberto Jacome *framenguo* en cassas suas a.1565 LLL 2,267
- hun *framenguo* agoa-ardente en casas suas a.1565 LLL 3,365
- Johão *framengo* teçelão en cassas de Afonso Figeyra a.1565 LLL 3,387
- Christoval de Mello sollicitador dos *flamengos* a.1584 AHP 6,423

- Giralldo filho de Giralldo Jacome... he seu titor Ruberte Jacome *framenguo* a.1565 LLL 4,334
- Luzia *flamenga* [a.1585] AHP 8,427
- um *flamengo*, Pedro Curt, ourives d'ouro (...) a.1586 AHP 8,424
- «compareceu Horacio Gondim. Natural de Anvers, filho d'um *italiano* e d'uma *flamenga*, criado de servir, e denunciou Manoel Moutinho, *flamengo*... o denunciado é filho d'um portuguez residente em Anvers, marcador, Fernão Moutinho» a.1586 AHP 8,425
- «Jacques Giraldo, *flamengo de Olanda*, que servio Alvaro Pires da Horta, morador em Setubal, cunhado de Martim Cota Falcão, escrivão da matricula» a.1588 AHP 8,427
- Pedro Maces, *flamengo* a.1591 AHP 8,475
- um casal *flamengo*, Anna e Jorge a.1591 AHP 8,475
- mestre Pedro Thalesio, professor de D. Manoel da Camara, de 24 ou 25 annos, *flamengo* a.1591 AHP 8,475
- Francisco Rainero, *flamengo*, ourives d'ouro a.1591 AHP 8,475
- «Fr. João Evangelista, filho de Henrique Romão, mercador *flamengo*, denunciou Reynaldo Bem, que morou em casa de João Sinel, mercador *flamengo*.... Tambem denunciou Guilherme Bruncel» a.1591 AHP 8,476
- Guilherme Martins Pompeio que foi meirinho do ecclesiastico filho do *flamengo* Martim de Bruges Pompeio a.1591 InqBrasil 192
- Pedro *Flamengo*, capitão da náó Fortuna, chegada do Brazil a.1592 AHP 8,476
- Pedro d'Ourem, *flamengo*, tecelão a.1592 AHP 8,477
- um Christovão, *flamengo*, criado de Francisco de Barros procurador a.1593 AHP 8,478
- Francisco Cachopim *flamengo* f.º de João Cachopim e de sua molher Godelha Pipellar moradores em *Enuers condado de Frandes* a.1594 RegSéLisboa 1,486
- Conrrado Quoque mercador *framengo* a.1596 RegSéLisboa 2,123
- Gonçalo Duche, de Mendiburgo, corretor de pastel... Gonçalo Duche corretor dos *framengos* a.1597 AHP 8,428
- Padre Lourenço Ortoqe *framengo* de nação, o qual tinha vindo de Frandes a.1598 Obs-Roque 47⁶³/71
- um *flamengo* chamado João a.1598 AHP 8,431
- Pedro de Lauz *flamengo* a.1599 RegSéLisboa 2,147
- Baltazar Perez *flamengo*, mercador a.1602 AHP 8,428
- Giraldo *flamengo* a.1604 AHP 8,440

Der portugiesische FN *Leme* ist charakteristisch für Madeira (auch als davon abgeleitete ON *Leme*, *Lemes*), die Ersterwähnung ist Martym *Leme* brujes de

⁶³ «P.º L.º Ortoqe *framengo de nação*, o qual tinha vindo de Frandes p' ordem da obediencia p.ª ajudar os seus naturais com confissões e praticas que lhes fazia, reduzindo algüs herejes á nossa s.ta fe catolica e castigando D.ª esta cidade com o mal de peste o anno de 98 e 99» .

Bruges, mercador a.1457 DescPortugueses 1/Supl. 259⁶⁴, zweifellos ein Flame oder Niederländer, der Name dürfte dem niederländischen Lem entsprechen. Zur selben Familie gehörten gewiss Antonio *Leme* a.1485/1486 = Antonio *Leme* mercador, Antom / Antonj *Leme* uereador a.1488/1489 = Antoneo *Leme* (da Lleuada) a.1494, Ruj *Leme* remdeiro d'allfandega a.1504/1505 = Diogo filho de Rui *Leme* e Maria de Franques, Antonio filho de Pedro Afonso de Aguiar e Antonia *Leme* a.1538/1553, Pero *Leme* a.1523, Pedro *Leme* [mourisco] a.1548 RepMadeira 533, casas de Antonio *Leme* a.1565 LLL 1,350, Caterina *Leme* que mora da banda de alen casas suas a.1565 LLL 3,390, Anrrique *Leme* a.1596 Reg-SéLisboa 2,263. Vermutlich aus *Gent* (frz. *Gand*) stammen Gill *Gamte* rrecededor da ffabrica a.1496/1497, Pero *Gamte* a.1509 RepMadeira 419. Im selben Zusammenhang ist auch der FN *Dutra* (< d'Utra) zu sehen: Jos d*Utra* natural de Flandes a.1460/1470 DescPortugueses 3,76, Jos d*Utra* capitão da Ilha do Fayal [a.1481] DescPortugueses 3,219/254, Jos d*Utra* a.1491 DescPortugueses 1,367 (= Josse van *Huertere*), Amtonjo *Dutra* a.1536 u. ö., Maria *Dutra* [preta] a.1581 RepMadeira 686. Die Familie der *Brum* soll flämischer Abstammung sein und sich Ende des 15. Jahrhunderts auf Madeira niedergelassen haben (Guilherme *de Brum*), wozu Guilherme *de Brum* a.1517, Gaspar filho de Guilherme *de Brum* e Violante Vaz, Lujs filho de Francisco dArmas e Anna *de Brum* und [Francisco, Johanne e Manuel filhos de] Fernam dEannes e Jsabel *de Brum* a.1538/1553 RepMadeira 309; ein erster Nachweis jedoch bereits Joham *Brum* [monteiro] [a.1402] MonHenricina 1,288. Es soll sich um die portugiesische Adaptation von *de Bruyn* handeln (vgl. VASCONCELLOS 1928:285, DOELP 288).

florentim 'Florentiner, aus Florenz'. Zusammen mit den Genuesen (→ *genovês*) ist die Zahl von Florentinern in Portugal beeindruckend. Zusammen mit der generischen Bezeichnung (→ *italiano*) sind sowohl das Ethnikon *florentim*, das z. B. auch als Stoffbezeichnung dient (*frorentim* a.1535), als auch eine Reihe bekannter Familien gut belegt.

⁶⁴ Erhält bereits 1456 für 10 Jahre das Monopol des Kork-Exports (*cortiça*) (DescPortugueses 1/Supl. 571). Dazu «fazemos saber que Martym Leme *brujes de Bruges* . mercador nosso seruidor morador em a nossa Çidade de Lixboa nos apresentou por parte dos mercadores e meestres de naaos . E *ollamdeses e sollamdeses* . e natuaraae(n)s das terras e senhorios do duque de Breguonha nosso muito amado e prezado tio (...)». Dieselbe Person wird mehrfach auf Madeira genannt: Martim *Leme* a.1481/1482 u. ö. RepMadeira 533.

Familien:

Cavalcante: Phelipe *Cavalgante florentino* lá morador a.1591 InqBahia 331 (vgl. DOELP 380); **Carduccio:** Francisco *Carducho* [criado de Francisco Frabriam] a.1491 PMA 2,74, Francisco *Carducho* rendeiro a.1505/1506 RepMadeira 317⁶⁵; **Corbinelli** (port. *Corvinel*): Francisco *Corviinell* frorentim a.1504 PMA 3,382 u. ö., Ffrancisco *Cobernely* / Francisco *Corvynel*... Francisco *Corbinele* a.1505 PMA 5,19f., Francisco *Corvinele* feitor de Goa a.1511(or.) DocÍndia 1,121, Francisco *Corvinell* feitor de Goa a.1516(or.) DocÍndia 1,281, Francisco *Corbynell* feitor de Gooa a.1515(or.) DocÍndia 1,264, «Recebeo Francisco Lopez apoticauro do ospetall desta cidade de Francisco *Corvinel*, feitor del Rei Nosso Senhor huma soma de mezinhas (...)» a.1518(or.) DocÍndia 1,349, Francisco *Curvynel* feitor [del Rei] a.1519(or.) DocÍndia 1,316 u. ö., «recebeo Francisco Pymentell comprador do esprytall de Aparys *Curvinel* feitor...» a.1519(or.) DocÍndia 1,325f. (identisch mit Francisco), Francisco *Corvynell* feitor a.1521 DocÍndia 1,428, hum Francisco *Corvinel* Florentim, pai de Dona Illena *Corvinel* [a.1576] TomboLisboa 216-7 [ad 1501]; **Marchionni**, **Marchioni** oder **Marcioni**:⁶⁶ Bertollameu *Marchone* friritim a.1492 PMA 2,84⁶⁷, «mandamos Bertollameu Fernamdez ao regno de Napolle pera nos la aver de comprar e trazer alguñas cousas (...) segumdo levou per soso regimento peras quaees lhe foy dado per Bertollameu *Marchone* florentim letara de caymbo» a.1493 PMA 2,125, Bertolameu *Frolemty* a.1497 PMA 2,310, Bertolameu *Frorentim* a.1498 RepMadeira 400 u. a., Bertolameu *Merchione* a.1505 PMA 5,23, Bertholameu *Frorentim*, Vater der Isabel *Marchona*, Großvater der Luiza Rodolfa [a.1576] TomboLisboa 135, casss dos erdeyros de Pedro Paulo *Marchone* a.1565 LLL 4,188, Bertholameu *Marchone* [a.1576] TomboLisboa 198; **Sernigi** (port. *Sernige*): Denjs *Sernyse* a.1494 RepMadeira 671, Jeronjmo *Sernjge* a.1498, Gironjmo *Cernjsse* a.1505/1506 RepMadeira 671, Jironimo *Cerniche* a.1512(or.) DocInsulíndia 1,34, ho *Cirniche*, ho *Cerniche*

⁶⁵ Hierzu gewiss Francisco *Guarduxo* a.1505 AHP 10,168 (Kapitän).

⁶⁶ Die portugiesische Schreibweise legt italienisch *Marcioni* nahe.

⁶⁷ «a nos dyse Cateerina preta que seemdo ella moça de ydade de oyto annos veeo e foy trazida a estes nosos regnos das partes de Guinee domde he naturall com outros muytos escravos e escravas negrras que per trato e rresguate de Bertollameu *Marchone* friritim forom trazidos e que semdo ella a esta cidade trazida demtro nas casas da terceena estamdo com os dictos outros escravos e escravas o dicto Bertollameu a vemdera a hum judeu morador em a judaria desta cidade que se chama Guedelha Guoallite com o quall esteve per espaço de dous annos por sua cativa e que em vivendo asy com o dicto Guedelha Guoalite como sua escrava e cativa ella sse veera humm dia a tornar e fazer cristaã na ygreja de Santa Maria Madanella desta cidade. E despois de asy ser cristaã e viver em sua liberdade per tempo se veera pera casaa do dicto Bertollameu *Marchone* ao quall servira por tempo de ceertos annos como fora e livre (...)».

a.1512(or.) DocÍndia 1,146-7, acipreste de Lixbõa Tristaõ *Cerniche* a.1563 RegSéLisboa 1,4, Lianor d Abreu criada de Tristão *Cerniche* a.1565 LLL 1,24, Iheronimo *Cerniche* arcipreste desta See a.1588 RegSéLisboa 1,293, senhor acipreste uelho Iheronimo *Cernige* a.1594 RegSéLisboa 1,353 u. ö., senhor João *Cernige* acipreste a.1601 RegSéLisboa 2,165. João Cerniche acipreste a.1601 RegSéLisboa 2,381, Bastião da Mina e sua molher Caterina *Cernige* ambos escauos pretos a.1600 RegSéLisboa 2,457.

(de) *Florença*:⁶⁸

a cassa de Joham *de Frolença* a.1454 DescPortugueses 1,514 / RepMadeira 400 usw.

florentim (*frorentim*):

Lourenço nobre *frolentym* estando em Bruges a.1443 DescPortugueses 1,431

Esteue Annes *frorentim* a.1470(or.) LRecebimentos 110

Bertollameu Marchone *froritim* a.1492 PMA 2,84

Francisco Corviinell *frolentim* a.1504 PMA 3,382 usw.

Feducho Lamaroto *frorentim* a.1504/1505 RepMadeira 375 u. ö.

Silvestre *frolentim* a.1505 PMA 3,418

Bertholameu *Frolentim* [a.1576] TomboLisboa 135⁶⁹

Phecipe Cavalgante *florentino* lá morador a.1591 InqBahia 331

francês ‘Franzose, aus Frankreich’. Seit der Staatsgründung spielen „Franzosen“ eine wichtige Rolle in der portugiesischen Geschichte. Hinzu kommen gesamteuropäische Phänome, deren Mode von Frankreich ausstrahlte⁷⁰, Religion und Kriege. Auch hier können Herkunftsnamen Aufschluss geben, gleiches gilt für Familiennamen, die gerade für Portugal ein komplexes Abhängigkeitsverhältnis ergeben. Bei den Vornamen sind Namen wie *Olivier* (*Oliveiros*, etwa *Oljueiros* frances a.1530 RepMadeira 608) trotz langer Tradition in der Populärliteratur ebenso charakteristisch wie *Guillaume* (*Guilherme*), was allerdings auch auf Engländer zutrifft, oder *Jacques*⁷¹; viele andere

⁶⁸ Die Herkunftsbezeichnung ist zu trennen vom beliebten weiblichen Vornamen *Florença* (casal de dona *Florença* a.1325 ChancAfonsoIV 32, *Florença* da Costa a.1565 LLL 3,393 usw.).

⁶⁹ Vater der Isabel *Marchona*, Großvater der Luiza Rodolfa (s.o.).

⁷⁰ Hier nicht weiter zitiert werden Hinweise des Typs «*vestir aa francesa*» [a.1599] LiãoDescrPortugal 126.

⁷¹ Gewöhnlich wird *Jacques* wohl einen Franzosen meinen, doch als Patronym in zweiter Position kann die zweite, „portugiesische“ Generation gemeint sein, vgl. etwa Luis *Jaques* charamela delrey [irmão de Andre de Bernaldin Xemenez charamela-moor delrey] morador ao Chan de Don Anrique a.1565 LLL 4,350 oder Dioguo *Jaques* framengo a.1565 LLL 2,348.

Namen wie z. B. *João*, *Filipe* oder *Henrique* sind international und nicht spontan einer Nationalität zuzuordnen, umso mehr als sie dem Portugiesischen angepasst werden.; vermutlich entspricht aber *Michel* Roxe a.1556 RegSCruz 37 dem französischen *Michel*, statt portugiesisch *Miguel*. Auf die sichtbare Präsenz von Franzosen deuten Hinweise wie «falleção Martyn Hebrem ou Matolim (como outros lhe chamão) casado ha porta do Mar com Julliana Frin sua molher. *Dauão de comer a franceses soamente*» a.1589 RegSéLisboa 2,49.

Familiennamen (Beispiele):⁷²

Betancor (mit verschiedenen Varianten, insbesondere *Betencourt* in französischer Schreibung) hat im Zusammenhang mit der atlantischen Ausdehnung (Canarias⁷³, Brasilien usw.) große Verbreitung gefunden und den kleinen

72 Port. *galhardo* „kräftig, munter, schneidig“, das eindeutig auf galloromanisch *gaillard*, *galhart* zurückgeht, ist bereits früh als Übername nachgewiesen (Petrus *Galhardo* a.1275 DocPortel 134 = Petrus *Galhardus* de Fontanelas ib. 135), ist also nicht zwangsläufig Beiname eines Franzosen. Im Falle der Druckerdynastie des *Germão Galharde* ist aber sicher *Germain Gaillard* vorzusetzen: a molher de Germão *Galharde* enprimidor en casas suas a.1565 LLL 1,188, Antonio filho de Jermão *Galharde* inprimidor [Vormund: Ana Picaya sua may] a.1565 LLL 4,312-3, «[baptize] filho de Denis *Galhardo* e de Joana da Cruz morador nas tendas da Mja compadre J.º *Galhardo* ay morador comoare Isabell Bernaldez molher de Jaques oculeno» a.1568 RegSéLisboa 1,45. Es wäre von Interesse, die Wortfamilie um portugiesisch *galhard-* zu überprüfen (*galharda*, *galhardo*, mit verschiedenen Bedeutungen, *galhardia*, *galhardear*, *galhardete*).

73 Hierzu die wichtigsten historischen Notizen: «(...) credo quod Fortisuentura [Fuerteventura] fuit etiam occupata... concessit autem jdem dominus rex Henrricus eas rex Henrricus eas cuidam nobili *galico* qui dicebatur Johannes *Betanchort*» a.1435 DescPortugueses 1,296, «Lançarote ilha he a mais chegada amtre as outras ilhas de Canaria ao estreito de Gybraltar / E [em branco]. Anno de 1447 comprou o Jffante dom Anrrique esta ilha de Misser Maçioth filho de Mossem Joham de *Betancor françes* [a.1507] CodV-Fernandes 120, «No tempo que começara a regnar em Castella elrey dom Anrrique filho delrey dom Joham o primeyro que foy vencido em a batalha de Aljubarotta delrey dom Joham o primeyro rey de Portugal / neste tempo veo huu fidalgo de terra França a Castella que se chamaua Mossen Joham de *Betancor* / ho qual sendo homem nobre e catholico soube de como estas ilhas eram de jnfiees se partio de sua terra com intençam de as conquistar (...) Outros dizem que este Misser Joham de *Betancor* era leproso e que viera de sua terra a Seuilla E oujndo de Lançarote que fora aas ditas ilhas foy se la com toda sua familia -a saber- molher e filhos E porque era homem poderoso e rico trabalhau de conquistar as outras ylhas / E dizem que morreo nesta ylha de Lançarote / pello qual Misser Maçioth seu filho ficou por senhor das ditas ilhas / E tinha esse Maçioth duas filhas / húa dellas casou com huu fidalgo chamado Cabreyra ¶ A outra dona Maria de Betancor leuou // pera Portugal por rogo do Jffante dom Anrrique ho qual a casou cam Joham Gonçalues Zarco primeyro capitam da dita ilha de Madeyra / ¶ Ho dito Cabreyra tinha de sua molher húa filha a qual casou em Castella com huu de Ferreyra que agora he senhor destas ilhas e de húa parte da ylha de Grã Canaria»

Ort *Béthencourt* (bei Cambrai, Nord-Pas-de-Calais) in die Welt getragen: Irmão Francisco de *Betancor* a.1588 ObsRoque 89 (Coimbra), «Joanna de Sa *Betanqur*... disse ser cristãa velha natural de Lisboa filha de Francisco Alvares Ferreira defunto e de sua molher Isabel Correa dAlmeida de idade de trinta annos molher que foi de Jorge Antunes defunto cristão novo e ora casada com Sebastiam Cavallo letrado jurista» a.1591 InqBahia 545 u. a.; **Drumond**: Manuel Afonso Ferreira *Dromondo* a.1538, Belchior *Dormonde* filho de Manoel Afonso e Britiz Lopez dAndrade a.1558] RepMadeira 361; **Durão**:⁷⁴ Pero Duram frances mercador a.1517 RepMadeira 363; **Paillard**: Esteuão *Palharte* bom esgrimidor das armas [a.1550] CorreiaLendas 2,587[1520].

Herkunftsnamen (Auswahl):

Aureillac: Jaques *Orelhaque* en cassas suas a.1565 LLL 1,282; **Marseille**: Francisco Angeleto, natural de *Marselha*, que foi capitão de Ormuz, no tempo de *Mathias* d'Albuquerque a.1594 AHP 8,478; **Narbonne**: Fernão de *Narbona* corretor de cavalos en cassas suas a.1565 LLL 2,316 ; **Paris**: Guilherme de *Paris* mercador a.1565 LLL 2,102, João de *Paris* tendeyro a.1565 LLL 1,362, João de *Paris* que faz relogios a.1577 RegSéLisboa 1,187, Guilherme Mancis *francez* de *Pariz* solteiro filho de Guilherme Mancis e Sena Vimel Arrenegado a.1645 Inq-Coimbra 17⁷⁵; **Perpignan**: Padre Luis *Perpinhão* a.1601 ObsRoque 100 (Évora); **Rouen**: «reçebi por marido e molher ... a Martim Martel filho de Gerues Martel e de / Sezilia Nourim naturais de *Ruão* de França com Anna da Cruz filha de Miguel da Sylveira tambem françes e de Joanna da Cruz com Aluara de licença por não ser natural...» a.1592 RegSéLisboa 1,467.

(de) *França*:⁷⁶

Antom de *França* a.1481/1482 RepMadeira 401 usw.

[a.1507] CodVFernandes 118f., «Esta ylha como se disse primeyramente foy achada e pourada de Lançarote de *Betancor* caualleyro ymgres [über der Zeile verbessert in: *frances*] leproso per cujo nome a esta ilha ficou o nome de Lançarote / onde ajnda as molheres acostumam trazer capellos nas cabeças segundo ho modo de Yngraterra» [a.1507] CodVFernandes 121.

⁷⁴ *Durandus* ist bereits im 13. Jahrhundert belegt: *Durandus* Petri a.1220 PMHInq 6a usw.

⁷⁵ Zu unterscheiden vom PN *Páris*, der wohl in Thomé Dias *Paris* natural de Vianna mestre do navio Ascensão a.1591 InqBrasil 188/193 (Salvador) oder João da Rocha *Paris* a.1594 InqBrasil 190 vorliegt.

⁷⁶ Zu unterscheiden von portugiesisch *frança* s.f. „Baumkrone“ (< lat. FRONDEA?), das auch in ON vertreten ist (*Penha de França* u. a.).

francês:

Johan *Françes* meu almoxarife a.1329 ChancAfonsoIV 162

Mail *Françes* judeu a.1397 ChancDuarte 1/1,444

[Isaac *Francês* mercador] a.1441 JudeusPortugal 193, [Isaac *Francês* ferreiro] a.1442

JudeusPortugal 319, [Isaac *Francês* tintureiro] a.1442 JudeusPortugal 52

Lujs Vaaz *franças* a.1475 GonçalvesÉvora 48, Lopo Vaaz *franças* a.1475 GonçalvesÉvora 49

Lopo Dijaz *Françes* a.1476 GonçalvesÉvora 84

Amdre *Françes* a.1485/1486 RepMadeira 402 usw.

Tristam *Françes* a.1514 AHP 8,70

mestre Nicoláu, *francez*, pedreiro a.1537 AHP 6,86

«compareceu Pite João *francez*, natural de Lião, peleteiro, e disse que em Saragoça João *francez*, em conversa com elle lhe dissera que na Allemanha derrubaram as egrejas e tiraram as rendas aos arcebispos e bispos, no que fizeram bem; convidou o a vir para Portugal e nessa ocasião não quiz a testemanha vir. Aqui em Lisboa tornaram a encontrar-se e o tal João, *francez*, que trabalha em casa do peleteiro da Rainha e então o convidou a ir para a Allemanha porque lá podia trabalhar nos dias sanctos, e como a testemunha trouxesse umas contas elle disse-lhe que as mandasse para o diabo» a.1542 AHP 6,109

Jaques Crepeão, *francez*, merceeiro a.1542 AHP 6,110

Niculáu, *francez*, merceeiro a.1542 AHP 6,110

«compareceu Jacques de Paris, *francez*, marceneiro e denunciou un lapidario *francez*, chamado Jorge, por possuir um livro lutherano e dizer bastantes heresias» a.1547 AHP 6,183

João de Paris, *francez*, a.1547 AHP 6,183

João Pereou, *francez*, torneiro de relógios de sol a.1547 AHP 6,183⁷⁷

um *francez* chamado Estevão, impressor de Luiz Rodrigues, livreiro a.1547 AHP 6,183

mestre Esprito, *francez* e cirurgião a.1545 AHP 6,179 = «João Blão, *francez*, ourives d'ouro denunciou Estevão lapidario⁷⁸ e mestre Esprito cirurgião comiam carne na quaresma» a.1547 AHP 6,183

mestre João cirurgião *francez* a.1547 AHP 6,183

Guilherme, *francez*, mercador a.1547 AHP 6,183

Guilherme Gerdin, *francez* a.1547 AHP 6,183

Pedro delsey, marceneiro *francez* a.1547 AHP 6,184

Filberte, *francez* e carpinteiro a.1547 AHP 6,184

Diogo Corne, *francez* a.1547 AHP 6,184

Menan Faure, calceteiro *francez* a.1547 AHP 6,184

⁷⁷ «disse o seu testemunho em latim por não saber bem portuguez», fasst der Herausgeber zusammen.

⁷⁸ «Filipe Themer, *francez*, ourives d'ouro que veio pedir perdão por ter comido carne a convite de Estevão lapidario que está preso ; os dois juncta / mente com Jacques Elpage que também está preso comeram em casa de Estevão lombo de porco num sabbado e junctamente com Jacques Laniel, João Rocar, e Jacques Elpage comeram lebre numa 6.^a feira» a.1547 AHP 6,183-4 (usw.).

- João Baptista, lapidario *francez* a.1547 AHP 6,184 (...)
- Diogo Berga, serralheiro *francez* a.1547 AHP 6,184
- «compareceu Huguet Cler, lapidario *francez* já falecido, o impressor Estevão que tinha uma Bíblia em *francez* e fallava contra as imagens...» a.1547 AHP 6,184
- Antonio Homem, ourives d'ouro, engastador, *francez* a.1547 AHP 6,184
- o *francez* Pedro Lygeyro, serralheiro *francez* a.1547 AHP 6,184
- Guilherme Lealou, serralheiro *francez* a.1547 AHP 6,185
- Simão de Paris [ourives] estando presente o interprete J. de Paris... a.1551 AHP 6,472
- Antonio, *francez de nação*, ourives [interprete J. de Paris] a.1551 AHP 6,472
- Andé *Francez* a.1551 AHP 6,472
- Jacques Nivert, lapidario *francez* a.1551 AHP 6,472
- o lapidario Fabião *francez* a.1552 AHP 6,474
- Catharina La reina, *franceza* a.1552 AHP 6,476
- Meique de Guyana *francez* a.1553 AHP 6,477
- «um merceneiro *francez*, *Filberte*, que veio de Sevilha onde foi penitenciado pela Inquisição» a.1553 AHP 6,480
- um *francez* chamado Bodrege a.1553 AHP 7,1
- «compareceu o *francez* Guilherme Oudebert mercador e disse estando presente João de Paris, que faz relógios de marfim, [interprete] o qual tem a tenda no Arco dos Pregos⁷⁹ que ouvira o *francez*, atrás denunciado, dizer (...)» a.1551 AHP 6,472 = João de Paris, *francez* e relojoeiro, que denunciou um *inglez* chamado Marcos, mestre de uma não que tinha chegado de Inglaterra» a.1555 AHP 7,6
- Pedro, *francez*, corretor de caldeiras a.1555 AHP 5,6
- um *francez*, Pedro de Loureto, carpinteiro de Marçaria a.1556 AHP 7,7
- Giraldo Urliça *francez* a.1556 AHP 5,7
- Bartholomeu Menar, ourives d'ouro, *francez* a.1556 AHP 7,9
- Pedro de la Fuente, peleteiro *francez*, que denunciou João Normão, natural da Normandia a.1557 AHP 7,11
- Pedro Fernandez, *francez* que trata a.1557 AHP 7,12
- Froget Trimão capitão d'uma não [*francez*] a.1558 AHP 7,12
- Simão Prier, João Prier [seu irmão] [*francezes*] a.1558 AHP 7,12
- João Lamer, mestre da não Jana [*francez*] a.1558 AHP 7,12
- Guinole leconte [*francez*] a.1558 AHP 7,12
- Ulyvas Olyveiro [*francez*] a.1558 AHP 7,12
- Antonio *Francez mercador* a.1565 LLL 1,200
- Nunno *Francez mercador* a.1565 LLL 1,175
- Pero de Ruan *françes* a.1565 LLL 1,277
- hun *françez* bofolinheyro a.1565 LLL 1,289
- Anrique Vermer *françez* a.1565 LLL 2,72
- Maria *Françesa* sogra de Dioguo de Crasto a.1565 LLL 2,176
- Andre *Françez* boticayro en cassas suas a.1565 LLL 2,357

⁷⁹ Auch João de Paris que faz relógios a.1577 RegSéLisboa 1,187.

- Adrião *Françez* en cassas de Theodozio Machado a.1565 LLL 3,54
 Gilherme *Françez* pasteleyro en cassas de Fernão da Serra a.1565 LLL 3,138
 Pero Montão *françez* en cassas suas a.1565 LLL 3,210
 Pero *Françez* que vende agoa ardente a.1565 LL 3,307
 João *Françez* calldeyeyro en casas de João Rodriguez allfaaite a.1565 LLL 3,356
 João Bonjel *françez* a. 1565 LLL 3,357
 Germano *françez* a.1565 LLL 3,358
 João Franco *françez* en casas de Francisco Lopez a.1565 LLL 3,363
 Lionardo *Francez* agoa-ardente en casas de João Guaspar a.1565 LLL 3,390
 Pero *Françez* a.1565 LLL 3,391
 João Galalão *françez* a.1565 LLL 4,155
 Lianor *Francesa* [a.1576] TomboLisboa 368
 Guilherme *Frances* caldeyeyro [a.1576] TomboLisboa 25
 uma *franceza* chamada Nicola mendiga a.1586 AHP 8,424
 Martin Dubren que daa tabolaien de comer he *françez* a.1587 RegSéLisboa 2,35
 Maria filha de Martim Hebrem *françez* e de sua molher Julliana Frym a.1588 RegSéLisboa 1,286
 «denunciou um *francez* por ter cospido na cruz» a.1589 AHP 8,473
 um *francez*, Angiber a.1589 AHP 8,473
 baptizei a Luisa filha de Luis Sauast e de sua molher Jullianna Frim *françaizes de nação* a.1590 RegSéLisboa 1,314
 falleço en casa de Luis Sauarte *francez* Joanne *francez* mercador mancebo solteiro a.1591 RegSéLisboa 2,61
 Pedro de Lião tendeyro *franças* a.1594 RegSéLisboa 2,77
 Simão Fernandez *frances* a.1594 RegSJustaLisboa 275
 «um *francês*, Pero Nunes, que tem por officio fazer averdugados de molheres» a.1594 AHP 8,479
 «ompareceu uma *franceza*, Joanna Tolanja, mulher de Miguel Pellar, tendeyro, e denunciou Barbara Francisca, mulher do *francês* Oliveiro Castello» a.1594 AHP 8,480
 Breitz *franceza* a.1595 ObSRoque 73
 Nuno *Francez* da Costa, christão novo, feitor no Rio Grande da Guine a.1597 AHP 8,430
 Antonio Manhona cujos paes eram *françaizes*, morador no terreiro dos Martires, freguezia da Magdalena a.1602 AHP 8,437

galego ‘Galicier, aus Galicien’. Die in der Frühzeit gemeinsame Geschichte Galiciens mit dem daraus hervorgegangenen Portugal erschwert die nationale Identifizierung anhand von Namen. Häufige Wanderbewegungen von Galiciern, die unter spanischer Herrschaft eine eigene Identität nur schwer erhalten konnten, in das phasenweise wirtschaftlich blühende Portugal haben viele Spuren hinterlassen, auch in den Ortsnamen.⁸⁰ Gebietstypische FN wie *Castro*,

⁸⁰ Ortsnamen nach dem Muster «nos universum concilium de *Galegos de Campo*» a.1192 LFideiBraga 3,298, a lavoira de *Galegos* a.1327 ChancAfonsoIV 101, hũa coirela onde

Iglesias (mit Varianten), *Vázquez* u. a. konkurrieren mit patronymischen Bildungen, die sowohl für Portugal als auch für „Spanien“ charakteristisch sind (*Rodríguez, Fernández, González, Pérez, López* usw.). Hier sind Hinweise auf den Herkunftsort (wie etwa Diogo de *Noya* a.1538/1539 RepMadeira 604) hilfreich.

(*de, da*) *Galiza*:

Francisco Mendes *da Galliza* a.1547 AHP 6,184

galego:

Nuno *Galego* conf. a.1122 LFideiBraga 3,56

Martinus *Gallecus* a.1152 LSantoCoimbra 293

Menendus Johannes, *Gallecus* a.1220 PMHInq 13b

Gallecus a.1220 Inq 3a (= Petrus Gunteriguiz *gallecus*, Petrus *Gallecus* *ibid.*)

Joanes Muniz *gallecus* a.1253 DocJoãoPortel 35

Johanes Moniz et *gallecus* (= Johanes Moniz dictus *Gallecus* a.1259 *ib.* 78), Johanes *Gallecus* de Azanbugia a.1254 DocJoãoPortel 73

Gil Anes *Galego* a.1475 GonçalvesÉvora 72

Breatiz Afonso a *Gallegua* a.1484 PMA 1,323

Joham Sales *galego* a.1485/1486 RepMadeira 419

a *guallegua* a.1499 PMA 2,429

Jacome Guomez mercador o *Galeguo* de allcunha a.1565 LLL 1,331

Perdraluarez canastreiro ueuo, o *Gallego* dalcunha casado cõ Anna do Basto a.1598 RegSéLisboa 2,437

«Camilla Gonçalves, mulher de Matheus d’Araujo *gallego*, feitor de Antonio Vaz Bernardes, morador á entrada da rua do Saco e que agora se mudou para a sua quinta da Riscalda (?), termo de Obidos» a.1587 AHP 8,426

Ingracia da Cunha, *gallega*, moradora na rua da Rosa das partilhas a.1597 AHP 8,428
contratador Jacome Gomes *Galhego* a.1612 RegSéTãnger 157⁸¹

[*galês* ‘Waliser, aus Wales’. Recht früh werden Waliser erwähnt, doch ist vor allem die deonymische Stoffbezeichnung gut belegt.⁸² Im folgenden Beispiel

chamã o *barocal da galega* a.1395 TomboBeira 246, «pelo caminho que vem entestar na *Guallegua*» a.1570(or.) LFazendaCoimbra 263 (Santarém) usw. Zur sozialen Stellung vgl. Hinweise wie «soyam a seer magarefes e guanhas djnheiros *galegos* e doutras comarcas e husavam doutros mesteres vijns e por os auerem por vizinhos alugauuam casas e tomauam djnheiros aos *prazentijns* e *Janueses* e a outros mercadores de fora parte que nom eram vizinhos» a.1371 DescPortugueses 1/Supl. 296. Die ethnische Bezeichnung *galego* hat zu einer großen deonymischen Wortfamilie geführt, deren monographische Beschreibung nützlich wäre.

⁸¹ Es handelt sich um die spanische Form *gallego*, in portugiesischer Graphie *galhego*.

⁸² Zuerst in in einer langen ZOLLliste, wahrscheinlich aus dem Jahr 1410: «a uara da *gallez* por duzentas libras» usw.

scheint es sich, trotz der Schreibung *Galez* (= Galês) vielleicht eher um den Ländernamen (País de) *Gales* zu handeln.

«que o juiz dalfandega seja juiz dos jngrezes e de *gallez* ... os mercadores jngreses naturães do regno de Jngraterra e do senhorio do principe de *Gallez*» a.1367 Desc-Portugueses 1,120]

gascão ‘Gaskogner, aus der Gascogne’. Die Gascogne ist mit folgenden Personen vertreten, wozu auch Leonar de la Roca, mercador de *Bordeus* a.1543 AHD 6,171 zu zählen ist. Die Abgrenzung von → *navarro* ist nicht immer eindeutig.

um Lourenço de Cabelavilla, penteeiro *gascão* a.1543 AHP 6,171
Dioguo Diaz *Gascão* a.1565 LLaçamentoLisboa 1,271

genovês ‘Genovese, aus Genua’. Genuesische Seefahrer und Händler⁸³ sind aus dem portugiesischen Entdeckungszeitalter nicht wegzudenken, die Familie *Pessanha* besaß erblichen Anspruch auf das Admiralsamt, es gab einen Vertrag mit Genua (a.1370). Zusammen mit den Florentinern bilden sie die größte Gruppe von Italienern (→ *italiano*, *florentim*). Auch hier ist zwischen Familien und Ethnika zu unterscheiden.

Adorno:⁸⁴ dominus Gabriel *Adurnus* dei gratia dux Januensium et populi defensor ac imperialis vicarius a.1370 Desc 1,125 (Genua); Francisco *Adorno* a.1561 DocÍndia 8,323, Antonio Dias *Adorno* a.1591 InqBahia 281, Francisco Alvares *Adorno* lavrador morador em Ceregipe do Conde a.1592 InqBahia 565, Felipa *Adorno* molher de Gaspar Ro(drigu)iz mamaluco da Cachoeira e sua Irmã Crara *Adorno* a.1592 InqBahia 566; ***Doria*** (*D’Oria*): Esteuom *Dourea* recevedor de Faarom a.1470(or.) LRecebimentos 56, o principe André *Doria* [a.1560](ad 1528) AnaisArzila 2,104, Lujs *Doria* a.1523, Diogo *Dorea* [mourisco] a.1561 Rep-Madeira 360, Gracia *Doria* a.1555 AHP 7,6, Andre *Doria* a.1565 LLL 3,410, Clemencia *Doria* a.1591 InqBahia 239; ***Imperiale***: Nyccolosso *Jnperiall* a.1494, Balchior

⁸³ Darunter natürlich auch Sklavenhändler, vgl. den ON «da banda do sudoeste está um castelo que se chama dos Genoveses, que, por ser muito branco, parece vela de nau» [a.1507] Esmeraldo 57 (Larache), «*Resgate do Gynoes* ao ryo de Sam Vicente ha tres legoas E do ylho Cagado ao *Resgate do Genoes* ha vj legoas (...) Sabe que amtes que chegues ao *Resgate do Genoes* da banda de leste esta hũ ylho e da outra banda do hoeste do *Resgate do Genoes* ao *Resgate do Portugues* ha hũa legoa E este *resgate de Genoes* tem hũa bayxa ao sudueste (...)» [a.1507] CodVFernandes 329 (hier auch die Praya dos Escrauos).

⁸⁴ Vgl. KREMER 2002: 128.

Impinryall a.1513/1514, RepMadeira 469; *Lomellini*:⁸⁵ «seguamos Cosmo e Marcos *Lomeeliis*, genoesses, estantes em Lixboa, que elles posam estar por estantes em a dita cidade em logo de Liunardo *Lumillim*, nosso servidor, seu thio, por quanto o dito Liunardo *Lumilim* se vay hora a Jenoa encaminhar alguũs feitos seus, e que elles e todas suas mercadorias (...)» a.1447 AHP 3,440 = «a Ljonardo *Lumjlim* em parte de paguo de çertos panos douro e de sirgo que nos fez vjvr de Jtalia» a.1450 GonçalvesPedidos 506, *Lomilym* Jenoes mercador estante em a nossa çidade de Lixboa... o dito Marco *Lomelym* a.1452 ChancMasrrocros 2,112 u. õ., Marquo *Lomelim* Jenues morador em esta çidade de Lisboa a.1469 ChartUniversitatisPort 6,506, Março *Lomelim* a.1470(or.) LRecebimentos 89, Pero *Lomelim* a.1493 GonçalvesPedidos 550, Pedro *Lomelim* a.1493 PMA 2,114, Bautista *Lomellim* a.1472, Systo *Lomelim* [procurador de Njcoloso Jnperiall] a.1494 u. a. RepMadeira 537, Pero *Lomelino* a.1496 PMA 2,257, Joham de *Lomilym* a.1516 HistCaboVerde 2,278; *Pessagno* (port. *Pessanha*):⁸⁶ «que miçer Manuel haa de fazer e mante(n)er no meu seruiço he de trager vjnte homens de Genua sabedores de mar que seiam conuenhauijs pera alcaides de galees e pera arrayzes» a.1317 DescPortugueses 1,31, miçer Manuel meu almirante a.1319 DescPortugueses 1,37 usw., Lançarote *Peçanho* a.1356 DescPortugueses 1,105 usw., «Lançarote *Peçanho* meu almirante filho de Manuel *Peçanho* jrmãode Bertolameu *Peçanho* almjrantes que foram delrrey meu padre» a.1357 Desc 1,108, «speciales nobiles et discretos viros dominos Johannem *Peçagnum* et Nicolaum de Goarcho» a.1370 DescPortugueses 11,125/129 (Genua) = Johannem *Pezagnum* a.1370 ib. 136f., «mjçe Carllos jrmão de mjce Manuel que ora foe almjrante e filho de mjce Lançarote que utrossy foe almjrante auja djreito no dicto almjrantado» a.1387 DescPortugueses 1,210 usw., mice Carllo nosso almyjrante ... mjce Lançarote *Peçanha* seu padre a.1388 Desc 1,601, myce Calrro *Peçanho* almyjrante dos nossos Regnos a.1441 DescPortugueses 1,409, «que Lançarote *Peçanha* nos enujou dizer que miçe Carllo seu auoo almirante destes nossos Regnos pos em elle o dicto almirantado» a.1444 DescPortugueses 1,440, «Ruy de Melloo fidalgo da cassa do jfante dom Anrique meu miujto preçado e amado tyo em nome de seu filho miçe Lançarote *Peçanho* almjrante de nossos Regnos» a.1450 DescPortugueses 1,478, Manuel *Paçanha* a.1470(or.) LRecebimentos 8, Afonssso Lourenço criado de Manuel *Paçanha* a.1484 PMA 1,324, Barbora *Pasanha* en casas de Fernão de Paiva a.1565 LLL 3,224; João Rodriguez *Peçanha* que ueo da Mina a.1589 RegSêLisboa 2,50, Maria de Paiva *Pasanha* a.1623 ObsRoque 71; *Pres(s)enda*: «Luis de *Presenda* mercador jenoês ... e Luis de *Presenda* ser lançado em Italia, e andar em companhia do principe André Doria por capitão de ùa galé» [a.1560](ad 1528) AnaisArzila 2,104; *Salvago*: Luys *Saluaguo* a.1505 RepMadeira 667 u. a., Lucas

⁸⁵ Heute konzentriert sich der Name in Mantua, Perugia, Reggio Emilia und Genua.

⁸⁶ Die alten Belege enden deutlich auf -o, der Wechsel nach -a bedürfte einer genaueren Prüfung, die heutigen italienischen FN sind *Pessagna* (Schwerpunkt in Parma) und *Pessagno* (Genua), mit deutlich häufigeren Belegen. Eine italienische Ausgangsform mit -z- ist kaum wahrscheinlich, dieser Beleg im Vertrag von a.1370 entspricht in der Graphie *canzelarij* ebendort; vgl. DOELP 1168.

Salvago a.1517 HistCaboVerde 1,278; *Spinola* (port. *Espínola, Spínola*):⁸⁷ Antonjo de *Espindolla* a.1481/1482 RepMadeira 368, Maria de *Espindola* a.1565 LLL 2,154 usw.; *Usodimare*:⁸⁸ Francisco *Vso do mar* mercador genues estante ora em a nosa muy noble e muy leal cidade de Lixboa a.1442 DescPortugueses 1,415, «uno de' detti navilj esser d'Antoniotto *Usodimare* gentiluomo genovese ... per passar il detto Capo Verde» a.1507 [ad a.1455/1456] DescPortugueses 1/Supl. 219 (Cada-mosto), Christouam filho de Christouam Afonso e Limbanha *Usademar*, Rodri-guo filho de Christouam Afonso e Limbanha *Usademar*, Christouão filho de João Alvarez e Perina *Usademar* a.1538/1553 RepMadeira 686; *Vivaldo*: Maria f.^a [de] Migel *Bibaldo* e Jsabel de Lapenha foraõ (sic) padrinho Ambrosio Leandro a.1606 RegSCruz 97, Miguel *Bibaldo* a.1625 RegSCruz 147⁸⁹.

genovês:

mercadores *janueses* moradores em Lixboa a.1357 DescPortugueses 1,106

«pera compra de fruyta que se hi comprou per mandado delRej pera entrega dos *Jeno-esses* com que o dicto senhor tjnha contrautado em çerto caynbo que com elles fez» a.1444 GonçalvesPedidos 498

mice Liam *jeones* a.1470/1472 RepMadeira 599

Bautista *jenoues* a.1470(or.) LRecebimentos 45

mice Amtonyo *genoees* capitam da ylha de Samtiagua na parte da Ribeira Gramde (...) a.1497 PMA,302 (Cabo Verde)

Gonçalo do Dorato *janoes* a.1485/1486, Luçiam Gilho mercador *genoves* a.1505/1506 RepMadeira 425 usw.

Nycolosso Justynhom *genoes* a.1513/1514 RepMadeira 604

foi casada com hum fidalgo *genouez* por nome Micer João a.1579 LeiteMadeira 105

sobre elle está outro cayão de hum *genovez* o qual vindo a esta cidade adoceo graveme(n)te (...) a.1619 ObsRoque 77

Pedro Mariani *genovez de nação* a.1802 ComércioLisboa 1,609

granadim, granadino 'aus Granada'. Der Vollständigkeit halber hier zwei Nennungen von Personen aus Granada, gemeint sind aus Granada vertriebene Mauren. Zu diesem (sozial-)historischen Hintergrund bietet vor allem das Pfarreiregister der Kathedrale von Tanger wertvolles Material.

«os quais todos oito éran de Tetuão e os mais deles *granadins* ...» [a.1560] AnaisArzila 1,262 usw., «porque estes *granadinos* vem cõ proposito de se não irem da

⁸⁷ Die verschiedenen Namenformen, insbesondere die mit *-nd-* (diese in großer Zahl und ausschließlich auf Madeira) sind zu überprüfen. Die heutige Verbreitung von *Spinola* ist bemerkenswert, der Name konzentriert sich u. a. in Alessandria (nicht Genova), Lecce und Neapel.

⁸⁸ Es findet sich kein unmittelbarer Anknüpfungspunkt.

⁸⁹ Dazu auch Julian de *Vivaldo* mercader *ginoves* vezino de Sevilla a.1504 PMA 3,398.

terra e S. Magestade lhes tem dado licença pera estarem nella (...)» a.1611 RegSé-Tânger 471

grego ‘Griechen, aus Griechenland’. Griechen (und das Griechische⁹⁰) gehören zum Kulturgut, doch sind Personen nur vereinzelt nachzuweisen, jeder einzelne Fall wäre der Überprüfung wert.

Joham *Grego* a.1475 GonçalvesÉvora 50

«compareceu um Miguel, *grego*, que indo para a Turquia seguiu a religião mahometana, residindo depois em Argel até que fugio para terra de christãos» a.1559 AHP 8,49

Baltesar *Grego* marido de Luzia Caldeyra a.1565 LLL 2,60

Johão *Grego* mourisco a.1565 LLL 3,153

Pero Martinz *grego* morador na villa de Moura a.1577 AzevedoCiganos 318

um marinheiro *grego* a.1598 AHP 8,432

guineu ‘aus Guinea’. Besonders intensiv waren die Kontakte mit Guinea (Guiné), von wo die Mehrzahl der Sklaven importiert wurde. Als Beiname von Sklaven ist *Guiné* nicht selten, die ethnische Bezeichnung *guineu* («fugira huum seu mouro *guineu*» a.1472 PMA 1,185 usw.) findet sich in meinen Materialien nicht als Personennennung.

Diogo *Guine* a.1539, Amaro *Guine* preto, Antonio *Guine* preto, Francisco *Guine* a.1580, und Filipa *Guine Nova* a.1539 RepMadeira 462

hibérnio ‘Ire, aus Irland’. Nach dem lateinischen Namen Irlands (s. *irlandês*) sind die folgenden Personen benannt⁹¹:

(de) *Hibérnia*:

«compareceu Nicoláo Vualles, natural de *Ibernia*, que foi captivo dos turcos e se libertou por ocasião da victoria de D. João d’Austria, bombardeiro / do castello, servindo de interprete o jesuita Padre Roberto Rochefort e denunciou o bombardeiro inglez Roger Jefre (...) tambem denunciou o bombardeiro *inglez* João Carlon, que como os anteriores está no castello» a.1585 AHP 8,423-4

⁹⁰ Zum Griechischen als Wissenschaftssprache vgl. mestre Manoel, italiano *que ensina grego* a.1547 AHP 6,183, mestre Fabricio, *lente de grego* na Universidade de Coimbra a.1552 AHP 6,474.

⁹¹ Nach gleichem Muster ist eventuell der heutige FN *Irlando* (< *Irlanda*?) gebildet, vgl. DOELP 807.

hibérnio:

Mauricio Daniel *hibernio*, cirurgião a.1591 AHP 8,476

holandês ‘Holländer, aus Holland’. Die Bezeichnung „aus Holland“ bzw. „Holländer“ ist in unserem Zeitraum mehrdeutig. Die Aufteilung der (burgundischen) Grafschaft Flandern zwischen dem Hause Habsburg und Frankreich führt zu einer Änderung der Nomenklatur: flämisch entspricht dem heute belgischen (französischen → *flamengo* und *belga*), holländisch dem niederländischen Teil, als weitere Provinz kommt Zeeland hinzu (→ *zelandês*).⁹² Entsprechend steht *holandês* hier meist für das niederländische Flandern.⁹³ Die Kontakte waren intensiv⁹⁴, bald aber werden die Holländer (Niederländer) zum großen Konkurrenten Portugals in Afrika, Asien und Brasilien.⁹⁵ Gelegentlich gibt es die Referenz auf den Heimatort wie etwa in Christovão d’*Utrecht* pintor a.1537 AHP 6,90, dazu auch Friesland in Giralldo de *Frisa* liveyro framengo a.1565 LLL 1,213.

(de) *Holanda*:

excepto Rodrigo de *Hollanda* que é bom christão» a.1543 AHP 6,169

- 92 Jünger sind etwa kulinarische Hinweise wie «lombo de vacca com enxovas á *Hollandeza*», «pargos, e outros peixes á *Hollandeza*» a.1780[1826] RigaudArteCozinha 13/245.
- 93 Vgl. João Rusti *flamengo de nação natural de Holanda* do estado de Flandes a.1567 Inq-Coimbra 7.
- 94 Vgl. Hinweise wie «mestres das nãos e meercadores de *frandes* e de *olanda* e *sollanda* natuares das terras e Sennhorios do duque de Berguonha» a.1478 DescPortugueses 3,174 oder «que les marchans [portugais] pourront doresenauant licitement áchater tous et lez biens que bon leur semblera es pays de par de ça comme *Braband Hollande Zeelande* ou ailleurs» a.1493 DescPortugueses 411.
- 95 Eine kleine Auswahl aus einer Vielzahl von historischen Hinweisen: «nesta cidade [de Babilonia] achei hũa carta aberta, feita o primro de Mayo de 605. na cidade de Lisboa de hum homem de negocio para outro da India, por onde soube aquelle anno do Reyno não partirem naos, apontando della a cauza da Armada *Olandeza* que na barra se poz» a.1608 RebeloPerse 160, «a este porto veyo ter estando nelle hũa nao *olandeza* do principe Mauricio» a.1608 RebeloPerse 210 (Alexandreta), «hũa nao de França e Suecios con 300 homens tomarão as forças do *olandes* que tinham em Gambia e Arreçife e sem mil couos e tres naos e no Arreçife deixara emfantaria, e cabedal, e forão com as demais prezas» a.1660 MonAfricanaII 6,146, «como os *hollandeses* são effectiuos no que empreendem e tem sofrimento para uencer difficuldades, podese temer mais delles esta empresa que extra qualquer nação... quando lançou fora os *hollandeses* e auassalou outra uez os souas e principes rebellados daquellas terras [de Angola]» a.1671 MonAfricana 13,132, «(...) cheguey à cidade, faley com o General *Holandês*, palavras boas e cortezias não faltavão, mas achey em tudo quanto me dice, e dice muito, em tudo me mentio (...)» a.1678 MonAfricana 13,446 (Angola), as náos do inimigo *hollandes* a.1681 CadórnegHistAngola 2,196 (sonst meist *flamengo*).

Violante *de Olanda* viuva a.1565 LLL 3,255

Caterina *de Olanda* en cassas suas a.1565 LLL 3,256

Maria Guonçallvez molher de Francisco *de Olanda* a.1565 LLL 3,379

Joã *dOlanda* biscainho a.1592 RegSÉTãnger 66

holandês :

ollamdeses a.1457 DescPortugueses 1/Supl. 259

«compareceu Pedro Pires, *hollandez de Flandres*, que nada entendia de portugueses e por isso lhe servio de interprete Joaquim Querse (...)» a.1543 AHP 6,170

João Leitam *olandez* de Nação filho de Jaques de Leitam de Haarlem Provincia de Bearn Reino de França morador em Villa Nova de Gaia a.1728 InqCoimbra 372⁹⁶

Joze Maier *olandez* de Nação marinheiro solteiro filho de Joam Maier sem domessillio certo a.1753 InqCoimbra 415

húngaro ‘Ungar, aus Ungarn’. Selten sind im Westen Ungarn anzutreffen, für das 16. Jahrhundert kann ich die beiden folgenden Varianten nachweisen:

Uiçente Sismondo *vngro* a.1585 RegSÉTãnger 26

Antonio *Ungaro* a.1592 RegSéLisboa 1,466

[*indiano* ‘Inder, aus Indien’ → *índio*]

índio ‘Inder, aus Indien’. Der besondere Bezug Portugals zum Großraum Indien (Entdeckung des Seewegs durch Vasco da Gama und Folgen) spiegelt sich in sehr zahlreichen Beschreibungen, Handelswegen und Handelsgütern, militärischen Expeditionen usw. und Personennennungen⁹⁷. Bekanntlich hat Kolumbus sich geirrt, und seine „Indianer“ sind keine „Inder“, doch werden Einheimische der beiden amerikanischen Kontinente auch von Portugiesen *índio* genannt (→ Exkurs). Von den beiden möglichen Ethnika scheint *indiano* die allgemeinere zu sein, während *índio* insbesondere die Bewohner des Vizekönigreichs Indien, mit der Hauptstadt Goa, bezeichnet, neben *malavar*⁹⁸,

⁹⁶ Nicht ganz verständliche Herkunftsangabe.

⁹⁷ Die wichtigsten Urkundensammlungen sind António DA SILVA REGO, *Documentação para a história das missões do padroado português do Oriente: Índia*, 12 vols., Lisboa 1948/1956 (NE Lisboa 1991) [= DocÍndia] und Artur BASÍLIO DA SÁ, *Documentação para a história das missões do padroado português do Oriente: Insulíndia*, 5 vols., Lisboa 1954/1958 [= DocInsulíndia].

⁹⁸ Lourenço Pirez *casta Bengalla*, Julliana Ferreira *casta malauar indios catiuos* de Gyão Ferreira a.1597 RegSéLisboa 2,265.

bengala u. a.⁹⁹ Bei Personenbenennungen ist zu unterscheiden zwischen Europäern mit indischem Hintergrund (Siedler, Händler, Seefahrer) und Einheimischen.¹⁰⁰ Die Präsenz von zahlreichen indischen Sklaven in Lissabon, die alle christliche Namen tragen, erlaubt einen direkten Blick in die portugiesische Namengebung der Zeit.¹⁰¹

(da) Índia:

Luzia *escraua da India parda* catiua de Fernand Afonso marinheiro da carreira da India a.1589 RegSéLisboa 1,296, Anna e Diogo *escrauos pardos da India* a.1598 RegSéLisboa 2,278

Antonio Fernandez *homen da India* Antonia Diaz sua molher a,1565 LLL 2,309

Joanne Mendez *natural da India* a.1586 RegSéLisboa 1,408, Antonio Rodriguez forro *natural da India* a.1600 RegSéLisboa 2,310

Manoel Mendez *da India* a.1584 RegSéLisboa 2,13 usw.¹⁰², Bernalda filha de Manoel Mendez *da India* a.1588 RegSéLisboa 1,284, Caterina preta de Manuel Mendez *da India* a.1590 RegSéLisboa 2,54, Breatiz Manoel filha de Manoel Mendez *da India* a.1595 RegSéLisboa 1,501 Guiomar Machada molher de Manuel Mendez *da India* a.1591 RegSéLisboa 1,322/350

Gião Rodriguez *que veo da India* [en casas de Martin Fernandez tabalião] a.1565 LLL 2,184, Guaspar Luis çapateyro *que veo da India* sua molher Briatiz de Evora a.1565 LLL 1,317, Bento filho de Bento Fernandez *que veo da India* a.1565 LLL 4,345, Belchior de Sousa *que veio da India* haverá 4 ou 5 annos a.1584 AHP 8,423

Graviel Vaáz *mercador do roupa da India* a.1565 LLL 1,97, Johan Rodriguez *mercador de*

⁹⁹ Vgl. auch Präzisierungen wie «Antonio Manço de 25 annos, pouco mais ou menos, que hera *uindo da India*, *natural de Cananor* catiua de Viçençia Nunes molher que foi de Antonio Machado que na India falleço a.1598 RegSéLisboa 2,132 oder Andre *escrauo pardo da India de nação Ião*» a.1600 RegSéLisboa 2,303.

¹⁰⁰ Vgl. dazu eine Charakterisierung wie «Trouxeram nos os nossos cinco ou seis *indios* naturais de Qualecut, dos quaees hum delles era mouro e ja guora christão, e os outros christãos da maneira em cima dita. Estes *indios* sam menos pretos que *Guineus*, de huma pretidam sobre roxo, porem seus cabellos corredios, e em narizes e todas outras particulares, feiçoees e jeyto de seu rosto semelhantes de todo aas gentes de ca» a.1499 DocÍndia 1,9.

¹⁰¹ Dazu KREMER 2001 und KREMER 2013. Auch gehobene Kasten namen mit der Taufe christliche (portugiesische) Namen an, vgl. etwa «lhes sairão do topo de huma rua dous dos principais *bramenes* de Goa, christãos; hum, por nome Simão Cabral e outro, Theodosio de Bargaça, que vinhão por padrinhos doutro *bramene* mercador de sedas, muy honrrado, o qual trazião no meo antre si, vestido em huns calçõis de veludo cramesim e coura (?) do mesmo, com seu saio preto, barrado de setim, gorra de Milão, botas amarelas, talabartes de veludo, espada dourada, e huma riqua cadea de ouro ao pescosso, vestindosse elle mesmo disto a sua custa, tão airoso e contente que parecia aver-se criado sempre em corte» a.1560 DocÍndia 8,74.

¹⁰² Erscheint oft in diesem Register, auch als Manoel Mendez *da India* de São João da Praça a.1602 RegSéLisboa 2,330, zuletzt Manoel Mendez *da India* a.1607 RegSéLisboa 2,483.

- roupa da India* a.1565 LLL 1,219, Lopo Mendez *mercador de roupa da India* a.1565 LLL 1,325, Migel Fernandez *trata en roupa da India* en casas de Valentyn de Santa Marya a.1565 LLL 1,341.
- Antonio Cardoso *da carreira da India* a.1599 RegSéLisboa 2,142, Diogo Fernandez dAbreu *marinheiro da India* a.1585 RegSéLisboa 1,260, Hyacinto filho de Pedro Tauares *marinheiro da India* a.1594 RegSéLisboa 1,354, Antonio filho de Pedro Rodriguez *marinheiro da India* a.1605 RegSéLisboa 2,201
- Duarte Furtado *da nao da India* Penha de França a.1610 RegSéLisboa 2,496
- Maria filha de Baltasar Lopez *da India* a.1590 RegSéLisboa 1,313

indiano:

- «estes outros *indyos* (...) nos desposemos a emvyar allguũs vezes nossos navyos a buscar a via da Yndya, por sabermos que os *yndyanos* sam asy christãos (...)» a.1500 DocÍndia 1,13
- «os *indianos* do preste Joaõ, chamaõ, ou são chamados *abassin*os em Palestina (...)» a.1583 AveiroItinerário 167–170
- «aloes tem nome em todas as linguas, e ho melhor he de Cocotora açerca d(e) todos, e não he melhor ho deçima que ho de baixo, se se faz limpamente ne(m) se falsifica cõ acaçia e goma Arabica, e dizse amaneira de se conhecer, e dizse como na ho ha e(m) Alexãdria pera delle se fazeer caso. e dasse a Rezam, porque se chama cabalino ho Ruim, e he meeziha muyto vsada de todos os *Indianos*, e a erua do Aloes tâbe(m) vsam della pera purgar, e pera as chagas dos Rins, e bexiga e pera quebraduras» a.1563 ColSimplesTaboada 239a (ff.3–5)

índio:

- «Senhor, manda me honde quisieres e nam seja aos *Índios*» a.1522(or.) DocÍndia 1,445 (S. Tomé)
- Paula Gomez *india* a.1575 RegSéLisboa 1,117
- Eytor Fernandez *índio* a.1565 LLL 1,188
- Giomar Fernandez *india* a.1565 LLL 1,323
- Alexandre Lopez *índio* tendeyro a.1565 LLL 2,65
- Antonio Pirez *índio* a.1565 LLL 2,339
- Briatiz Frata mulher de Rudrige Annes que he *India* a.1565 LLL 3,41
- Francisco João rebeyrinho *índio* a.1565 LLL 3,47
- Manoel de Sousa *índio* a.1565 LLL 3,85
- Christovão da Cunha *índio* a.1565 LLL 3,88
- Duarte Rodriguez *índio* que foi de Jorge de Bairros a.1565 LLL 3,93
- Eytor de Canpos *índio* a.1565 LLL 3,95
- Antonio Fernandez *índio* a.1565 LLL 3,96
- Giomar Botelha *india* a.1565 LLL 3,103
- Francisco da Sillva *índio* a.1565 LLL 3,108
- Dominguos de Sousa *índio* a.1565 LLL 3,114
- Domingos Soares *índio* allfaaite a.1565 LLL 3,123
- Dioguo Pesoa allfaaite *índio* a.1565 LLL 3,150

- Simoa Guonçallvez *india* a.1565 LLL 3,214
 Jacome da Costa *indio* criado de Don Aleixo a.1565 LLL 3,230
 Manoel *indio* a.1565 LLL3,261
 Thome Fernandez *indio* rebeyrinho a.1565 LLL 3,285
 Guonçallo de Sousa *indio* en cassas suas aa.1565 LLL 2,317
 Maria Fernandez *india* a.1565 LLL 3,413
 Isabel Lopez *india* a.1565 LLL 4,30
 Caterina Afonso *india* a.1565 LLL 4,136
 Jorge Guonçallvez *indio* a.1565 LLL 4,198
 a molher de *Indio* alfaiate a.1571 VisitStAnaLisboa 87
 Felipa d Azeuedo *india* catiua de Jacome de Bardes a.1573 RegSéLisboa 1,106
 Domingos Delgado [*indio*] a.1576 RepMadeira 469
 Manoel filho de Francisco Machado *indio* tauerneiro e Innes Dias sua molher a.1585
 RegSéLisboa 1,253
 Francisco *indio* da senhora donna Anna a.1585 RegSéLisboa 2,18
 Thome filho de Francisco Machado *indio* tauerneiro a.1587 RegSéLisboa 1,272
 Isabel filha de Francisco Machado *indio* tauerneiro a.1587 RegSéLisboa 1,279
 Domingos Dias escrauo da India ueuuu catiuo de Isabel dOliueira a.1587 RegSéLisboa
 1,420
 Salvador manço *indio* do senhor Baltesar dArez a.1587 RegSéLisboa 2,33
 Luis filho Andre Uaz *indio* e Caterina catiua de Antonio Fernandez a.1588 RegSéLis-
 boa 1,242
 Salvador Montez *indio* que foi catiuo do senhor dom Luis a.1588 RegSéLisboa 1,424
 Antonio *indio* catiuo de Christouão da Cidade mercador a.1588 RegSéLisboa 1,427
 João Rodriguez ueuuu *indio* a.1588 RegSéLisboa 1,429
 Violante *india* do senhor dõ Pedro dAlmeida a.1589 RegSéLisboa 2,46
 Caterina sua escraua *india* [do prouedor d alfandega] a.1589 RegSéLisboa 2,50
 Diogo seu *indio* catiuo [do thizoureiro mor da See] a.1591 RegSéLisboa 2,61
 Jullião Mendez *indio* catiuo de Manoel Mendez Sanches a.1593 RegSéLisboa 1,469
 Francisco Machado *indio* catiuo a.1593 RegSéLisboa 2,73
 Bastião filho de Martha Pinheira escraua *india* catiua da senhora donna Maria a.1594
 RegSéLisboa 1,345
 Antonio *indio* catiuo a.1594 RegSéLisboa 1,481
 mestre Vicente *indio* seu cozinheiro [do arçebispo] casado com Francisca Barreta
 tambem *india* a.1594 RegSéLisboa 2,76
 «se enterrou hũ *Indio* confeiteiro da Emperatriz» a.1595 ObSRoque 76
 Bastião Rodriguez *indio* natural da India catiuo de Rodrygo Aires a.1595 RegSéLisboa 1,494
 Pedro da Costa *indio* forro de Sebastião da Costa thizoureiro a.1595 RegSéLisboa 1,494
 Gregoria de Sousa *india* forra a.1595 RegSéLisboa 1,494
 Simão Guomes *indio* a.1596 RegSJustaLisboa 315
 Antonio Rodriguez *indio* forro a.1597 RegSéLisboa 2,267/268 = Antonio Rodriguez
indio Manoel *indio* a.1597 RegSéLisboa 2,270
 Hylaria *india* a.1597 RegSéLisboa 2,270
 Christouão *Indio* a.1597 RegSéLisboa 2,427

- Antonio de Crasto *indio* catiuo do Ill.º sor Arcebispo a.1597 RegSéLisboa 2,422
 Domingas filia de Domingas Pirez mulher preta ia defuncta e de Antonio Rodriguez *indio* seu pay a.1598 RegSéLisboa 2,132
 André Miz e Julliana Anrriques *indios* catiuos de Maria Lopez a.1599 RegSéLisboa 2,290
 Thomé *indio* catiuo de Caterina Symoa a.1598 RegSéLisboa 2,437
 Maria Pimentel *india* uelha a.1599 RegSéLisboa 2,448
 Maria filha de Antonio Rodriguez *indio* a.1601 RegSéLisboa 2,163
 Lucas *indio* catiuo a.1601 RegSéLisboa 2,315
 Constantino de Bairros *indio* casado a.1601 RegSéLisboa 2,462
 Luis Furtado *indio* catiuo do senhor dayão a.1603 RegSéLisboa 2,337/471
 João Figueira escrauo catiuo *indio* de Vicente Fernandez a.1604 RegSéLisboa 2,348
 Francisco dAluarengua *indio* catiuo do senhor dom Francisco de Sande saçerdote desembargador da casa da supplicação a.1605 RegSéLisboa 2,358
 Joanne seu escrauo *indio* borlador a.1605 RegSéLisboa 2,476
 Antonio filho de João Lobo e Madanela Loba *indios* catiuos a.1606 RegSéLisboa 2,215
 Guiomar Dinnis *india* forra na Rua do Aliube a.1607 RegSéLisboa 2,487

Exkurs: *Índio* als Benennung amerikanischer Ureinwohner.

Nordamerika («Indianer»):

- «Dalli mandou ho governador dous capitães cada hum por sua parte em busca dos *indios*, tomaram cem peças antre *indios* e *indias*, das quaes assi alli como em qualquer outra parte donde se faziam entradas ho capitam escolhia hũa peça ou duas pera ho governador e as outras repartia antre si e os que com elle hiam. Estes *indios* levavam em cadeas com collares ao pescoço e serviam de levar ho fato e moer ho mayz, e doutros serviços que assi presos podiam fazer. Algũas vezes acontecia hindo com elles por lenha ou mayz matarem ho christão que os levava, e fogirem com ha cadea: e outros de noite limaram-na com hum pedaço de pedra com que elles la cortam e tem em lugar de ferramenta. Os que eram sentidos pagavam por si e pellos outros: porque outro dia nam se atrevessem a outro tanto. / As mulheres e moços de pouca hidade, tanto que de sua terra cem legoas descuydados estavam os levavam soltos e assi serviam e em muy pouco tempo entendiam a lingoa dos christãos.» a.1557 RelaçãoFlórida 97f.
- «Os *indios* sam bem proporcionados: os das teras chãas sam mais altos de corpo e melhor despostos que os das serras os do sartam sam mais abastados de mayz e roupa da terra que os da costa. A terra da costa he delgada e pobre: e a gente mais belicosa corre a costa» a.1557 RelaçãoFlorida 215

Südamerika («índio brasil»):

- «porque há muitos *Indios* mal resgatados e salteados (...) Ordenarão que, pera os Padres procederem com mais quietação e os Brancos poderem mais facilmente aver justiça

- das peças que lhe fogirem, e os Indioas serem mais desagravados das avexações que lhe forem feitas e se aquietarem mais pera não fogir...» a.1566 MonBrasiliae 4,355
- «porque muitas vezes os *Indios*, que vão servir aos Brancos ou por quaesquer respeitos se vão a suas casas, os casam nellas com suas escravas, sendo muitos delles casados nas igrejas dos Padres, dio que seguem grandes inconvenientes» a.1566 MonBrasiliae 4,356
- «as escravas casadas ou solteiras ou quaesquer *indias* forras, que servem em alguma parte, como hé em S. Vicente, Piratininga, Spiritu Sancto e Baya, não dependão immediatamente dos Padres pera as averem de mandar, mas entreguem-nas a hum homem casado, que as mande em todo o que for necessario, e delle dependão e em sua caza delle pouzem, e não por si junto à nossa» a.1568 MonBrasiliae 4,485
- «Chegámos á aldeá á tarde; antes della um bom quarto de legua, começaram as festas que os *indios* tinham apa relhadas as quaes fizeram em uma rua de altissimos e frescos arvoredos, dos quaes saiam uns cantando e tangendo a seu modo, outros em ciladas saiam com grande grita e urros, que nos artoavam e faziam estremecer. Os cunumis (XVII) sc. meninos, com muitos mólhos de frechas levantadas para cima, faziam seu motim de guerra e davam sua grita. e pintados de várias cores, nusinhos, vinham com as mãos levantadas receber a benção do padre. dizendo em portuguez, “louvado seja Jesus Christo” (...)» a.1585 CardimCartaBrasil 258
- «Diogo Dias disse ser cristão velho natural desta cidade, filho de Vicente Dias homem branco cristão velho, e de sua molher Janevra Alvares *mamaluca* filha de branco e de *india* deste Brasil defuntos, de idade de trinta e nove annos casado com Isabel da Villa mamaluca, filha de branco e de *india* deste Brasil, lavrador, morador nesta cidade (...)» a.1591 InqBahia 473
- Joane *indio brasil* escravo de Joam Fernandes anzoleiro» a.1592 InqBahia 569

inglês ‘Engländer, aus England’. Sehr häufig begegnen Engländer¹⁰³, gelegentlich wird die Herkunft präzisiert wie *Londres* (Tome de *Londres* a.1522/1523 RepMadeira 538), *Bristol* (Graça Lem naturais de *Brystol* en Inglaterra a.1593 RegSéLisboa 1,470) oder *Cornwall* (Anrique *Cronoalha* a.1530 RepMadeira 332 = Cornualha). Charakteristische, allerdings keineswegs exklusive Namen¹⁰⁴

¹⁰³ Vgl. auch gelegentliche Hinweise wie auf das englisch kontrollierte Südwestfrankreich («Pes de Lastare mercador natural de Bayona a uelha que e o dito *Senhoryo del Rey de Jnglaterra* me disse que ha hūos quinze anos e mays que el mora na mha Çidade de libõa come merchante pera comprar e uender sas merchandias (...)» a.1338 DescPortugueses 1/Supl. 30) oder die berühmte Seeschlacht zwischen Spanien und England (Barbora filha de Bastião Francisco bombardeiro que foy na *armada de Inglaterra* a.1588 RegSéLisboa 1,291) und deren Umfeld («Anna Nunes filha de Gaspar Fernandez bombardeiro que matarão na Nao Sancta Maria que vinha da India quando os *Ingrezes* a tomarã» a.1593 RegSéLisboa 1,470).

¹⁰⁴ Zu überprüfen sind literarische Namen des Typs *Monfre Pallmeyrin* mercador a.1565 LLL 2,76.

sind etwa *Duarte, Filipe, Guilherme, João, Richarte* oder *Roberto*; vermutlich sind wegen ihres Namens auch Anrique *James* mercador a.1565 LLL 1,252 und Dioguo *James* mercador a.1565 LLL 1,134 in diesem Zusammenhang zu sehen. Bereits erwähnt wurden Namen wie *Lencastre*¹⁰⁵ oder *Liote*.¹⁰⁶

«que o juiz dalfandega seia juiz dos *jngrezes* e de gallez... os mercadores *jngreses* naturães do regno de Ingraterra e do senhorio do principe de *Gallez*» a.1367 DescPortugueses 1,120

Monde e Pascoal dAspa *engresses* a.1383 DescPortugueses 1,182

Joham Baquer *jngres* a.1397 ChancDuarte 1/1,412

«acorrerom a el rrey com suas mercadorias que tijnham carregadas que lhe derom em Ingraterra xj francos com que mando vijr mujtos *jngreses* archeiros e homens d' armas pera defensom do regno» a.1398 ChancDuarte 1/2,254

Jaco *Ingres* [gibiteiro] a.1412 JudeusPortugal 77

«os *Jngreses* moradores em essa çidade e outros *engreses* que hi ueem» a.1433/1438 DescPortugueses 1/Supl. 501

«mandarom hũu barinel a Ingraterra por trazer *jngreses* pera ajuda e defensom da cidade e da terra (...)» a.1436 DescPortugueses 1,348

Rruberte *Ingres*, Joham Fiorta *Ingres*, Joham Tony *Ingres*, Anrique *Ingres*, Joham Sso-nyte *Ingres* a.1443 DocMarrocos 1,557–558

Tristam *Jngres* almuxarife das nosas tarçenas a.1454 DescPortugueses 1,520/571

Filipe *Jngres* a.1470(or.) LRecebimentos 18

Joam Hultre *engres* espriuum a.1496/1497 RepMadeira 471

Richarte Estoquedal *jmgres* a.1513/1514 RepMadeira 649

«um Henrique, *inglez* (...) disse ser amigo d'este *inglez*, com quem ganhava a vida porque elle era vendedor de trigo no Terreiro do Trigo» a.1541 AHP 6,97

«disse ter visto preparar um pato assado, em dia de jejum, para casa d'uns *inglezes* (...) disse que não era pato, mas um frangão e que era para um doente (...) foi chamado a depôr Izabel Henriques, forneira em cujo forno se assou o frango» a.1550 AHP 6,470

um *inglez* que defendia os herejes... o *inglez* Roberto a.1551 AHP 6,472-3

um *inglez* chamado Richarte Partel mercador a.1553 AHP 6,479

«um criado *inglez* chamado Ricardo, que não sabia portuguez, com quem por isso falava em latim» a.1555 AHP 7,5

«apresentou-se um Francisco, *inglez* de 12 annos, que foi educado na religião protestante» a.1557 APH 8,48

Jorge Brutão mercador *inglez* a.1554 AHP 7,2

¹⁰⁵ In der Überlieferung sehr gut belegt, etwa dona Felipa filha do duque de *Alem Castro* e jrmã delrey dom Anrique de Ingraterra [a.1507] CodVFernandes 202, dom Afonso da *Lencastro* comendador-mor [da Ordem de Nosso Senhor Jhesus Christo] [a.1576] TomboLisboa 146 usw.

¹⁰⁶ Zu *Elliot* gehört vermutlich auch Fayam *Aliote* judeu a.1445 DocMarrocos 1,270.

- Thomaz xipmaon, mercador *inglez* [Bristol] a.1558 AHP 7,12
- João chanceler *inglez*, mercador [Bristol] a.1558 AHP 7,12
- Roberto Alton [inglês, Bristol] a.1558 AHP 7,12
- Duarte Colimor, Roberto Ammelim, Rogerte Tailer, mercadores *inglezes* [Bristol] a.1558 AHP 7,12
- Domingos Fernandez *ingres* a.1565 LLL LLL 1,293
- Botol Holder *ingres* en casas de Monfre Pallmeyrim a.1565 LLL 1,347
- Isabel Serveyra viuva molher que foy de Duarte Glodião *ingres* a.1565 LLL 1,355
- Isabel Mendez molher de Richarte Fernandez *ingres* a.1565 LLL 2,233
- um *inglez*, Richarte, criado do almoxarife do pescado a.1583 AHP 8,421
- Margaida filha de Duarte Bannos *ingrez* a.1584 RegSéLisboa 1,244, Duarte Bannes *ingrez* a.1591 RegSéLisboa 1,316
- Botol *ingrez* a.1584 RegSéLisboa 1,244
- «Duarte Piferd, *inglez* e criado das freiras *flamengas* que estão no mosteiro d'Alcantara, irmão do organista de S. Alteza, tendo como interprete o jesuita Padre Roberto Rochfort, e disse que, andando a passeiar conm João Nodim, *inglez*, aposentado em casa de Thomaz Godim, o tal João fez elogios á rainha d'Inglaterra» a.1586 AHP 8,425
- o *inglez* Guilherme Arte a.1587 AHP 8,427
- o *inglez* Ricardo Burley a.1588 AHP 8,427
- Luis filho de Guilherme Older *ingrez* a.1588 RegSéLisboa 2,40
- uma estalajadeira *ingleza* a.1588 AHP 8,427
- um *inglez*, Cornelio a.1589 AHP 8,473
- Thomaz Jones, bombardeiro *inglês* a.1591 AHP 8,476
- Guilherme Lem *ingres* de nação filho de Vilharte de Lem a.1592 RegSéLisboa 1,470
- um *inglês*, Carlos, criado de Felipe Guandio a.1592 AHP 8,477
- Maria filha de Innes Fialha e de Guilherme Lem *ingres* a.1593 RegSéLisboa 1,344, identisch mit
- um *inglês*, Guilherme Dem a.1593 AHP 8,477?
- Guilherme Razol, *inglez*, mercador a.1598 AHP 8,432
- Duarte Baines, *inglez*, morador juncto ao postigo que vae do Corpo Sancto para S. Francisco a.1598 AHP 8,432
- «um mancebo *inglez* chamado «Hermundo», que em Madrid serve de secretario ou camareiro a um fidalgo *inglez* catholico, Fis Harbol (...)» a.1598 AHP 8,432
- um *inglez*, Richarte a.1601 AHP 8,435
- «o *inglez* Roger Parcar casado com a *portugueza* Beatriz Rodriguez, mercador, morador na rua das Arcas, freguezia de Santa Justa» a.1598 AHP 8,432
- James de Baxter *inglez* de nação a.1603 InqCoimbra 81
- Ilherme Mação *ingrez* a.1603 RegSéLisboa 2,344
- um João Angel *inglez* «o qual tem posta na rua de Mata porcos» a.1604 AHP 8,439
- o *inglez* João Xapet, mercador (...) a.1604 AHP 8,439
- Francisco Elnit *inglez* de nação a.1604 InqCoimbra 83
- Joam Guiles *inglez* a.1604 InqCoimbra 82
- Pedro Antão, *inglez*, estalajadeiro a.1605 AHP 8,472

o *inglez* Guilherme Langley a.1605 AHP 8,472
 beata Maria do Rosairo do Conuento das *Ingrezas* a.1606 RegSéLisboa 2,212
 dom Francisco Tregian cavaleiro *ingres* (...) a.1608 ObsRoque 55
 Jorge Sparque *Inglez* a.1616 InqCoimbra 93
 padre João quinsintão (sic), *emgres* a.1624 ObsRoque 32
 «comparecu Francisco Reymão, *inglez* estalajadeiro, morador entre a bica de Duarte Bello e «as casas caidas», e denunciou os seus patricios Thomaz Duarte e Ruberto Upar, marinheiros, por dizerem heresias» a.1624 AHP 8,471
 Simoa *ingresa* filha de Manoel Fernandez Baptista a.1654 RegSéTãnger 431

irlandês ‘Ire, aus Irland’. Der rege Handelsaustausch mit Irland ist gut dokumentiert. Hierbei sind zwei ethnische Bezeichnungen üblich, die nach dem römischen *Hibernia* (s.o.) und die Ableitung von *Irlanda*.

(de) *Irlanda*:

Fr. Ayemundus *de Irlanda* franciscano a.1550 AHP 6,471
 Maria Gyraldina filha de Jaques Gyraldino e Margarida naturais de *Hyrlanda* a.1587 RegSéLisboa 1,421
 Diogo Martim solteiro de Londres natural (...) de *Hirlanda* a.1645 InqCoimbra 179
 Joam Evangelista Borges solteiro filho de Guilherme Itol e de Ellena Itol de Dublin Reino da *Irlanda* e morador em Coimbra a.1711 InqCoimbra 330
 Francisco de Aldins do lugar de Gortro-Mogam [no] Reino de *Irlanda*, morador em Aveiro a.1716 InqCoimbra 340

irlandês:

David Fanyim *irlandez* a.1554 AHP 7,3
 «Recebi por marido e molher como / manda a sancta madre igreja a Derbio João f.º de João com M.ª Gyraldina f.ª de Jaquez Gyraldino e de Margarida naturais de *Hyrlandra* ambos extrauagantes com aluara de l.ça por elle ser ueuuu e ella e elle estrangeiros» a.1587 RegSéLisboa 1,420, Zeuge u. a. Symão *Hyrlandez*, «e declaro que os Reçebos Galteiros saçerdote *hyrlandez* estando eu presente» a.1587 RegSéLisboa 1,421
 «Recebi por marido e molher como manda a sancta madre igreja a Symão Innabre com Luzia donoro ueuuu ambos naturas *de Hyrlandra* sendo primeiro apre-goados e com aluara de l.ça por serem estrangeiros. As testemunhas que estauão presentes são Nicolao da Rocha saçerdote natural da terra dos ditos noiuous Miguel Artur Rui Dias Patriçius inglando e Gregorio Brandão Dermição João» a.1587 RegSéLisboa 1,421
 o *irlandez* Nicoláu Luttrell, acompanhado do interprete o jesuita Padre Roberto Rochefort a.1587 AHP 8,427
 João filho de Dermicio *hyrlandeas* e Lianor sua molher a.1602 RegSéLisboa 2,171
 Andreza filha de dom Andre Orlim *irlandes* e Lianor da Costa a.1610 RegSéLisboa 2,255
 Lucas Vitor *irlandez* de Nação solteiro filho de Jacob Vitor e Anna Gualdrum de Dublin

e assistente neste Reino ahonde servia de soldado a.1711 InqCoimbra 328
 Luiz da Cruz, morador detraz do mos / teiro de Sant'Anna, juncto onde estão os colle-
 gias *irlandezes*, lapidario de rubis, filho de João Dorta, mercador francez e de sua
 primeira mulher Isabel de Castro a.1599 AHP 8,433
 Hugo Masuine, *irlandês*, catolico apostolico romano filho de Joam Masuine e de sua
 molher Leonora Chenegane 1662 RegSÉTânger 456

italiano 'Italiener, aus Italien'. Die Präsenz von Italienern ist allgegenwärtig (wozu PERAGALLO 1904¹⁰⁷). Hierbei ist zu unterscheiden zwischen den verschiedenen Regionen und Städten (→ *cremonês, genovês, pisano, plazentim, romano, toscano, veneziano*)¹⁰⁸ und Vor- und Familiennamen, die durch ihre Form¹⁰⁹ und den historischen Hintergrund eindeutig Italienern zuzuordnen sind. Einige Beispiele (→ *florentim, genovês*)¹¹⁰:

Perestrello (DOELP 1163): [João *Palastrello* und Bastião *Palastrello*, Söhne des Richarte *Palastrella* (sic) a.1385 DescPortugueses 1/Supl. 427, Brestollameo *Pero estrello* (sic) caualleiro da mjnha casa da mjnha hilha do Porto Santo [Madeira] a.1446 DescPortugueses 1,449 = *Perestrello* a.1450 ib. 471, Bartolomeo *Pollastrello* [a.1455] DescPortugueses 1/Supl. 171 (Cadamosto), Joham Lopez *Perestrello* recebedor de nosso Thesouro a.1496 PMA 2,249, Joham Lopez *Perestrello* feitor que foy da dita naao [Sam Cristovam] a.1498 PMA 2,344, Joham Lopez *Perestrello* nosso escudeyro a.1498 PMA 2,369, Mecia Lopez *Perestrela* a.1515 AHP 8,75, Ines *Perestrela* a.1565 LLL 2,219, Caterina *Perestrela* [irmã de Jeronimo Jorge] a.1565 LLL 3,181, Garçia *Perestrello* en casas de Margaida Carreyra a.1565 LLL 3,213, casas de Ruy Lopes *Perestrello* (...) / Rafael *Perestrello* e Bartolomeu *Perestrello* seus filhos [a.1576] TomboLisboa 356f., Angela *Perestrela* molher de Leonardo Frois (?) a.1592 ObsRoque 57, Sebastião *Perestrello* filho do mesmo Bertholameu Frois a.1638 ObsRoque 78; *Nardi* (< *Leonardi*, oder *Bernardi*, *Mainardi* u. a.): Lionardo *Nardy* a.1504/1505, Francisco *Narde* a.1509, Palos *Narde* a.1536 RepMadeira 602; *Mainardi*: Matias *Manardy* [feitor

¹⁰⁷ Habe ich für diese Arbeit nicht eingesehen. Vgl. auch VASCONCELLOS 1928:312–320 und, zu einigen Namen, KREMER 2000, 124–125 sowie die zahlreichen Personen in RepMadeira.

¹⁰⁸ Gelegentlich auch in Gruppierungen wie *prazentis* e *genovezes* a.1395 HistLisboa 1,300 oder «agora por aazo dos *genoeses* e *frorentijs* que sam muyto posantes de dinheiro» a.1439 DescPortugueses 1,397.

¹⁰⁹ Vermutlich z. B. *Pero della Praça* vinhateyro en cassas de Ines Perestela a.1565 LLL 1,338 oder Ruberto *della Porta* a.1565 LLL 2,95.

¹¹⁰ Möglicherweise zu Piacenza gehört Guaspar *de Presemcy* a.1509 RepMadeira 638.

de Joam Francisco de Lafeitar] a.1517 RepMadeira 558; *De Santis*: João *Desantistis* que faz uerdugadas a.1588 RegSéLisboa 1,427 (etc.); *Sforza*: Francisco *Esfórcia* a.1619 LoboCorte 272.¹¹¹ In anderen Fällen weisen Namen, Herkunft oder Titel eindeutig auf Italiener:

Septímio de Paçe escriuão da legacia {padrinho des Victorio filho de Antonio Lopez Moreira notairo apostolico} a.1609 RegSéLisboa 2,241
 Andre de *Varona* [genro de João de Sivilha callçeteyro] a.1565 LLL 2,75, «padre frei Francisco Callia Rellegioso de Sam Francisco natural de *Bari* Reino de Italia» a.1694 InqCoimbra 300, Grauiel de *Bollonha* a.1591 RegSéLisboa 1,323
mice Taviano de Lluçys a.1542 RegSCruz 158, *micer* Jacome de Bardes a.1563 RegSéLisboa 1,5

italiano:

mestre Manoel, *italiano*, que ensina grego a.1547 AHP 6,183
 um *italiano* chamado Claricio a.1558 AHP 7,12
 foy compadre Miquell Angell de Lião *ytaliano* morador a + de Cataque feras a.1565 RegSéLisboa 1,21
 Francisco do Banho mercador *italiano* a.1565 LLL 1,272
 João Bautista *italiano* a.1565 LLL 3,43, João Baptista *italiano* en casa de Matorim a.1593 RegSéLisboa 2,72
 mestre Antonio *italiano* a.1565 LLL 3,244
 padre Juliam Angeles *italianno* a.1571 InqCoimbra 24
 o *italiano* Leonardo Scarante a.1583 AHP 8,421
 D. Bernardino *italiano* [a.1585] AHP 8,427
 Blanco, *italiano* [a.1585] AHP 8,427
 um *italiano* chamado Scipião que denunciou um clerigo *italiano*, dom Agostinho Milharese a.1587 AHP 8,426
 «o *italiano* Damião Vilhota, que faz os remos da galé Espera, morador no Terreiro, juncto da cruz de Cata que farás, o qual accusou Rafael, carpinteiro e captivo da gallé real» a.1587 AHP 8,426
 «baptizou Dom Benedicto Sopranno saçerdote *italianno* registrador da legacia de S. Sanctidade a João Baptista filho de João Toalha fidalgo *florentino* e de sua molher dona Fellipa sua molher portugueza. Os padrinhos são o R.mo senhor Conde João Baptista Bylha collector de S. S.de a madrinha donna Maria de Sousa» a.1590 RegSéLisboa 1,308
 Carllos Valute *italianno* a.1591 RegSéLisboa 1,317
 Raphael Fantona *italianno* a.1592 RegSéLisboa 1,331
 Fabius Blondus *italiano* collector do sancto padre Clemente a.1593 RegSéLisboa 1,343

¹¹¹ Problematisch ist die Zuordnung von *Jácome* (vgl. VASCONCELLOS 1928:315), da diese Variante von IÁCOBUS (spanisch und portugiesisch *Jaime*, kat. *Jaume*) vs. IACÓBUS (*Iago* wie in *Sant'Iago*) auch einheimisch sein kann. Italiener waren aber gewiss *Jacome Saluago* a.1523 oder *Jacome Jacome* a.1494/1495 RepMadeira 478, mit weiteren Beispielen wie auch *James*.

Caterina Perraca *italiana* a.1593 RegSéLisboa 2,72

Jullio Neced *italiano* a.1596 RegSéLisboa 2,262

«veio accusar certo *italiano*, a quem prendera de mandado do juiz do fisico Dr. Antonio Carvalho, como sodomita» a.1598 AHP 8,431

«foi chamado Sebastião, de 14 annos, que foi morador juncto a Santos o Velho, onde chamam a Janellas Verdes, de quem tres *italianos* tinham abusado» a.1598 AHP 8,431

Nicolao Manguer *italiano* a.1599 RegSéLisboa 2,291

«desde o tempo em que o duque d'Alba entrou aqui com o campo, vindo como secretario de João Orto Paço, *italiano*, soldado, morador ao Caes da Rocha» a.1601 AHP 8,434

«Gaspar Barunchi, *italiano*, que veio com mercadorias de seu tio Guido Cacete, *de Pisa*, morador em casa de Manoel Bocarro, á Magdalena» a.1604 AHP 8,440

Cathrina da Cruz *italiana* do Reino de Borgonha, da cidade de Bizancor a.1626 Inq-Coimbra 129

jalofo 'Wolof'. Als zweites Beispiel für die zahlreichen Hinweise auf afrikanische Stammesnamen sei hier *jalofo* genannt, ohne näher auf die Geschicke dieses in Westafrika zwischen Senegal, Gambia und Mauretanien lebenden Volkes einzugehen, über das bereits seit Mitte des 15. Jahrhunderts Berichte vorliegen.¹¹² Die Flucht und Bekehrung des Jalofo-Königs spiegelt sich auch den Akten der Inquisition.

«compareceu João Pinto preto que denunciou Francisco escravo, Antonio *Jalofo* e Antonio negro» a.1552 AHP 6,476

«um mourisco de quem Balthazar Correia, vedor do rei *Jalofo*, disse que cuspiam (...) disse que o rei *Jalofo*, morador ao Campo de Sant'Anna lhe affirmara que muitos mouriscos não eram bons christãos» a.1597 AHP 8,428

¹¹² «Il paese di questi Negri sopra il fiume di Senega è il primo regno delli Negri della bassa Etípiã; e li popoli che abitano alle ripe di quello si chiamano *Gilofi* (...)» (Cadamoto, a.1455/1456), Zahlreicher sind die Beschreibungen aus dem 17. Jahrhundert wie z. B. «... são de gente *jalofo* repartida em quatro Reinos, todos com portos no mar (...) reinos dos *Jalofos* (...) e ainda que toda ella chamão do *Jalofo*, e nos costumes, e negocios he tudo bom, tem diferente lingua, há no porto / aldêa de brancos filhos da terra e antigamente a ouve de muitos brancos de Portugal, e só aqui em toda a terra do *Jalofo* não ouve judeos declarados, tem ordinariamente o Framengo aqui huma feitoria, e o Francez quando vem manda pôr outra; o negocio deste porto, e dos 2 acima he couros de vacca por salgar, roupa, e negros, o melhor género para se comprar he prata, coral comprido, e quanto mais grosso melhor agua ardente barras de ferro de Suécia, bacias, estanho, papel, panno vermelho, fio vermelho, e amarello, avellorio, cravo da India, berucos que são mantas para cavallos, canequins, ruoens, chapeos, crystal n.º 5 e n.º 7, e sobre tudo agua ardente, coral, ferro, e prata» a.1669 (or.) CoelhoGuiné 5–10. Als Deonym ist «roupa que chamão *jalofo*» a.1684 CoelhoGuiné 101 u. a. registriert.

lombardo ‘Lombarde, aus der Lombardei’. Die im Französischen bereits im 13. Jahrhundert lexikalisierte Bezeichnung *lombard* „der Geldgeschäfte betreibt“ ist im Portugiesischen nicht nachweisbar, hier hat *lombardo*, auf Personen bezogen, ausschließlich ethnische Bedeutung „aus der Lombardei“ und ist nicht pauschal als „Italiener“ zu verstehen. → unten *milanês*.

Joam *Lombardo* mercador a.1504/1505 = (?) Joam *Lombardo* rendeiro que foi das meúças do ramo da Ribeira Brava a.1517 RepMadeira 537¹¹³

maltês ‘Malteser, aus Malta’. Aus den folgenden Belegen geht nicht genau hervor, ob es sich um ein Ethnikon oder ein Mitglied des Malteser-Ordens handelt. Im dritten Beispiel könnte auch der Regionalismus (Alentejo) *maltês* „Wanderarbeiter“ (Ableitung zu *malta* „Gruppe von Landarbeitern“) vorliegen.

Gregorio Rodriguez pagens do senhor *Maltes* a.1602 RegSéLisboa 2,327
 Maria da Incarnação moça irmã de hũ senhor *Maltes* a.1604 RegSéLisboa 2,475
 Gonçalo dAzeuedo *maltes* a.1606 RegSéLisboa 2,370
 (...) en o nauio frâses, de que era cappittaõ hũ *maltês* a.1652 MonAfricanaII 6,10
 a tripulação das naos *maltezas* surtas neste porto... se revenderem pelos ditos *maltezes*
 a.1778 ComércioLisboa 1,414

marroquino ‘Marokkaner, aus Marokko’. Die engen Kontakte mit Nordafrika (Ceuta, Alcácer Ceguer, Tãnger, Arzila, Azamor, Mazagão u. a.) sind in der historischen Überlieferung omnipräsent. Als ethnische Bezeichnung ist *marroquino* allerdings erst spät belegt (a.1716 HOUAISS), im Gegensatz zum Deonym *marroquim* „Art Ziegenleder“ (seit a.1484).

«Bernardo de S. Bento, *marroquino*, casado com D. Joanna da Silva, moradora defronte de D. Estevão de Faro, e denunciou Maria de Arguim, novamente convertida» a.1589 AHP 8,473

mexicano ‘Mexikaner, aus Mexiko’. Der folgende Beleg ist im spanischen Kontext zu sehen:

¹¹³ Hierher auch «Bartholomeu Escarione natural da cidade de *Pavia* na Lombardia, residente em Lisboa desde o tempo que o duque d’Alba entrou aqui «com o campo», vindo como secretario de Carlos Pineto, coronel de infantaria italiana, e ficando cá por seu agente, afim de arrecadar a fazenda do seu navio «que se perdeo nos cachopos» (...)» a.1583 AHP 8,420.

«foi chamado D. João de Alvarado, filho do adiantado D. Pedro de Alvarado e de D. Maria de Ovando, *mexicanos*. Disse que tinha sido piloto e que pregava sermões e que ja tinha sido julgado pela inquisição de Sevilha e veio denunciar fr. Francisco do Rio, dominicano, natural do *Mexico*» a.1589 AHP 8,473

milanês ‘Mailänder, aus Mailand’. Die Hauptstadt der Lombardei ist vertreten mit

(de) *Milão*:

Antonio *Millão* en cassas de Fernão Rodriguez de Almada a.1565 LLL 1,361

licenciado Paulo de *Millão* [a.1576] TomboLisboa 398

Anna de *Milão* christão nova a.1599 AHP 8,434¹¹⁴

dona Maria de *Milão* a.1645 ObsRoque 63/64

milanês:

mercadores *milaneses* estantes em a cidade de Lixboa a.1357 DescPortugueses 1,106

Pero *Milanes* mercador marçeyro a.1565 LLL 1,214

João Babtista Vigorede, *milanez* a.1576 AHP 8,420, vermutlich nicht identisch mit

Iam Baptista de Reuelasca gentil homem *milanes* [a.1599] LiãoPortugal 142¹¹⁵

napolitano ‘Napolitaner, aus Neapel’. Aus dem mit dem Hause Aragón verbundenen Königreich Neapel¹¹⁶ stammen einige Personen wie

um cavaleiro *napolitano* Marcelo Carachulo a.1576 AHP 8,421

João André, *napolitano*, soldado da galé real a.1589 AHP 8,51

frei Horacio *napolitano de nação* a.1623 InqCoimbra 115

¹¹⁴ «que vive na rua do Ferregeal, a S. Francisco, em casa de sua irmã Catharina da Costa... casada com Rodrigo de Andrade, mercador christão novo, que agora está em Castella (...) moradores na rua das Pedras Negras, freguezia de S. Mamede» a.1602 AHP 8,436.

¹¹⁵ «(...) como as fermosas cannas de açúcar que hum dia destes vi naquella noble quintaã de Joam Baptista de Reuelasca gentil homem *Milanes*, que tem em Lisboa entre Alcantara & o mosteiro de Bethlem».

¹¹⁶ Bekannt sind die verschiedenen Bezeichnungen für die Syphilis, wozu « (...) q(ue) se chamauão franges os portugueses porq(ue) franges quer dizer boubas, e asi / em vitiperio lhe chamauã asi como que(m) diz os boubentos os leprosos. OR. As boubas não se chamã frangue se não fringui: as quaes boubas nã sam açerqua dos naturaes da terra jnfamadas porq(ue) do princípio as tuerão cà no brasil, e nas vossas chamadas indias, e não falta que(m) diz dos vossos estoreadores q(ue) vieram das vossas indias vindo della os castelhanos no anno. de 1493. hũ anno. depois que foram a *Napoles*, e que as apegaram a muytas mulheres cortesans, e ellas apegarão aos Italianos da terra, e dahí lhe chamarã *morbo napolitano*, e em ve(n)dose os Italianos infamados cõ este nome lhe chamaram e(n)fermidade *Françesa*, e porq(ue) auia là muytos espanhoe(n)s: e castelhanos, lhe chamaram os nossos Purtugueses *sarna castelhana*, e nisto não a mais que falar», a.1563 ColSimples 34,137b.

navarro/navarrês ‘aus Navarra’. Zusammen mit der Bizkaia (→ *biscainho*) und der Gascogne (→ *gascão*) bildet Navarra das Siedlungsgebiet der Basken, es ist beiderseits der Pyrenäen gelegen (vgl. die französischen Könige aus Navarra gegenüber etwa Pamplona).¹¹⁷ Entsprechend problematisch kann die genaue Herunftsbestimmung sein; die Beispiele aus dem 16. Jahrhundert dürften sich auf Frankreich beziehen.

(de) *Navarra*:

Pelagius *Navarra* a.1220 Inq 155a

Sancto Laurencio de *Navarra* a.1220 PMHInq 162a

Pedre *Nauarra* [a.1250] DocPortugueses 337

Oliveiros, clerigo *francez* e seu criado Valentim = Oliveiros de Bosco, clerigo de missa, estrangeiro da *Navarra* a.1543 AHP 6,171

mestre Thomaz, livreiro, lhe tinha dito que a Rainha de *Navarra* sabia mais que todos os doutores de Paris... a.1547 AHP 6,183 (frz.?)

navarro:

Martin Perez dicto *Nauarro* çapeiteiro a.1327 ChancAfonsoIV 100

mandado que leuem *Nauarro* a Euora a.1470(or.) LRecebimentos 60

raby Mosem *Nauarro* a.1470(or.) LRecebimentos 63

Abraão *Nauarro* a.1475 GonçalvesÈvora 69

Antonio *Navarro* sirgeyro a.1565 LLL 1,142

Pero *Navarro* piliteyro en cassas de Martin Afonso de Mello a.1565 LLL 1,326

D. Martim de Asaim, *navarro* a.1591 AHP 8,476

navarrês:

Pedro de Basilhaca, *navarrez*, penteeiro d’el-Rei a.1543 AHP 6,171

normando (normão) ‘Normanne, aus der Normandie’. Nach HOUAISS 2027 ist *normando* erst seit a.1899 belegt, DOELP 1078 nennt den Prälaten D. Luís *Normão* (16. Jahrhundert) und erklärt diesen aus dem englischen PN *Norman*. Im folgenden Beispiel liegt allerdings offensichtlich das Ethnikon vor, es kann sich um direkte Übernahme aus dem Französischen *normand* (wahrscheinlich) oder um innerportugiesische Entwicklung handeln (vgl. *romano* vs. *romão*). In diesen Zusammenhang auch ein Herkunftsname wie Rouen: Pero de *Ruan françes* a.1565 LLL 1,277.

¹¹⁷ Zu *basco, vasco* „Baske“ finde ich in meinen Materialien keinen Beleg; s. auch unter *vascao*. Der sehr alte und sehr häufige PN *Vasco* (*Vasco* da Gama usw.) geht auf *Velascus* (vgl. spanisch *Velázquez* usw.) zurück; vgl. dazu u. a. DOELP 1460–1461.

Pedro de la Fuente, peleteiro *francez*, que denunciou João *Normão*, natural da Normandia a.1557 AHP 7,11

numidiano ‘Numidier, aus Numidien’. Nach HOUAISS ist *numidiano* seit dem 15. Jahrhundert belegt. Das moderne Ethnikon lautet *númida* (auch *numídico*).

uma moça cativa, muito fermosa, natural *numidiana* [a.1572] CoutoSoldado 71

[*persa* ‘Perser, aus Persien’. Das Ethnikon ist seit a.1512 belegt, doch findet sich in meinen Materialien nur «em casa do embaixador da *Persia*» a.1601 AHP 8,436. Daneben ist auch *pérsico* belegt («andão por estas terras vestidos como *Persicos*, mas serão quem forem» a.1608 RebeloPerse 116).]

picardo ‘Pikarde, aus der Pikardie’. Im Gegensatz zum intensiven Handel mit Tuchen aus der Picardie (und dem Pas de Calais) ist die Präsenz von Pikarden kaum nachweisbar. Doch sind konkrete Herkunftsamen wie *Arras* ([Johane e Jorge filhos de] Nuno Gonçalvez e Catherina de *Ras* a.1538/1539 RepMadeira 646) oder *Cambrai* (casas de Ruy Diaz *Canbray* a.1565 LLL 2,64/69/99/182) in diesen Zusammenhang zu stellen.

Ruberto *Picar* a.1565 LL 2,180

João *Picardo frances*, o *frances* João *Picardo* a.1594 InqBrasil 191/196 (Olinda)

[*piemontês* ‘Piemontese, aus dem Piemont’. Die ethnische Bezeichnung *piemontês* ist für das Portugiesische erst seit 1899 registriert (HOUAISS 2209), doch sind Personen aus dem Piemont spätestens seit dem 16. Jahrhundert nachgewiesen: «Jeronymo de *Piemonte*, natural do ducado de *Saboya*» a.1542 AHP 6,110]

pisano ‘Pisaner, aus Pisa’. Zwar ist Pisa seit dem 13. Jahrhundert in portugiesischen Texten nachgewiesen, doch begegnen in meinem Material nur zwei Personen. Auffallend ist die Variante *pisarim*.

Joam Francisco *pisano* (= Joam Francisco *pisarym*) a.1513/1514 RepMadeira 638

Ylino *Pizanno* a.1594 RegSJustaLisboa 269

placentino ‘aus Piacenza’. Früh begegnen Händler aus Piacenza, die alte Form ist *prazentim*.¹¹⁸

mercadores *prazentij*s moradores na cidade de lixboa a.1357 DescPortugueses 1,106
 Raphael de Corte mayor *prazentim* stante em essa cidade [de Lisboa] a.1365 DescPortugueses 1,118
 vno vaxello Castellanorum Naulizato per *placentinos* a.1370 DescPortugueses 1,132
prazentis e genovezes a.1395 HistLisboa 1,300

polaco ‘Pole, aus Polen’. Der Vollständigkeit halber zwei Belege für *polaco*, das hier relativ früh nachgewiesen wird. Im Brasilianischen überwiegt *polonês*, das ebenso wie deonymische Bezeichnungen¹¹⁹ vermutlich über das Französische vermittelt wurde.

Maria *Polaca* moradora em Condeixa a.1567 InqCoimbra 10
 foi dizer me hum *Polaco* christão... a.1608 RebeloPerse 120

português ‘Portugiese, aus Portugal’. Erstaunlicherweise werden auch einige Personen (mit Ausnahme von Francisco *Purtuges* piloto en cassas suas a.1565 RegSéLisboa 2,261¹²⁰ ausschließlich Frauen) als „Portugiesin“ bezeichnet. Da wir uns im portugiesischen Kernland befinden, ist ein Vergleich mit *Deutsch* nicht angebracht: Es handelt sich in der Regel um portugiesische Ehefrauen von Ausländern. Zu trennen ist diese Kennzeichnung vom nicht seltenen Beinamen (*de*) *Portugal* (heute FN *Portugal*).

«falleço... hũ castelhano casado... chamausse João dAluorada, e sua molher Francisca Sanchez era *portuguesa*» a.1588 RegSéLisboa 2,43
 Fellicia Dinnis *portuguesa*, natural de Nosa Senhora da Luz, filha de João Dinnis de Crasto e de Guiomar Bras a.1593 RegSéLisboa 1,477¹²¹

¹¹⁸ Kurios der Hinweis auf Käse aus Piacenza: «nesta cidade [de Alepo] vi os mores queijos placentimos que vi em minha vida porq(ue) são como hũa roda de hũ cárrro e de tão excelente massa dentro que parecem gemas de ovos, com gosto excellentissimo: Estes traze, as naos dos Christãos que áquellas partes vem fazer veniagas: e assim custa hum vinte e cinco e trinta patacas» a.1608 RebeloPerse 196.

¹¹⁹ Etwa in der Küchenterminologie: *lingoa de vacca á poloneza, bolo á Poloneza* (a.1780).

¹²⁰ Hiervon zu trennen ist natürlich eine Nationalitätsangabe wie «na porta que vai pera a Rybeira iunto da Miã, en casa de Symão Dias *castelhano*, corretor de carroças que uão para Madrid, falleço João Martinz da nação *portugues*» a.1598 RegSéLisboa 2,441.

¹²¹ Heiratet «Miguel Míz de Palomares *castelhano*, soldado do castello, filho de Andre Míz e de Guiteria Míz naturais de uilla noua de Syfontes [Cifuentes]».

a *portuguesa* parteira a.1598 RegSéLisboa 2,137, möglicherweise identisch mit «baptizei a Jaques filho de Jaques *framego*, e de sua amiga Catarina Fernandez. Os padrynhos são Domingas Pereira *portuguesa* e João manço framengo. Não são casados» a.1598 RegSéLisboa 2,137

Domingas Pereira *portuguesa* a.1598 RegSéLisboa 2,137

Jheronima Taueira *portuguesa* a.1601 RegSéLisboa 2,317¹²²

Maria Coelho *portuguesa* a.1601 RegSéLisboa 2,318¹²³

Clara Maciel *portuguesa* a.1604 RegSéLisboa 2,347¹²⁴

romano (romão) ‘Römer, aus Rom’. Mit der Benennung *romano* (gelegentlich auch *romão*¹²⁵) wird in der Regel ein „Römer“ gemeint sein. Doch ist der entsprechende Heiligename *Romanus* früh verbreitet und Grundlage einer Reihe von ON *Romão* bzw. *São Romão*.

don *Romão* a.1220 PMHInquisitiones 187b¹²⁶

Faim *Romão* de Arrayollos a.1475 GonçalvesÉvora 69

Julyam *Romano* a.1509, Cristiano *Romano* a.1523 RepMadeira 659

Pedro de Marne *romão* a.1526 RepMadeira 659

Guiomar Fernandes, a *Romana*, irmã de Diogo Fernandes a.1545 AHP 6,176

um homem por alcunha o *Romano* a.1545 AHP 6,178

Roger *Romano* a.1595 RegSJustaLisboa 299

Luqas Felles *Romam* a.1594 RegSJustaLisboa 288

sardo ‘Sarde, aus Sardinien’. Die folgenden Belege mit *sardo* sind mehrdeutig. Neben *sardo* „Sardé“ (das HOUAISS erst für a.1720 belegt) ist im Portugiesischen *sardo* adj. „sommersprossig“ ([a.1543]), vgl. etwa «ha antre elles [os Pápuas] muitos *sardos*» a.1602 CoutoÁsia 4,385, als Beiname geeignet (so ausschließlich DOELP 1315).

(de) *Sardenha*:

Joanna Uerde natural de *Sardenha* a.1586 RegSéLisboa 1,409

sardo:

Lopo Gill o *Sardo* a.1485/1486 RepMadeira 670

¹²² Heiratet «Pedro de Castilho, *castelhano*, dos soldados do Castello».

¹²³ Heiratet João do Termino *castelhano* «por estarem amenebados».

¹²⁴ Heiratet Anrique Arpes «que estauão na dita freguesia postos por amenebados na uisitação».

¹²⁵ rey dos *Rromaaos* (= emperador) a.1487 PMA 1,382 oder os virtuosos *Romãos* a.1502 LMarcoPaulo Aijv.

¹²⁶ Im selben Kontext auch ein Petrus *Romaeus*, zu **romeu* „Rom-Pilger“.

hũa *sarda* que pousa em casa de Caterina Fernandez e Gonçalo Ayres pescador a.1560
 VisitStEstévaioAlfama 327
 Martinho Eanes o *Sardo* a.1570 LFazendaCoimbra 307

[*saxão* ‘Sachse, aus Sachsen’. Für Lissabon kann ich zwar keine Sachsen nachweisen, doch ist die Bezeichnung im Portugiesischen seit dem 15. (*sasones*, vgl. DOELP 1320), der Ländername (*Sanssona*, *Samsonha*) seit dem 13. Jahrhundert bekannt. Die portugiesische Version der berühmten *Vita Christi* des Franziskaners Ludolf von Sachsen wurde vom 14. Mai bis 20. November 1495 in Lissabon «per hos honrrados meestres e parçeyros Nicolao de *saxonia* e Valentyno de moravia [Valentim Fernandes]» gedruckt und ist der zweite Wiegendruck in portugiesischer Sprache. Als historische Anekdote hier die Geschichte des Gregorio Luiz: «Compareceu um mulato forro, filho d’uma Lucrecia, captiva de João Fernandes que foi feitor na India no tempo de Martim Affonso, o qual confessou que Gregorio Luiz, christão novo, que foi criado do infante D. Luiz, o convidou para ir com elle a Paris, onde pretendia ir estudar, e por isso se dirigiram á Inglaterra onde Gregorio Luiz tinha parentes, entre os quaes Ruy Nogueira, em cuja casa se aposentou. Os dois e a mulher do ultimo pretendiram tira-lo da fé christã. Depois foi para *Saxonia* onde se não confessou, ate que por Flandres veio ter a Portugal» a.1557 AHP 8,48.]

[*siciliano* ‘Sizilianer’. Der Vollständigkeit halber hier ein Beispiel für einen Sizilianer: Domingos Leotta Merullo, natural de Messina, na *Sicilia*, doutor em medicina pela universidade de Pisa, morador ha cinco annos e meio na Ribeira Grande, ilha de Cabo Verde a.1601 AHP 8,435. Davon zu trennen ist natürlich der sehr häufige Frauenname *Cecília* (*Sicilia* und mehrere Varianten).]

[*suécio* ‘Schwede’. In unserem Zeitraum finde ich keine Präsenz von Schweden. Die Normalbezeichnung ist *sueco* (a.1660 HOUAISS), doch älteres *suécio* begegnet bei Camões (1572). Hierzu gehört «hũa nao de França e *Suesios* con 300 homens tomarão as forças do *olandes* que tinham em Gambia e Arreçife» a.1660 MonAfricanaII 6,146.]

toscano ‘Toskane, aus der Toscana’. HOUAISS belegt *toscano* erst für a.1614, doch sind seit dem 15. Jahrhundert zahlreiche Toskaner in Lissabon nachweisbar, darunter auch «os mercadores da *Companha de Pistoya*» a.1347 DescPortugueses 1/Supl. 31. Hierher auch FN wie *Accioli*: Julio *Chyoly* a.1565 LLL 1,101.¹²⁷

¹²⁷ Diese Familie ist insbesondere auf Madeira nachweisbar, vgl. KREMER 1999: 221.

- Joham *Toscano* a.1470(or.) LRecebimentos 49
 Diogo Biçente *toscano* a.1475 GonçalvesÉvora 36
 Jorge filho de Manuel Afonso e Constança *Toscana* a.1538/1553 RepMadeira
 Tereiga *Tosquania* a.1542 RegSCruz 159, Tareja *Tosquanna* a.1544 RegSCruz 161
 Fr. Sebastião *Toscanno*, da ordem de Santo Agostinho (...) o prégador Toscano a.1550
 AHP 6,470
 Damyana *toscana* a.1553 RegSCruz 23
 Dioguo *Toscanno*, morador en Couna a.1565 LLL 1,50
 Francisco *Toscanno* casas suas a.1565 LLL 2,225
 Felipa *Toscana* morador en Evora casas suas a.1565 LLL 2,366
 Tareja *Toscanna* en cassas suas a.1565 LLL 4,26
 Jorge *Toscanno* sua molher Branca Fernandez a.1565 LLL 4,257
 Andresa *Toscana* a.1568 RegSéLisboa 1,42
 licenciado Antonio *Toscano* a.1570 RegSéLisboa 1,52 = (?) doutor Antonio *Toscano* a.1595
 RegSéLisboa 2,83
 Breatiz *Toscanna* a.1598 RegSéLisboa 2,135

tudesco ‘Deutscher, aus Deutschland’. Während → *alemão* bis heute die allgemeine Benennung für „deutsch; Deutscher“ ist, hatte sie in älterer Zeit (gewiss durch die Vermittlung durch das Französische) eher eine weitere Konnotation, vielleicht „östlich und nördlich von Frankreich lebende Nationen“, wodurch der häufige Zusammenfall mit *flamengo* „Flame“ zu erklären wäre. Präziser war gewiss die offensichtlich durch das Italienische vermittelte Benennung *tudesco* „deutsch; Deutscher“¹²⁸, die auch in verschiedenen deonymischen Bezeichnungen (Militär, Küche) begegnet. Die Differenzierung lohnte eine kleine Untersuchung.

- «chegou-se o conde a um canto da sala onde ficara para mijar e um *tudesco* da guarda repreendeu-lho áspero» [a.1575] DitosPortugueses 89
 Paula *Tudesqua* a.1588 RegSéLisboa 1,284
 André *tudesco*, Lourenço *tudesco* a.1588 AHP 8,427mestre Gaspar, *tudesco*, de 50 annos, que dizia ser mestre da capella do imperador Maximiliano a.1596 AHP 9,475

¹²⁸ Vgl. etwa «hũa gente a que os naturaes da terra chamão Moscooby, da qual gente vimos alguns homens aquy nesta cidade, que são ruyuos, & e de estatura grande, vestidos de calçoe(n)s & chapeos ao modo q(ue) nesta terra vemos vsar os *Framengos* & os *Tudescos*, & os mais honrados trazião roupoe(n)s forrados de pelles, & algûs de boas martas, trazião espadas largas & grandes, & na lingoagem q(u) fallauão lhe notamos algûs vocablos Latinos, & quando espirrauão dizião tres vezes dominus, dominus, dominus (...)» a.1578[1614] PintoPeregrinação 148r oder «o qual trazia em sua companhia aludados huns bonzos a que chamão nengoros, que são como os tudescos em Europa» [a.1587] HistJapam 1,236.

turco ‘Türke, aus der Türkei’. Das 16. Jahrhundert ist durch den Hegemoniekonflikt mit dem Osmanischen Reich geprägt (bereits etwa «jmpéria et etiam hodie jmperator tartarorum habet in Asia et in Europa similiter principes *thuchrorum*» a.1435 DescPortugueses 1,307 oder «per razam desta armada... contra o arrenegado *turco*» a.1456 DescPortugueses 1/Supl. 575). Der portugiesische (und europäische) Wortschatz hat aus diesem Umfeld zahlreiche Wörter wie *turco* s.m./adj. (Waffen, Stoffe, Kleidung, Speisen, Münze), *turquês*, *turquesa*, *turquesco*, *turquesca/turquisca*, *turquesado*, *turquesino* u. a. übernommen. Als Beispiele für die ethnische Bezeichnung¹²⁹ mögen die folgenden dienen:

- «hum navio castelhano per nome Conceição de que he mestre Pero Fernandez, *turquo*, morador em a villa d’Ollva» a.1516 HistCaboVerde 2,278
- «bautizey Manoel *turco de nação* foy seu padrinho dom Alvaro de Mello» a.1577 Reg-SéLisboa 1,146
- «que certo *turco*, D. João de Castillo, que com elle esteve preso na cadeia da côrte praticava actos de mouro» a.1583 AHP 8,422
- «denunciar como sodomita um *turco* chamado Osmão» a.1586 AHP 8,425
- Francisco Julião, *turco* a.1597 AHP 8,428

valenciano ‘Valencianer, aus Valencia’. Aus dem spanischen (aragonesischen) Valencia begegnen immer wieder Personen. Das Ethnikon ist *valenciano*, gegenüber älterem *valencim*, das im (älteren) jüdischen Kontext üblich war: Abraam *Valençim* a.1475 GonçalvesÉvora 69/74, o filho de Aziel *Ualencim* jerrro de Nauarro a.1475 GonçalvesÉvora 75. So werden auch die «pannos [Stoffe] de *Valença*» (a.1572 LRegimentosLisboa 173) bereits früh bezeichnet (*valencina* a.1253).

¹²⁹ Hinzu kommt *turcomano* „Turkmen“ (nach HOUAISS zuerst a.1529 in der Form *turquimão*), vgl. «(...) esta gente, que digo, chamão lhe *Turquimanes* (...) nos sahirão ao encontro huns poucos de *Torquimões* de cavallo, e baralhão se comnosco em som de páz, com tarros de leite nas mãos, para nos venderem (...)» a.1608 RebeloPerse 178/182 u. a. Das Ethnikon diene auch als Bezeichnung des Dolmetschers, vgl. «hum Levantino, por nome Demetrio, muyto amigo dos frades de muyto tempo, & os havia servido de *Turcimaõ* algúas vezes, por ser muy ente(n)dido, assim no Arabigo, como no Turquesco» a.1583 AveiroItinerário 76 u. a. Bekannt ist die Gleichung *Osmane* = *Ottomane* und die entsprechenden Deonyme. Vgl. *otomano* (a.1560 HOUAISS), etwa in «depois dos imperadores *otomanos* ganharem aquele Império ...» [a.1572] CoutoSoldado 243 oder «dizem que forão estes paços [Antioquia] de rey de Constantinopla christão, e que aquelle mosteiro que tinha mais de tres mill monges da Ordem de S. Bazilio: foi usto destruido pelos proprios *Turcos da Caza Otomana* ...» a.1608 RebeloPerse 204/206.

Pero de Benavente *valencjano* a.1491/1492 RepMadeira 687
 [Francisco Savantes boticário] o *Valencyano* a.1510(or.) DocÍndia 1,96
 Bartholomeu Almunha, *valenceano* a.1541 AHP 6,95

vascão 'Baske'. HOUAISS datiert *vascão*, Variante zu *vasco*, auf a.1721 (Bluteau), doch ist die Bezeichnung wohl älter, da sie in ON nachgewiesen ist (DOELP 1460, mit Fragezeichen). Alte Belege für *vasco* finde ich nicht; vgl. oben unter *navarro*.

Maria Gonsalves de alcunha a *Vascoa* viuva de Miguel Alves de Santa Maria de Canedo conselho de Basto a.1723 InqCoimbra 356

veneziano 'Venezianer, aus Venedig'. Die Republik Venedig beherrschte den Handel im östlichen Mittelmeer bis 1453, mit der Entdeckung des Seeweges nach Indien und Amerika verlagerten sich die Handelswege auf den Atlantik. Das führte zu diplomatischen Spannungen zwischen Portugal und Venedig, das den Landweg nach Asien kontrollierte. Doch waren Venezianer im Zeitalter der Entdeckungen in Portugal höchst willkommen, sie hatten bedeutenden Anteil an technischen Errungenschaften, der Kartographie und an konkreten Entdeckungsfahrten¹³⁰. Entsprechend häufig finden in der Überlieferung Venedig und Venezianer Erwähnung, nach dem Muster «os *ujnjzianos* que aa nossa terra ujerem nas *galees de ueneza*» a.1416/1433 DescPortugueses 1,270, miçe Lourenço Donado carpenteiro das *galees de ueneza* a.1434 DescPortugueses 1,286, Gaspar Diaaz feitor de *Veneza* a.1504/1505 RepMadeira 698, «em Anjadiua lhes veo noua que passara hũa nao de Calecud e trouuera consigo quatro mestres *venezianos* de fazer bombardas» [a.1507] CodVFernandes 357¹³¹ usw. bis «vejam aquela grandez da China, e a famosa *República Venezi-*

¹³⁰ Vgl. etwa «Aos 21 dias de Julho eram atraues dos Baixos de Sam Raffael que som 30 legoas de Quiloa Em 22 djas de Julho terça feyra ao meyo dia entrarom no porto de Quyloa / e nom eram mais que 8 velas E logo o capitam mor mandou chamar elrey por Bona Ajuta *veneziano* ho que se escusou de vijr // porem mandou em presente ao capitam mor 5 cabras hũa vaquinha muytos cocos e fruta» [a.1507] CodVFernandes 346.

¹³¹ Es mangelt nicht an historischen Hinweisen wie «vendo-me estar já junto della hum Mouro velho, que não sabia / parte daquelle mysterio, cuydando que eu hia ao Templo, começou de me bradar, perguntandome em Portuguez amouriscado, se me hia fazer Mouro, ou se me enfadava de viver neste mundo. Fiquey eu com aquella pergunta algum tanto turbado, & olhando para elle, lhe disse, eborra, eborra, que na lingua Mourisca daquella terra quer dizer, espera, espera (...) & como me fallava claro Portuguez amouriscado, respondialhe eu em Portuguez, claro, parecendo-me que não entenderia o *italiano* que he a lingua que naquelas partes mais usamos. Perguntou-me se era em portuguez respondilhe q(ue) *Venesiano*; o q(ue) fiz, porque como os *Venesia-*

ana [a.1572] CoutoSoldado 145. Im Handel waren Glaswaren aus Venedig von großer Bedeutung, als internationale Währung war der *veneziano* „Zechine“ bekannt. Konkrete Einzelpersonen begegnen indes eher selten¹³²:

Antonio Uallim *ujneziano* morador que he na rraposeira (Lagos) a.1434 DescPortugueses 1,286

miçe Angelo *venezeano* mercador a.1565 LLL 2,237

miçer Guaspar *venezeano* a.1565 LLL 2,241

micer Domingos, ourives, *venezeano* a.1541 AHP 6,92

mece Joane *venezeano* a.1565 LLL 2,245

«compareceu Paschoal Montanha, *veneziano*, «quereneiro» [quartaneiro?] d’El-Rei, morador a S. Paulo, numa casa de D. Margarida da Veiga, casado com Isabel da Cunha» a.1597 AH 8,428

José Bolestrier, *veneziano*, escrivão da náu «Venezioria» a.1605 AHP 8,472

zelandês ‘aus Zelândia (der holländischen Provinz Zeeland)’. Nach HOUAISS ist *zelandês* erst seit dem 20. Jahrhundert belegt, doch ist die Differenzierung zu *holandês* früh nachgewiesen:

ollamdeses e *sollamdeses* a.1457 DescPortugueses 1/Supl. 259.

nos tem paz com o Grão Turco, os Frades que na Terra Santa moraõ, todos se nomeaõ por *Venesianos*, por evitar operigos, & enfadamentos, pelo q(ue) não convem ao Portuguez dizer, q(ue) he Portuguez, nem ao Castelhano, dizer q(ue) he Hespanhol, & assim das outras nações (...)» a.1583 AveiroItinerário 253, « há nesta cidade seis igrejas de christãos: convem a saber, duas de Armenios, hũa de Gregos, outra dos naturaes, cabendo aos mercadores christãos tambem outras duas; hũa que ministram os mercadores dentro em caza do seu consul, e outra ministrada pelos *Venezeanos*, em que tem dous ou tres frades de S. Francisco que o guardião de Hierusalem lhe manda alli da Famillia para sua consolação. Esta igreja está muy bem concertadinha, ainda q(ue) pequena, mas em dias festivaes ornada de mytos bons ornamentos, assistindo aos officios divinos com muyta curiosidade, Desta *nação venezeana*, o q(ue) me mais espantou he que tem o Senhor encerrado nella comtanta confiança como se estivessem entre Douro e Minho, sem nunca athe hoje acontecer fazerem lhe os Turcos nenhum agravo nem desobediencia, mas antes me lembra que dia de N. Sr.^a das Candeas do anno de 607, que ahi me achei, vinhão os Turcos dentro á igreja estando os padres revestidos, repartindo aquellas candeas bentas, q(ue) as dão alli muyto curiosas, nos não podiamos defender dos Turcos que se metião dentro na igreja a pedir que lhe dessem tambem candeas bentas p.^a terem em suas cazas, por terem nellas muyta devoção (...)» a.1608 RebeloPerse 192.

¹³² Hierher gewiss auch Afonso e Claros filhos de Fabriçio *Benbo* a.1565 LLL 4,338, Afonso *Bembo* a.1604 RegSéLisboa 2,194.

Wort- und Namenverzeichnis

Das folgende Verzeichnis enthält alle im Text erwähnten Ethnika (nur mit wesentlichen Varianten) sowie die Mehrzahl der Ortsnamen und „ausländischen“ Zweitnamen (hier auch weniger bekannte Herkunftsnamen), mit Ausnahme der Patronyme. Bei stark abweichenden Graphien wird die Normalform vorangestellt. Von besonderem Interesse ist die Wiedergabe der fremden „Zunamen“: Neben durchsichtigen Schreibungen wie *Blão* (Blanc), *Gerdin* (Jardin), *Carducho* (Carduccio), *Parcar* (Parker), *Teilor* (Taylor) usw. scheint es gelegentlich auch Namenübersetzungen zu geben (*Lygeyro*, *Bispo?*); vielleicht sind auch auffallende patronymische Bildungen wie *Fernandes* oder *Pires* entsprechend zu interpretieren. Alle Zweitnamen werden in einer Liste zusammengefasst, die Kürzel *dt*(deutsch), *br*(itisch), *fl*(ämisch), *fr*(anzösisch), *gr*(iechisch), *ir*(isch), *it*(alienisch), *sp*(anisch) und wenige andere selbstredende beziehen sich auf die Nationalität der Namenträger.

Ethnika

abdula 102	belga 116;	canara 102
abassino 104, 152,	belgas holandezes 116	canarim 121
abixim 104	bengala 102, 103, 108,	canario 121
africano 110	casta bengalla 117	carmones 121
agitanno 109	bizcainho 117–118,	castellão 101, 102
alarve 108	biscainho 117–118,	castelhano 117, 122–126, 163,
albanez 110	bijzcaminho 117;	166–167, 172,
alemão 102–103, 111–113,	de nação bizcainho 117	castilhano 122–123,
alemom 111	bizcayo 118	126
alemanisco 111	bohemio 102, bohemus 118	catelão 126–127
algaruio, algarauio 114	brabante, brabant 132	chim 104, 127
aluarnaz, aluarnaz,	bramane 102,	china 102–14, 127
albornaz, albarnaz 114	bramene 102, 151	chingala 102, 103
angolla 114	brasil 119	cigano 109
armenio 102, 103, 115	brazileiro 119	cita 103
armeno 115	bretão 119	coraçane 102
arabio 102, 103	bruges, broges 120,	corcim 101
aragonez 115	brujes 136	cordovez 127
asyano 104	burgales 119	corso 128
asturiano 115,	cafre 102, 104, 105,	cremones 128
esturiano 115–116	cafere 104	cretam 128
bagu 104	caldeo 102,	cristãos de
bayunes 116	caldeu, chaldeu 121	várias nações 102

- dalane 102
 dunquerque 103
 esclavonio 102
 escocez 102, 128
 escoço, scorcio, escosso 129
 espanhol 103, 121, 129–132
 fartaqui 102
 flamengo 103, 106, 111–113,
 133–136, 157,
 framengo 102, 103, 111,
 133–136, 139, 150, 161,
 167, 169, flamengo de
 Olanda 135, framengo
 de nação 136,
 flamengo de nação
 natural de Holanda
 149
 florentino 101, 137–138,
 frentim 137–138,
 frolentim 138
 frances 101–103, 119, 124,
 133, 139, 141–144, 163,
 165, francez 106, 113,
 140–144, 159, 161, 164,
 165,
 francez de nação 143
 frangue 163
 fringui 163
 galego 102, 111, 117, 122, 144,
 gallego 144–145,
 gallecus 144,
 galhego 145
 gascão 145
 genicero 102
 genoes 97, 101, 145–147, 151,
 jenoes 101, 146, 147,
 januenses 101, 146,
 janues 144, 147,
 genovez 158, 159,
 genovez de nação 148,
 ginoves 147
 gentios de toda a relé 102
 germanus 118
 gorgi 103
 granadim 148
 grego 102, 148, 172
 guineu 148, 151
 guzarate 102
 hibernio 149
 hispani 101
 hispani castrenses 101
 hebraico 102
 holandes 103, 149, 150,
 hollandes 149, 150,
 hollandez 116, 134, 149,
 150, ollamdes 150,
 olandez 150, hollandez
 de Flandres 150,
 olandez de nação 150
 hungaro 103,
 ungaro 102, 150,
 vngro 150
 india [de Florida] 109
 indiano do Preste João 152
 indiano ('Inder') 152
 indio ('Inder') 117, 150–154
 indio ('Indianer') 154
 indio ('Brazilianer') 155,
 indio brasil 155
 indostane (mouro) 102
 ingles 101, 156–158,
 ingrez 155, 157–158,
 ingles 103, 157,
 inglez 102, 142, 149,
 156, engres 156,
 ingres de nação 157
 irlandez 102, 158–159,
 irlandes 159,
 hyrlandrez 158
 italiano 103, 121, 135, 148,
 160–161
 jagancaz 117
 jalofo 161, gilofu (it.) 161
 jau: de nação ião 151
 japão 102, 104
 jogue 102
 judeu 102, 107, 138, 141, 156,
 judeo 102, 117, 161,
 judeu de signal 107
 legionensis 120
 lombardo 162
 macassar 102
 malaio 102
 malavar 102, 104, 108, 117,
 151, malabar 103
 maltes 162
 maluquo 102
 mamaluco 109, 146, 155
 marroquino 162
 mexicano 163
 milanes 101, 163,
 milanez 163,
 millanez 101
 moçárabe: muzavre 108
 mogor 102, 103, magor 103,
 mogol branco 102
 montanhas 132
 moscovita 102
 mourisco 108, 146, 148, 162,
 casta mourisco 117,
 mourisco de nação 119
 mouro 102, 104, 108, 115,
 117, 121, 148, 151, 162,
 170, 171,
 mouro indostane 102
 mulato 167
 napolitano 164, napolitano
 de nação 164
 navarro 164
 navarrez 164
 negro 114, 117, 161
 normão 143, 165
 nobim 102
 numidiano 165
 papua 104, apapua 104,
 casta papua 117
 patane 102, 103
 pegu 102
 persa 103
 persico 102, 165
 pérsio: parsio 102,
 parcio 104

- piemontes 102
 picardo, picar 165
 pisano 159, pizanno 165
 pisarym 165
 polaco 102, 166
 polonez 166
 portuguez 160, 166–167,
 portuguez 166–167,
 purtugues 166
 prazentim 144, 159, 166,
 prassentim 101,
 presentim 101,
 placentino 166
 rocio 102
 romano 167
 romão 167
 sacotorino 120
 sardo 168
 siriano 120, suriano
 (de Egypto) 102
 sueco 103
 suesio 168
 tartaro 103, 104, 170
 toscano 169, toscanio 169
 tudesco 113, 169
 turco 102, 103, 105, 149, 170,
 thuchro 170,
 turco de nação 170
 turonensis 120
 turquimão 170
 valenciano 171
 valencim 170
 vascão 171
 veneziano 102, 171–172,
 vенеzeano 172,
 veneseano 102
 verrones 130
 zamorano: sembrano 132
 zelandês: sollamdes 136, 172

Länder- und Ortsnamen

- Africa 110
 Alarcão: Larcão 130
 Aleb 115
 Alemanha 102, 106, 111, 133,
 141
 Algarve 114
 Amburgo 113, 133
 Ancona 107
 Angola 114
 Anjadia 171
 Antequiera 125
 Anvers 135
 Arabia 102,
 Arabia Félix 104
 Aragom 126, 127
 Aranda 130
 Argel 102, 108, 148
 Armenia 115
 Arouche 130
 Arras: Ras 165
 Asya 102, Asia 170
 Asturianos 115
 Asturias 115
 Aureillac: Orelhaque 140
 Avila 131
 Aவில் 124, Abelhes 129
 Avinhão 107
 Badajoz 130
 Baena 122
 Bari 160
 Barocal da Galega (o) 144
 Barsellona 127
 Bayona 155
 Baviera 113
 Bearn 150
 Benavente 122, 171
 Bemguala 127
 Berberia 117
 Bermeo: Vermééo 129
 Betancor 140, Bizancor 161
 Bizquaya 117
 Boemjia 102
 Bollonha 125, 160
 Borgonha 131, 161,
 Berguonha 149
 Braband (fr.) 149
 Brasil 155, 163, Brazil 119,
 134, 135
 Bretanha 101, 119
 Brystol 156
 Bruges 134–136, 138,
 Brujas 120
 Buarcos 118
 Burgos 126
 Cabo Verde 168
 Caceres, Caseres 130
 Callatahū 130
 Calecud 171
 Cambray 165
 Canal de Frandes 134
 Cananor 151
 Canaria 105
 Castelhanos 122
 Castelo dos Genoveses 145
 Castilha 122, Castella 122,
 Castella 123, 125, 126,
 130, 131, 140, 163
 Ceuta 106, 112, Cepta 110
 China 127, 171
 Colonia 111, 135
 Congo 114
 Contreyras 130
 Cordova 130
 Cronoalha 156
 Cremona 128
 Crunha (a) 129
 Çunda 104
 Demves 106
 Dinamarca 102
 Dublin 158, 159
 Egipto: Gipto 102

- Escorçia, Scorcia 129
 Escrauonja 102
 Espanha 132
 Estreito 140
 Europa 102, 169
 Evora 102, 114, 121, 152, 164, 169
 Ferrara 107
 Frolença 138
 França 140, 141, 149, 150, 168
 Flandres 106, 112, 133–134, 150, 168, Frandes 101, 102, 119, 136, 149
 Ffonte Rabia 129
 Frisa 150
 Galegos de Campo 144
 Gallez 145, 156
 Galliza 144
 Gambia 149, 168
 Gamte 136
 Gaula 104
 Gybraltar 140
 Gortro-Mogam 158
 Guine 119, 137, 144, 148, Guine Nova 148
 Gulfo 107
 Haarlem 150
 Hollanda 112, 150, Holanda 149, Olanda 116, 118, 135, 135, 150, Hollande (frz.) 149
 Ibernica 149
 India 102, 149, 151–152
 Indias (sp.) 163
 Inglaterra 155–157, 168, Ingraterra 102, 145, Engraterra 101
 Irlanda, Hirlanda, Hyrlanda, Hyrlandra 158
 Java: Jaoa 104, 105
 Laredo 129
 La Rochelle: Arrochela 101
 Lerida 127
 Lião 110, 129
 Londres 121, 155, 158
 Lubeque 113
 Lucena 130
 Madrid 130, 157, 166, Madrill 130, Madryl 124
 Mar de Meoty 102
 Mar Morto 104
 Mar Ruyuo 102
 Marchena 130
 Marmeleyo 130
 Marselha 140
 Mayorcas 127
 Mendiburgo 136
 Mendonça 124
 Messina 168
 Mexico 163
 Milão 151, 163
 Moçambique 104
 Molina 123, 130
 Mondragão 130
 Montes Rypheos 102
 Moscoby 169
 Najera 130
 Namur 116
 Narbona 140
 Normandia 121, 165, Lormandia 101
 Noroega 102
 Nova Hesperia 109
 Noya 144
 Nuremberga 118
 Ormuz 102, 140
 Ouedo 125
 Palencia 130
 Palomares 166
 Panpalona 129
 Paris 140–142, 164, 168
 Pavia 162
 Pernambuco 116
 Perpilhão 141
 Persia 165
 Pisa 161, 168
 Plaçoilha 106
 Pollonja 102
 Prestes João 102
 Proanha 130
 Quitaria 129
 Recife: Arrecife 168
 Resgate do Genoes (o) 145
 Resgate do Portugues (o) 145
 Ribeira Grande 147
 Rio Grande da Guine 144
 Ryo de Tanay 102
 Robles 130
 Rojas 130
 Rosales 122
 Ruão 141, Ruan 143
 Russia 102
 Salamanca 130
 Salonica: Celoniqua 107
 Samarcam 103
 Sam Sauaschão 129
 Santander 129
 Samtiaguio (ilha de) 147
 Saragoça 141
 Sardenha 168
 Saxonia 168
 Segouea 130
 Sevilha 121, 130, 142, 163
 Shiraz 102
 Sião 104
 Sicilia 168
 Socotorá: Cocotera 152
 Solazar 125, 126
 Soria 130
 Surrate 102, 103
 Tallauera 124
 Tangere 110
 Tartarjia, Tartaria 102
 Tenariffe 121
 Terra Nova 104
 Timor 104
 Tolledo 124
 Trogilho, Trosylho 130

Turquia 102, 107, 148	Valladolid 130	Villa Real 106
Ucanha 112	Valença 170, Uallença	Uitoria 129
Vngria 102	d'Aragom 127	Xixón (Gijón): Xiscom 118
Utra 136	Valencoyla 130	Zamora: Camora 129
Ultrech 150	Veneza 107, 171	Zellanda 116, Sollanda 149,
Vzbeque 103	Varona 160	Zeelande (frz.) 149
Vallaqujia 102	Uilhamedianna 132	Zorita: Soryta 130

Zunamen

Accioli (Chyloy) it. 168	Bardes (de) it. 160	Carducho it. 137
Adorno, Adurnus it. 156	Barunchi it. 161	Carrenho sp. 124
Aguilar (de) sp. 131	Baxter br. 157	Castello fr. 143
Aguirre sp.: Guirre (de) 118	Barzone it. 121	Castilho (de) sp. 123, 126, 167
Alabanha sp. 132	Basilhaca (de) sp. 164	Crasto (de) sp. 128
Alarcão sp.: Larcão (de) 130	Bem fl. 135	Castro de Macedo (de) sp.
Alburçuna (de) sp. 124	Bembo it. 172	126
Aldins ir. 158	Benavente (de) sp. 122, 171	Cavalgante it. 137, 138
Almunha sp. 171	Berga fr. 142	Cervantes (?) gal.:
Alton br. 157	Betancor,	Savantes sp. 171
Alvarado, Albarado sp. 132	Betanqur port. 140	Chenegane ir. 159
Aluorada (d') sp. 166	Bexeryl (de) sp. 116	Cisneiros sp. 129
Ammelim br. 157	Bispo dt. 112	Cler fr. 142
Andrade sp. 163	Blão fr. 142	Colimor br. 157
André it. 164	Blondus it. 161	Comeiro sp. 125
Angeles it. 160	Bocarro it. 161	Corne fr. 142
Angeleto fr. 140	Bois dt. 113	Cornelio fl. 134
Anguas (de) sp. 124	Bonjel fr. 143	Corvinel (usw.) it. 137
[Annes] it. 138	Bosco (de) sp. 164	Crepeão fr. 141
Antão br. 158	Branco sp. 126	Curto, Curt fl. 135
Aranges (d') sp. 126	Brem (de) bret. 119	Daça fl. 134
Arnaldo dt. 113	Bryto (de) sp. 124	Daniel ir. 149
Arpes dt. 113	Brum port. 137	Delsey fr. 142
Arte br. 157	Bruncel fl. 135	[Diaz] fr. 145, 165
Arroio (d') sp. 126	Brutão br. 157	Donado it. 171
Aspa (d') br. 156	Burley br. 157	Donoro ir. 158
Asaim (de) sp. 164	Cabelavila (de) gasc. 145	Dorato (do) it. 147
Açor (de) sp. 115	Cacete it. 161	Doria it. 146, 147
Baines br. 157	Cachopim fl. 136	Draba fl. 134
Banho (do) it. 160	Caldeirão sp. 125	Drer, Deer dt. 112
Bannos, Bannes br. 157	Callia it. 160	Drofe fr. 133
Baquer br. 156	Carachulo it. 164	Drumond fr.: Dromondo,

- Dormonde 140
 Duarte br. 158, sp. 124
 Dubren fr. 143
 Duche fl. 136
 Duram fr. 140
 Duta fl. 135
 Elliot port.: Aliote 156
 Elnit br. 158
 Elpage fr. 142
 Escarione it. 162
 Esforcia it. 160
 Esquete fl. 134
 Estoquedal br. 156
 Euia (d') sp. 126
 Fantona it. 161
 Faria (de) sp. 126
 Faure fr. 142
 [Fernandez] br. 167
 [Fernandez] fr. 143
 Fiorta br. 156
 Fixis dt. 113
 Franco fr. 143
 Frim fr. 143
 Furtado sp. 126
 Galalão fr. 143
 Gerdin fr. 142
 Gilho it. 147
 Giraldo fl. 135
 Glodião br. 157
 Grandim (de) sp. 124
 Guevara (de) sp. 126
 Gualdrum ir. 159
 Guiles br. 158
 Guyana (de) fr. 142
 Gusmão sp. 130
 Harbol br. 157
 Haurqua (de) sp. 123
 Herrera (de) sp. 123, 132
 Hoyos (de) sp.:
 Foios (de) 123
 Holder br. 157
 [Homem] fr. 142
 Huetter dt. 113
 Hultre br. 156
 Innabre ir. 158
 Yrigoyen (de) sp. 118
 Inperiall it. 146
 Itol ir. 158
 Jacome fl. 134
 James br. 156
 Jones br. 157
 Jusarte sp. 130
 Justynhom it. 147
 Lafetá port. 128
 La Fuente (de) fr. 143, 165
 La Fuente (de) sp. 126,
 Fonte (de la) 132
 Lamaroto it. 138
 Lamer fr. 143
 Langley br. 158
 Lapenha (de) sp. 126
 Laporte (de) fl. 112, 134
 La Reina fr. 142
 Lauz fl. (de) 136
 Lealou fr. 142
 Leconte fr. 143
 Leitam fl. 150
 Lem br. 156
 Leme port. 136
 Lencastro port. 156,
 Alem Castro 156
 Leotta it. 168
 Lieber dt. 111
 Lygeyro fr. 142
 Lionel bret. 119
 Lomelim (u. a.) it. 146
 Loureto (de) fr. 142
 Luna (de) sp. 122
 Lluçys (de) it. 160
 Luthero (Fr. Martinho)
 dt. 112, 121
 Luttrell ir. 159
 Maces fl. 135
 Maier fl. 150
 Mancis fr. 140
 Manguer it. 161
 Manhoz sp. 130
 Mar (de la) sp. 131
 Marchone (u. a.) 138
 Mariani it. 148
 Martel fr. 141
 [Martinz] dt. 111
 [Martinz] griech. 148
 Masuine ir. 159
 Mediçis (de) it. 115
 Medrano (de) sp. 132
 Mellonque dt. 113
 Menar fr. 142
 Mendonça (de) sp. 124
 Merullo it. 168
 Milharese it. 160
 Molina (de) sp. 123
 Montão fr. 143
 Nardy, Narde it. 160
 Necid it. 161
 Nicoláo fl. 135
 Nivert fr. 142
 Nodim br. 157
 Nourim fr. 141
 [Nunes] fr. 143
 Older br. 157
 Olyveiro fr. 143
 Orlim ir. 159
 Ortenho sp. 131
 Orto Paço it. 161
 Ortoge fl. 136
 Oudebert fr. 142
 Ouesso (de) sp. 124
 Ourem (d') fl. 135
 Pace (de) it. 160
 Palharte fr. 140
 Palomares (de) sp. 125, 166
 Palomino sp. 124
 Parcar br. 157
 Partel br. 157
 Peçanho it. 146–147,
 Peçanha 147
 Pereou fr. 141
 Perestrello, Palastrello,
 Pollastrello it. 159–160
 Perraca it. 161
 Petite port. 133

- Piferd br. 157
 Pineto it. 162
 [Pirez] fl. 134, [Perez] 136
 Pompeo fl. 135
 Ponce de Lião sp. 129
 Prado (do) sp. 123
 Presenda it. 147
 Prier fr. 143
 Quoque fl. 136
 Raam dt. 113
 Rainero fl. 135
 [Ramos] schott. 128
 Razol br. 157
 Rechas (de) sp. 124
 Reymão br. 158
 Reynel sp. 125
 Reuelasca it. 163
 Rybeira (da) sp. 125
 Rio (del) sp. 131
 Robles (de) sp. 130
 Rocha (da) ir. 141
 Roxe (fr.) 139
 Rochefort fr. 149, 159
 (= Rochfort 157)
 Romão fl. 135
 Romeiro sp. 125
 Rosen fl. 135
 Rusti fl. 149
 Salazar sp. 117
 Saluago it. 160
 Sanctis (de) it. 160
 Sauarte = Sauast fr. 143
 Segura (de) 118
 Seguessa (de) sp. 118
 Sernige, Cernige, Cernjsse,
 Cerniche it. 138
 Seta (de) sp. 124
 Siga (de) sp. 124
 Sinel fl. 135
 Sismondo ung. 150
 Solaçar (de) sp. 123,
 Solazar (de) 125
 Solaco dt. 113
 Sollares dt. 113
 Ssonynte br. 156
 Sopranno it. 160
 Sparque br. 158
 Spinola it.:
 Espindola (de) 147
 Tamayo (de) sp. 123
 Teiler br. 157
 Thalesio fl. 135
 Taura dt. 112
 Termino (do) sp. 126, 167
 Tima dt. 112
 Toalha it. 160
 Tolanja fr. 143
 Tony br. 156
 Torres (de) sp. 111
 Tregian br. 158
 Trimão fr. 143
 Upar br. 158
 Urliacha fr. 142
 Usodimare,
 Usademar it. 147
 [Vaaz] fr. 141
 Uallez sp. 124
 Vualles ir. 149
 Valute it. 161
 Uargas (de) sp. 126
 Velasco (de) sp. 129
 Veltens fl. 135
 Venysta dt. 112
 Vermer fr. 143
 Vernes fl. 112
 Verronês sp. 130
 Vigorede it. 163
 Vilhota it. 160
 Villa-Real fr. 124
 Vitor ir. 159
 Vivaldo, Bibaldo it. 147
 Xapet br. 158
 Xipmaon br. 157
 Zambrana sp. 130
 Ziraolla sp. 118
 Zúñiga sp.: Cunhiga sp. 130

Quellen¹³³

- AHP = António BAIÃO, A Inquisição em Portugal e no Brasil. Subsídios para a sua história, Livro I: A Inquisição no Seculo XVI, in *Archivo Histórico Português* 4 (1906) 205–236, 205–236, 389–424, 5 (1907) 1–17, 94–102, 192–215, 272–306, 411–425, 6 (1908) 42–56, 81–117, 169–185, 468–480, 7 (1909) 1–16, 140–160, 227–240, 441–448, 8 (1910) 47–61, 415–440, 470–480, 9 (1914) 471–480, 10 (1916) 474–480.
- DescPortugueses = Descobrimientos portugueses. Documentos para a sua história publicados e prefaciados por João MARTINS DA SILVA MARQUES, 5 vols., Lisboa: Instituto para a Alta Cultura 1944/1956 [Facsimile-Ausgabe Lisboa: INIC 1988]
- HistLisboa = OLIVEIRA, Eduardo FREIRE DE (1885/1911): Elementos para a história do município de Lisboa, 17 tomos, Lisboa: Typographia Universal.
- InqCoimbra = BIVAR GUERRA, Luiz DE (1972): Inventário dos processos da Inquisição de Coimbra (1541–1820), 2 vols., Paris: Centro Cultural Português.
- LLL = Livro do Lançamento e Serviço que a Cidade de Lisboa fez a ElRei Nosso Senhor no ano de 1565, 4 vols., Lisboa: Câmara Municipal 1947/1948.
- ObS Roque = RIBEIRO, Victor (ed.) (1916): Obituários da igreja e casa professa de São Roque da Companhia de Jesus desde 1555 até 1704, Lisboa: Academia das Ciências de Lisboa.
- RegSCruz = PRESTAGE, Edgar / AZEVEDO, Pedro d' (ed.) (1913): Registo da freguesia de Santa Cruz do Castello desde 1537 até 1628, Coimbra: Universidade.
- RegSéLisboa = PRESTAGE, Edgar / AZEVEDO, Pedro d' (ed.) (1924/1927): Registo da freguesia da Sé desde 1563 até 1610, 2 volumes, Coimbra: Universidade.
- RegSéTânger = RODRIGUES, José Maria / AZEVEDO, Pedro DE (ed.) (1922): Registos paroquiais da Sé de Tânger, I: Casamentos de 1582 a 1678. Reconciliações de 1611 a 1622, Lisboa : Academia das Ciências.
- RegSJusta = CORDEIRO DE SOUSA, J. M. (1949): Santa Justa. Cópia integral dos manuscritos originais, notas e índices, Lisboa: Câmara Municipal 1949.
- RepMadeira = KREMER, Dieter (1999): Repertório onomástico histórico da Madeira (séculos XV e XVI), in Naidea NUNES NUNES/Dieter KREMER, Antroponímia primitiva da Madeira e Repertório histórico da Madeira. Séculos XV e XVI, Tübingen: Niemeyer (= Patronymica Romanica, 13), 71–705.
- TomboLisboa = CÂMARA MUNICIPAL DE LISBOA (ed.) (1950): Livro primeiro de tomo das propriedades foreiras à Camara desta muy insigne Cidade de Lisboa, 2 vols., Lisboa (= Documentos para a história da Cidade de Lisboa).

¹³³ Hier nenne ich nur die für diesen Beitrag mehr oder weniger systematisch ausgewerteten Quellen. Weitere Belege stammen aus unterschiedlichen Sammlungen, die meist im Rahmen des Projekts «Historisches Supplementwörterbuch [des Portugiesischen]» durchgesehen wurden. Vgl. dazu u. a. KREMER 2013a.

Genannte Literatur

- DELP = MACHADO, José Pedro (1989): Dicionário etimológico da Língua Portuguesa, com a mais antiga documentação escrita e conhecida de muitos dos vocábulos estudados, 5 vols., Lisboa.
- DEOLP = MACHADO, José Pedro ([1984]): Dicionário onomástico etimológico da língua portuguesa, 3 Bde., Lisboa.
- HOUAISS = Dicionário HOUAISS da língua portuguesa, Rio de Janeiro 2001.
- KREMER, Dieter (2001): Colonisation onymique, in: *L'onomastica testimone, custode e promotrice delle identità linguistiche, storiche e culturali. Studi in ricordo di Fernando R. TATO PLAZA*, in: = RION 7, 337–373.
- (2002): Zu einigen italienisch-portugiesischen Sprachkontakten, in: KRAMER, Johannes (Hg.), *Italienische Sprache und Literatur an der Jahrtausendwende. Beiträge zum Kolloquium zu Ehren von Ignazio Toscani*, Trier, 19. und 20. Januar 2001, Januar 2001 (= RomGG, Beiheft 7), Hamburg, 105–130.
- (2013a): Aproximação ao léxico histórico português, in: *Ao sabor do texto. Estudos dedicados a Ivo Castro*, Santiago de Compostela 2013, 165–194
- (2013b): Namen von Personen im Lissabon des 16. Jahrhunderts, in: KREMER, Dieter / KREMER, Dietlind (Hg.), *Die Stadt und ihre Namen (II)*, Leipzig, im Druck.
- PERAGALLO, P. (1904): *Cenni intorno alla colonia italiana in Portogallo nei secoli XIV, XV e XVI*, Torino.
- VASCONCELLOS, José LEITE DE. 1928: *Antroponímia portuguesa. Tratado comparativo da origem, significação, e vida do conjunto dos nomes próprios, sobrenomes, e apelidos, usados por nós desde a Idade-Média até hoje*, Lisboa.

[**Abstract:** Being a European world capital with an extraordinary wide range of historical documents, 16th century Lisbon is a (not at all exotic) paramount example for the naming practice at the time. The presence of numerous foreigners from many different origins and motivation makes their names research topics of high interest for a variety of disciplines. The present contribution compiles numerous examples of core demographic sources (church registers, tax lists); an index facilitates the access.]